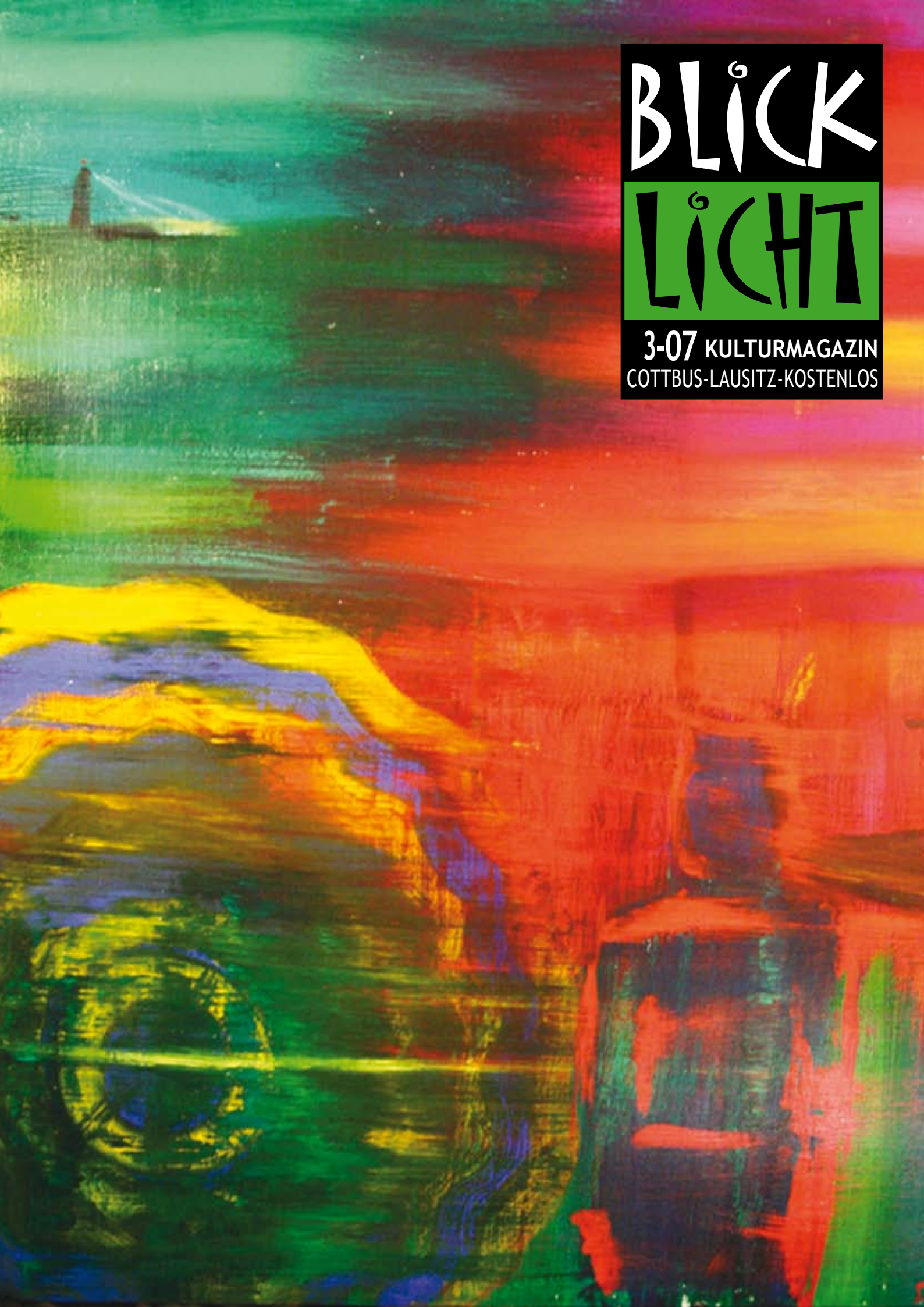
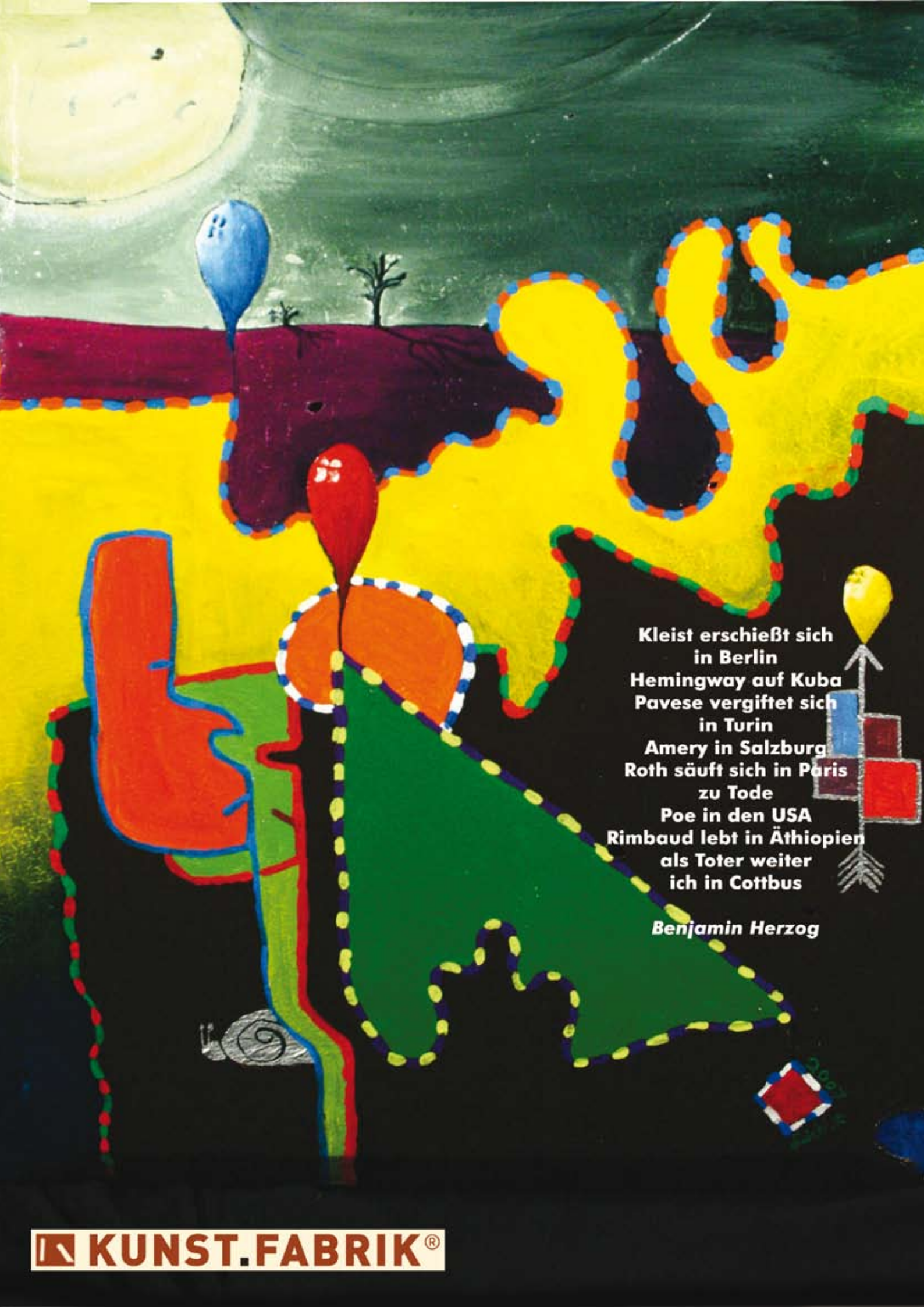


An abstract painting with a vibrant, layered composition. The top section features a greenish-blue sky with a small, dark, lighthouse-like structure on the left emitting two beams of light. Below this, a thick, textured band of red and orange dominates the middle. The bottom section is a complex mix of green, blue, and yellow, with a prominent, swirling, shell-like shape in the lower-left corner. The overall style is expressive and painterly, with visible brushstrokes and a rich, saturated color palette.

BLICK

LICHT

3-07 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



Kleist erschießt sich
in Berlin
Hemingway auf Kuba
Pavese vergiftet sich
in Turin
Amery in Salzburg
Roth säuft sich in Paris
zu Tode
Poe in den USA
Rimbaud lebt in Äthiopien
als Toter weiter
ich in Cottbus

Benjamin Herzog

Editorial

Liebe Leute,

dass war wieder mal ein Monat: Für heisse-Sexkontakte wurden 499,- Euro von meinem Konto abgebucht, meine Bank musste mit mir dringend über einige Sicherheitsaspekte sprechen, einer Kommilitonin wurde eine gratis Penisverlängerung angeboten und der Sohn eines ehemaligen afrikanischen Ölministers wollte mit mir vertrauensvoll 25 Millionen Dollar ins Ausland schaffen - so ist sie die schöne neue Welt der Massenemails. Ich frage mich, ob denn die Spammer nicht mal ein rundum-sorglos Paket schnüren könnten: Porno, Verlängerung, Viagra, Kontakte (in dieser Reihenfolge), dann müsste ich nur noch einmal auf den Löschen-Button meines Email-Programms drücken.

Der Kampf gegen die Internetkriminalität sei nicht mehr zu gewinnen äußerte unlängst der Chef des größten Antiviren-Softwareherstellers bei Telepolis. Nicht schlecht staunte wohl auch Bill Gates, als ihm der rumänische Ministerpräsident bei der Eröffnung einer großen Firmenfiliale dafür dankte, dass die Entwicklung der rumänischen IT-Branche ohne Raubkopien von Microsoft-Programmen nie so rasant verlaufen wäre.

Alvin Toffler ging in seinem Buch „Die dritte Welle“ bereits Mitte der 80er Jahre davon aus, dass die Welt der Computer eine endliche sei. Nachdem der Mensch seine Arbeitskraft zunächst durch tierische und dann durch maschinelle Arbeit ersetzt habe, würde er in der „dritten Welle“ versuchen, das Denken durch Maschinen zu ersetzen. Das wäre dann die Zeit der Techno-Rebellen, welche die Technik missbrauchen und gegen das unmenschliche System einsetzen würden. Dass die Rebellen nun keine Idealisten sind, sondern mit riesigen Geldsummen ausgestattete Kriminelle dürfte Toffler wohl nicht gefallen, an der Störung des Systems dürfte dies aber nichts ändern.

Das Wissen um den Klimawandel ist nun auch in der Mitte der Gesellschaft angekommen und selbst die Zeitung mit den vielen Bildern lästert über klimazerstörende Braunkohlekraftwerke. Hier muss man sicher aber die Frage stellen, ob denn in den nächsten Monaten durch Bild-Zeitung nicht eine Rückkehr zur Atomkraft gefordert wird.

So, nun musstet ihr euch durch ein langes Editorial lesen und somit dürft ihr euch auf die viele Cottbuser Kultur freuen, über die ihr hinten wieder viel findet.

der Daniel

PS: Hier noch das Zitat des Monats:

Horst Teltschik, Organisator der Münchner Sicherheitskonferenz hatte auf die Frage, ob ihn die Demonstrationen gegen die Sicherheitskonferenz stören, im Bayerischen Rundfunk geantwortet: „Es ist die Tragik jeder Demokratie, dass bei uns jeder seine Meinung öffentlich vertreten darf und dass man politisch Verantwortliche in einer Demokratie schützen muss. In Diktaturen würde so etwas nicht passieren.“

Cover: Marcel Lichte: „Reise“
Umschlag: Marcel Lichte: „Weg des Künstlers“
Gedicht: Benjamin Herzog

Fotograf: Matthias Gloss



„4 Jahre Mosquito“
02. - 30. März '07

2 für 1
Sie zahlen das teurere
Gericht und erhalten
das 2. GRATIS dazu

Mosquito
BAR ~ RESTAURANT ~ CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

Inhalt

4	Jung und selbstständig
5	Cottbus & Kultur
6	Cottbuser Bühnen
10	Studium
11	Ausstellungen
12	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



WIE SOLL ICH'S SAGEN?. KLASSE BEWERBUNG, ABER DEN JOB KÖNNEN SIE SICH KNICKEN. NICHT ETWA WEGEN IHRER PUNKTE IN FLENSBURG. AUCH AUF PARTYS SCHEINEN SIE JA ORDENTLICH GAS ZU GEBEN. DAS FOTO, AUF WELCHEM SIE HALB NACKT IM SANGRIA-KRUG SITZEN, HAT UNS ÜBRIGENS AM BESTEN GEFALLEN. IHRE SINGLE-WOHNUNG IST EIN EINZIGER DRECKHAUFEN. SIE SCHREIBEN VERSAUTE E-MAILS. NA, UND DANN DIE SYPHILIS AUS IHREM LETZTEN URLAUB.

NA JA, "KITTY-BUNNY", DAS MUSS JA KEIN GRUND SEIN, SICH NICHT MEHR IM INTERNET UND IN DEN VIELEN SOZIALEN NETZWERKEN ZU VEREWIGEN ODER GAR AUS DEUTSCHLAND AUSZUWANDERN. ACH, UND NOCH ETWAS. BITTE LÖSCHEN SIE DOCH BEI GELEGENHEIT DIE GEKLAUTEN SONGS VON IHRER FESTPLATTE. UNSER TROJANER HÄTTE FAST KEINEN PLATZ MEHR GEHABT.

Jung und selbstständig - in Cottbus ivory - DENTALLABOR, Schmidt & Wentow GbR

Sirrende Turbinenbohrer, blendendes Licht, verängstigte Blicke im Warteraum - Zahnarzt! Mal kann er selbst weiter helfen, kleine Schäden ausbessern, zukleben mit allerlei Füllungen. Doch bei größeren Fehlstellen muss ein handwerklicher Dienstleister ran - der Zahntechniker. Der fertigt dann in filigraner Arbeit Zahnersatz der unterschiedlichsten Arten. Für mich demnächst eine Krone. Die Wurzelbehandlung liegt bereits hinter mir. Grund genug also, einem Tipp der Handwerkskammer Cottbus zu folgen und junge Zahntechniker und ihr Dentallabor kennen zu lernen. Blicklicht-Redakteur Jens Pittasch besuchte Alexander Wentow (29) und Steffen Schmidt (39).



Jens Pittasch (Blicklicht): Grüßt euch. Schön, dass wir uns zur Mittagspause treffen, so empfangen mich hier immerhin keine Zahnarzt-Geräusche.

Steffen: Oh das ist nicht nur zur Pause so. Es gibt bei uns so viele andere Arbeitsschritte, für die keine Turbine gebraucht wird.

Alexander: Ja, Hallo. Keine Angst wir bohren auch nicht.

Jens: Als uns die Handwerkskammer (HWK) vorgeschlagen hat, junge Zahntechniker vorzustellen, habe ich mich zunächst gewundert. Im Bekanntenkreis hatte ich eher von Dentallaboren gehört, die zumachen. Und ihr habt neu angefangen. Wie das?

Steffen: Gerade weil ein anderes Labor schließen musste. Wir haben beide in einem gearbeitet, das sich durch Mismanagement nicht am Markt behaupten konnte.

Jens: Was das Ganze nicht eben logischer macht.

Alexander: Doch, durchaus. Denn wir wussten, was im anderen Fall schief gegangen ist, welche Fehler wir also nicht machen dürfen und wo die Möglichkeiten liegen.

Jens: Ah, ja so gesehen klingt das besser. Wie kam es also zu eurem eigenen Labor? Seit wann seit ihr selbstständig?

Steffen: Im Mai ist es ein Jahr. Vorher waren wir als Angestellte tätig und haben im Grunde schon fast alle anfallenden Aufgaben und Arbeiten eigenständig erledigt. Von den handwerklichen Arbeiten bis hin zur Kundenbetreuung.

Alexander: Als unser ehemaliger Arbeitgeber die Segel streichen musste und uns entlassen hatte standen wir vor der Wahl: arbeitslos im Osten, woanders Arbeit suchen oder eigene Arbeitsplätze schaffen - als Selbstständige.

Jens: Und warum nicht woanders Arbeit suchen?

Steffen: Das war keine lange Überlegung. Zwar wussten wir von anderen, dass die durchaus gut bezahlte Jobs im Westen und Süden gefunden haben. Aber eigentlich wollten wir bewusst hier bleiben. Es muss doch nicht alles weggehen. Als wir dann mit ehemaligen Kunden, mit denen wir vorher viel zu tun hatten, sprachen, waren diese nicht abgeneigt von unserer Idee und bestärkten uns es zu versuchen.

Alexander: Ich bin schon ein wenig in diesem Land herumgekommen und hab mir Vieles angesehen. Und von den Eindrücken ausgehend fand ich mich nur bestätigt: Cottbus ist für mich perfekt. Die Stadt hat alles, was man braucht, die Größe stimmt und ich fühle mich hier einfach wohl.

Steffen: Das stimmt. Ich hab im Westen Gegenden kennen gelernt, wo ich nach ganz kurzer Zeit gedacht habe: Schnell zurück in den schönen Osten. Im Vergleich sieht man dann, was der Aufbau Ost hier in manchen Ecken schon bewirkt hat. - Und denen, die hier nur meckern, kann man es auch woanders nicht Recht machen.

Jens: Schöne Statements für Cottbus. Und wie war es dann mit der Unterstützung bei der Selbstständigkeit?

Alexander: Nicht schlecht. Teils sogar sehr gut. Vor allem, was die Handwerkskammer angeht. Fachlich wussten wir ja, was wir wollen und können. Aber das in die richtige Form zu gießen und all die formellen Dinge. Dabei half uns eine Unternehmensberaterin der Kammer.

Steffen: Sie hat uns gezeigt, worauf es im Konzept ankommt, welche Form es haben sollte und welche Zahlenwerke dazu gehören. Sie brachte uns näher welche Fördermöglichkeiten theoretisch bestehen und wie wir diese für uns nutzen könnten. Dies alles brachte uns ein großes Stück weiter.

Jens: Und das ging alles so von allein. Hallo Handwerkskammer hier bin ich. Macht mich selbstständig!?

Alexander: Von dem Moment an, wo man ein konkretes Anliegen hat und gezielte Fragen stellt - sich also gründlich vorbereitet hat, waren die sehr engagiert. Natürlich hatten wir uns vorher sehr umfangreich auf allen möglichen Wegen informiert. Vor allem übers Internet. Wir wussten schon das es Förderprogramme der KfW und Bürgschaftsbanken gibt, die für so was da sind. Von der Kammer wollten wir dann wissen, was wir wie tun müssen, um das für uns zu nutzen.

Steffen: Ja, und viele versteckte Details, Klauseln und Formulierungen waren für uns anfangs nur schwer zu deuten und einzuordnen. Ein Steuerbüro wollte ich z.B. aus Kostengründen erst später konsultieren und mit einbeziehen wenn es um spezielle Anträge und Formulare beim Finanzamt geht. Aber spätestens bei den ersten Kontakten mit den Banken ging ohne Steuerbüro gar nichts mehr.

Alexander: Und wir hatten richtig Glück. Die haben uns wirklich verstanden und unterstützt.

Jens: Ihr habt das Thema Investition angesprochen. Hier steht einiges an Geräten, die alle nicht gerade billig aussehen. Wie habt ihr das finanziert?

Steffen: Mit Geduld und Überzeugungskraft. Wir waren mit unserem Konzept bei mehreren Banken. Die haben 'Handwerk' gehört und uns wieder weggeschickt. Wer noch bis zum Wort 'Dentallabor' zu-



hörte, rollte dann mit den Augen und riet uns ab. Bei der Sparkasse Spree-Neiße waren wir dann schließlich so überzeugend, dass sie sich immerhin genauer mit unseren Unterlagen beschäftigten. Aber der erste Vorschlag war unannehmbar für uns. Sie wollten die Finanzierung umstellen, weil zu viele Fördermittel mit eingebaut waren.

Jens: So würden sie zu wenig verdienen?

Steffen: Das liegt nahe, aber mehr Hausbankanteil heißt auch mehr Sicherheiten oder Bürgschaften von uns, und das wollten und konnten wir nicht bringen.

Jens: Also?

Alexander: Also schien unser Traum zu platzen. Wir drehten uns im Kreis. Dann fiel uns die Bürgschaftsbank wieder ein und wozu sie eigentlich da ist, aber das Ergebnis war ehr kontraproduktiv. Wir hatten nicht damit gerechnet, dass diese mehr auf eigene Schadensbegrenzung aus ist und versuchen würde uns zur Übernahme oder Beteiligung von bereits angeschlagenen Unternehmen zu überzeugen und so verweigerte sie uns die Bürgschaft.

Das wiederum hatte zur Folge das unser Plan um zirka ein halbes Jahr verzögert wurde.

Jens: Und wie habt ihr den Knoten zerschlagen?

Am Ende mit der Sparkasse und unserem Steuerbüro. Gemeinsam haben wir alles auf den Prüfstand gestellt. Für einige Investitionen haben wir bessere Preise herausgehandelt ... - **Alexander:** - ... die Vertreter vergessen uns bestimmt nicht so schnell, bei dem was wir denen noch abgerungen haben ... - **Steffen:** ... ja, andere Anschaffungen haben wir verschoben - und schließlich waren so fast 30% eingespart, und die Sparkasse hat die umgestellte Finanzierung akzeptiert.

Jens: Nun stehen die Geräte also hier, in schönen Räumen. Aber wie behauptet man sich als Dentallabor? Wie unterscheidet man sich von den vielen anderen? Macht ihr bessere Preise?

Steffen: Nein - über die Preise geht fast nichts. Da ist kaum Spielraum. Für Produkt X oder Situation Y beim Patienten wird maximal Betrag Z von den Krankenkassen bezahlt, fertig. Mehr müsste der Patient aus eigener Tasche zahlen, das macht hier aber kaum einer mit, viele können und einige wollen das auch nicht.

Alexander: Wir müssen uns durch Dienstleistung-Pur von anderen abheben. Es läuft nur über die bestmögliche Beziehung Labor - Zahnarztpraxis. Aus Zufriedenheit entstehen neue Aufträge und Empfehlungen. Wir haben einen eigenen Arbeitsstiel, setzen auf neuste Methoden und Materialien, wenn wir von deren Nutzen und Vorteilen überzeugt sind. Wir können die Ärzte von zahntechnischer Seite her beraten und informieren, auf Wunsch auch direkt den Patienten. Termine müssen eingehalten werden, die Qualität muss immer stimmen und ein enger Dialog gepflegt werden.

Jens: Das erfordert viel Verkauf und Organisation. Bereiche, mit denen sich Handwerker sonst eher schwer tun.

Steffen: Ja eben, - Zahntechniker auch. Wir machen

aber beides sehr gern, die Fertigung des Zahnersatzes wie auch die Kundenbetreuung. Auch das ganze Kaufmännische drum herum geht uns mit Hilfe des Steuerbüro relativ leicht von der Hand.

Jens: Ihr habt hier etliche Räume mit vielen Geräten. Wer arbeitet daran?

Steffen: Wir sind zu viert. Ein angestellter Zahntechniker-Meister, eine weitere Angestellte und wir.

Jens: Ach ja, der Meister! Ihr seit ja ein Handwerksbetrieb mit Meisterzwang. Gelöst habt ihr das also über eine Anstellung?

Alexander: Im Moment und für die nächste Zeit schon. Er ist sehr erfahren und für uns deshalb auch enorm wichtig. Ein eigener Meisterlehrgang ist aufwändig von der Zeit und den Kosten. Wir denken, das wir es trotz dessen so schnell wie möglich in Angriff nehmen werden.

Jens: Was ratet ihr anderen, die über eine Selbstständigkeit nachdenken. Ganz gleich, in welcher Branche?

Alexander: Ihr braucht klare Vorstellungen und müsst diese präsentieren können. Sie müssen also in eine entsprechende, aussagefähige Form gebracht werden. In jedes Gespräch müsst ihr mit einem klaren Ziel gehen. Man muss das Markt-Umfeld betrachten, Einkauf und Kosten planen und vor allem gute Verkaufsideen darstellen. - Und sucht rechtzeitig Rat bei Kammern und Verbänden.

Steffen: Richtig. Bei uns war die gesamte Beratung kostenlos. Auch das Steuerbüro nahm erst Geld, als wir auch welches verdienten. Durch einen genauen und realistischen Zeitplan, das Nutzen von Fördermitteln, wie z.B. das Überbrückungsgeld der Agentur für Arbeit, schafften wir es bis zu den ersten Einnahmen und liegen heute gut im Plan. Und macht euch eins klar Selbstständig heißt auch ständig selbst aktiv zu sein.

Jens: Das ist gut. Schön, dass ihr aus dem Verlust eurer Arbeitsplätze gleich vier neue Stellen in Cottbus gemacht habt. Wie wäre es noch mit einem Schlusswort an die Cottbuser?

Alexander: Ja, ich habe eins - an die Politik und die Cottbuser: Ermutigung ist erforderlich! Viele misstrauen selbst dem Guten und warten ab, anstatt mitzumachen. Die muss man noch packen!

Interview und Fotos: Jens Pittasch



INFORMATIONEN + KONTAKT:
ioy DENTALLABOR
Schmidt&Wentow GbR
Straße der Jugend 33
03050 Cottbus
Telefon 0355 - 52904-51
Telefax 0355 - 52904-52

Das Back to Cottbus Festival nimmt Gestalt an

Mehrere alternative Vereine haben sich in Cottbus zusammen geschlossen, um den abgewanderten ehemaligen Cottbusern ein interessantes Festival zu gestalten. Dieses Festival, welches vom 27. April bis zum 30. April stattfindet, hat ein umfangreiches Programm:

So gibt es eine große Eröffnungsparty im Audimax der BTU mit verschiedenen Bands, täglich einen Brunch in der Zelle 79, Filme von Lausitzern und über die Lausitz im Obenkino, verschiedene Lesungen und Konzerte, ein Fußball und ein Kickerturnier u.a. im Fragezeichen und und und. Auch der Schillerpark soll durch eine Aktion von KonturTV wiederbelebt werden und es soll daran erinnert werden, wie sich Jugendliche an Bäume ketteten, um diese zu retten.

Wie sollte ein Festival denn besser beginnen als mit feinem Stoner-Rock aus Cottbus am Freitag ab 21 Uhr im Audimax der Universität? Es wird mal wieder schön Grandlooms Gitarren schwingen zu sehen und ihre langsame Bässe zu spüren. Dazu wird Garp sein bestes geben, um die Stimmung weiter aufzuheizen. Dj's wie Frank aus der B27 und die Frauen am Mischpult begleiten euch dann durch die Nacht, bis die Putzmenschen kommen.

Am Samstag beginnt der Tag natürlich mit einem ausgiebigen Frühstück in der Zelle 79. Das meiste Essen wird dort Vegan/Vegetarisch sein, doch eine Packung Salami mitzubringen ist erlaubt. Es lebe die Vielfalt. Nach der Stärkung kann jeder von 14-17 Uhr mal ein bisschen Fußball spielen oder Baumklettern üben im Hofe des Wohnheim 4 (quasiMONO). Was vielleicht nachhaltiger und sinnvoller wäre ist ein Arbeits-einsatz im Checkov. Der Bau der Location sollte bis Mitte Oktober fertig sein und dafür brauchen sie jede Menge Hilfe. Also nehmt die Schippe in die Hand zwischen 11 und 15 Uhr. In der Galerie Fango wird ab 17

Uhr eine Ausstellung zu bewundern sein, während zeitgleich im Obenkino Filme gezeigt werden. Auch ab 17 Uhr findet im quasiMONO eine Lacomia Lesung mit Juri Koch statt. Abends ab 22 Uhr werden lustige Kurzgeschichten und Gedichte in der Galerie Fango vorgetragen. Tendierend zur Nacht wird es möglich sein sowohl im Muggefug als auch im quasiMONO tanzend zu schwitzen mit Ska-Musik (Rolando Random & The Young Soul Rebels) im Muggefug und Gomo-musik im quasiMONO.

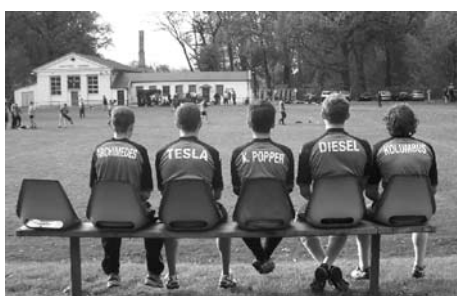
Der Sonntag beginnt im Muggefug ab 11 Uhr mit dem altbewerten Literaturfrühstück. Leser ist Rene Hemmerling. Danach versucht die Kontur Gruppe den Schillerpark zu beleben mit Schillerpark goes action. Aufgepasst! Das Kickerturnier gibt es im Fragezeichen e.V. Sachsendorf ab 16 Uhr. Um 17.30 Uhr zeigt das Obenkino die „Schmerzen der Lausitz“, einen Film über die Braunkohle, der in der DDR wohl verboten worden wäre. Danach geht es zur Bühne 8, die the best of Kabarett „Die Ehrlichen“ präsentieren. Danach gibt es im quasiMONO ein Konzert mit Manteca Drums.

Am Montag, beenden wir unser Festival natürlich mit einem Brunch in der Zelle. Den Bacon für die Eggs müsst ihr selber mitbringen oder endlich lernen, ohne diesen auszukommen. Und dann tut uns bitte ein Gefallen und haut ab!

Ach ja, der Eintrittspreis für das Festival liegt für vier Tage Freude bei 8 Euro, also wer da nicht mitfeiert, hat es auch nicht verdient Cottbus jemals kennen gelernt zu haben. Der Vorverkauf der Karten bei Ticketline und im AK14 beginnt ab Mitte März. Also: Kommt vorbei, feiert und haut dann wieder ab!

Servus Robert und Daniel

Wenn die Scheiben tief fliegen



Einfach mal zuzucken ...bei der Deutschen Hallenmeisterschaft im „Ultimate Frisbee“

ist nicht unbedingt mit schlechtem Wetter zu rechnen. Vielmehr kann man sich auf Ultimate Frisbee freuen, eine der rasantesten Mannschaftssportarten der Welt. Am zweiten Märzwochenende (10./11. März) richtet „DISCOVER Cottbus“ ein Turnier der Deutschen Hallenmeisterschaft 2007 im „Ultimate Frisbee“ aus. Neben Mannschaften aus Berlin, Düsseldorf und Leipzig werden 7 weitere Teams aus ganz Deutschland ein Wochenende lang spannenden Sport zeigen und um den Einzug in die 3. Liga der Meisterschaft spielen. Interessierte sind herzlich eingeladen die Spiele am Samstag von 10-20 Uhr und am Sonntag von 10-16 Uhr in der Sporthalle 1 auf dem Uni-Campus zu verfolgen und sich von der Spielidee und der Stimmung begeistern zu lassen.

Martin Swat

Frauentagsfußballturnier in Lakoma Das 3zehnte! WILD, RAU, ZÄRTLICH!

Durch eine Denaturierungsmaßnahme (und mehr) eines in der Region tätigen Unternehmens ist das ursprüngliche Stadion am alten Hammergraben nicht mehr bespielbar und wurde somit verlagert. Die Voraussetzungen für einen reibungslosen Spielbetrieb sind am 17.03. dennoch gegeben. Zu mehr Kommentaren wollte sich der Veranstalter und Mannschaftsführer von FC Traktor Lakoma nicht hinreißen lassen: „Zu viele taktische Details sind im letzten Jahr in falsche Ohren gelangt!“ Als großer Geheimtip(p) wird dieses Jahr FC Assi gehandelt! (Soweit zu den Pfeiffenköpfen...) Im Anschluß gibt es eine Party im Muggefug mit mind. 2 Bands. Bis denne: Sport frei! (pm/dh)



Cottbuser Bühnen Gesehen , Gehört, Gespräche

Interview: Martin Schüler, Intendant des Staatstheaters Cottbus

Es war Ende der sechziger Jahre, als der Dresdner Kreuzchor in der Sängerstadt Finsterwalde auftrat und ein 10-Jähriger diesen sah und hörte. „Es war wie die Entdeckung des Meeres, wenn man vorher nur einen Bach kannte“, sagt Martin Schüler fast 40 Jahre später. Eine Woche nach diesem Konzert fuhr er nach Dresden, und auf Anrieb klappte es mit seiner Aufnahme bei den Kruzianern. Seit über 700 Jahren war und ist diese Internatsschule eine Insel in den sie umgebenden Gesellschaften. Für Martin Schüler wurde sie eine persönliche und musikalische Heimat und Quelle seiner Entwicklung. Mit dem heutigen Intendanten des Staatstheaters, zugleich Vorstandsvorsitzenden der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus, sprach Blicklicht-Redakteur Jens Pittasch.



Jens Pittasch: Herr Schüler, seit 1990 sind Sie am Staatstheater Cottbus, fast von Beginn an als Operndirektor und seit 2003 als Intendant, zusammen fast 17 Jahre. Wenn man die schnellen Wechsel an anderen Häusern sieht, eine lange Zeit.

Martin Schüler: Ja? So lange kommt es mir noch gar nicht vor. Aber es stimmt schon, Kontinuität ist mein erklärtes Ziel. Und die Entscheidung nach Cottbus zu kommen fiel, da ich hier bereits eine beständige, Ensemble orientierte Arbeit vorfand.

JP: Ist diese Beständigkeit noch eine Nachwirkung des DDR-Theaters mit angestellten Künstlern, die quasi inventarisiert waren?

MS: Nein, bzw. nicht in einem Sinne des Einstaubens. Sicher sind Kollegen am Haus, die hier 20 Jahre und länger arbeiten und hier ihre Pension erleben. Es ist aber nicht so, dass dies zu Lasten der Kreativität, Qualität und Spielfreude geht. Eher im Gegenteil, auch ein Künstler braucht für seine Entwicklung ein Stück Sicherheit.

JP: Wie war das bei Ihrer eigenen Entwicklung?

MS: Ich habe das selten im Rückblick betrachtet. Doch Sicherheit hatte ich stets, persönlich und auch in den beruflichen Zielen. Die Musik stand schon zeitig im Mittelpunkt. Das lag im Blut, meine Eltern sangen selbst in einer Kantorei, ich im selbigen Kinderchor und erlernte das Geigenspiel. Mit der Aufnahme dann in den Kreuzchor wurde das Ganze sehr strukturiert und zielstrebig.

JP: Als Sie auf die Kreuzschule kamen, war politisch einige Bewegung. Wie bekam man das in dieser Situation mit? Wie politisch waren Sie damals und wie ist es heute?

MS: Wir bekamen nichts mit. Der Kreuzchor ist eine Insel der Kunst. Täglich 6 Stunden Schule, dann 4 Stunden Chor, außerdem Instrumentalbildung. - Ich sage das ohne jedes Bedauern. Das gesamte

Umfeld ist ideal abgestimmt auf die Musik und Allgemeinbildung. Besonders prägend war, dass wir behandelt wurden wie Erwachsene. Mit Verantwortung, Pflichten, Aufgaben und Erfolgen. Man lernt dort wirklich etwas für's Leben: Strukturen, Lebensplanung - die Anforderungen bewirken eine heilbringende Fokussierung. - Aber politisch aktiv war ich nicht und bin ich nicht, vielleicht seit ich Intendant bin: kulturpolitisch aktiv!

JP: Ihr musikalischer Weg führte nach Berlin an die Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Noch während des Studiums inszenierten Sie Ihre erste Oper.

MS: Ja, allerdings nicht in Berlin, sondern in Dresden, da ich dort engagierte Partner fand. Das Stück hatte ich unter eher praktischen Erwägungen ausgesucht, „Bastien und Bastienne“ hat Mozart mit Elf geschrieben und es passte hinsichtlich der Dauer und der Anforderungen an Stimmen und Orchester an das, was ich als Student besetzungsseitig realisieren konnte. Außerdem galt das Stück als langweilig - was für mich natürlich ein besonderer Anreiz war.

JP: Und das Ergebnis?

MS: Ein Erfolg und nach dem Kreuzchor-Konzert mit 10 Jahren ein Schlüsselerlebnis. Da war ich mir sicher: Regie ist mein Ding. Auch mein erstes Engagement, 1984 am Landestheater Halle ist auf den tollen Erfolg jener ersten Premiere zurückzuführen.

JP: Parallel zur Vertiefung Ihrer Ausbildung, als Meisterschüler bei Ruth Berghaus, begann ein interessanter und erfolgreicher Weg an Bühnen in Ost und West - der Sie sechs Jahre später ganz in die Nähe Ihrer Heimat Finsterwalde, nach Cottbus führte. Wie kam das?

MS: Ich hatte das Theater und seinen Intendanten Johannes Steurich in ersten Arbeiten als Gast kennen gelernt. Die Arbeit hier und der Umgang miteinander war besonders. Ich war an ganz großen Häusern, da kommen und gehen Stars und Gastregisseure, die machen einen Job miteinander, sicher sehr gut und professionell, aber unpersönlich. Hier bin ich in ein Klima des Vertrauens gekommen. Wer hier arbeitete, war wegen des Ensembles, wegen des Vertrauens hier.

JP: All diese Angebote, beginnend vom Studium, wo kamen die her? Wie muss man sich das vorstellen?

MS: Das ist eine Frage des Gesehen-Werdens und des Weitersagens. So wurde zum Beispiel aus der ersten „Bastien und Bastienne“-Inszenierung eine regelrechte Tournee durch Sachsen und Thüringen, am ersten freien Musiktheater der DDR, dem teatro mobile von Olaf Schröder. Und natürlich ergaben sich Kontakte durch die Arbeit mit Ruth Berghaus. Da geht dann Eins ins Andere und nach Erfolgen kommen weitere Angebote. Ich musste mich nie bewerben! Darauf bin ich wirklich stolz. Ich habe eine innere Einstellung: Wenn ich mich bewerben muss, bin ich schlecht.

JP: In Cottbus kam 2003 das Angebot der Intendanz. Als Nachfolger der Vaterfigur Christoph Schroth. War die Entscheidung leicht?

MS: Hm, erst mal war es ein Schreck. Klar war, dass mit dem Ausscheiden Christoph Schroths auch für mich die Frage stand, wie ich weitermache. Es gab Angebote anderer, großer Häuser. Ich hatte als Gast interessante Theater kennen gelernt, unter anderem Mannheim, Graz, Braunschweig und Dortmund. - Dann sah ich aber die große Chance meinen Traum

vom Ensemble-Intendanten hier, mit diesen engagierten und hervorragenden Künstlern umzusetzen. Den weiteren Ausschlag gab meine Familie. Sie fanden es in Cottbus am Schönsten. Im Endeffekt war die Entscheidung für Cottbus die beste.

JP: Ensemble-Intendant - was ist das?

MS: Es ist eine Arbeit, bei der die Menschen und die Kontinuität im Mittelpunkt stehen. Es geht mir um den Aufbau und die Entwicklung: Im Inneren - von Künstlern und in der Außenwirkung von Kunst. Ich sehe Kontinuität als Markenzeichen - Förderung, Anleitung und Entwicklung.

Die Stimmrippe ist ein Muskel. Wie dieser, müssen auch der Künstler und das Theater trainiert werden. Erfolg ist auch Ausdauer. Die Chance zur Lebensplanung, Sicherheit - so wie ich es von meinen Lehrern erfahren habe.

JP: Der Intendant als Lehrer seiner Künstler und der Besucher. Wieviel Gestaltungsfreiheit haben Sie für diese Ziele? Schließlich kam zur Aufgabe des Intendanten 2004 noch die des Vorstandes der Kulturstiftung.

MS: Nun ja, sicher nicht Lehrer. Ich bin kein Papa-Intendant, kein Übervater - sondern der künstlerische Partner. Es geht mir aber auch immer darum, den Sparten das Verständnis füreinander zu öffnen. So durchbrechen wir zum Beispiel mit den Mehrsparten-Projekten regelmäßig das Klischee, dass Sänger nicht spielen und Schauspieler nicht singen. Es geht hier um gegenseitige Befruchtung. Und ganz ähnlich ist es mit der Kulturstiftung. Am Anfang gab es viel Unruhe und Angst. Eine Mehrheit am Theater lehnte das Zusammengehen ab. Man muss die Historie sehen. Als Landeseinrichtung hat das Staatstheater von Jahr zu Jahr mehr Federn gelassen. Das begann an der künstlerischen Substanz zu fressen. Keiner dachte, dass mit der Stiftung was Gutes kommt.

JP: Offenbar kam es anders.

MS: Ja, von heute aus gesehen ist es eine wirklich gute Sache, die Frau Wanka da eingefallen ist (Prof. Dr. Johanna Wanka; Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg; Vorsitzende des Stiftungsrates; Anm.d.Red.). Und sie funktioniert gerade deshalb so gut, da die Partner so verschieden sind. Kunstmuseum und Theater behindern sich nicht, es gibt keine Eifersüchteleien - statt dessen gegenseitige Anregungen und Unterstützung. Welche Galerie kann schon auf eigene, hochqualifizierte Werkstätten verweisen? Wir haben diese. Und welches Theater hat schon eine Spielstätte, wie wir bald im Dieselkraftwerk?

JP: Stimmt. So habe ich es noch nicht betrachtet. Und wie ist es finanziell? Sind die jährlichen Kürzungen vorbei?

MS: Im Moment ja - es gibt ein Finanzierungsabkommen zwischen dem Land, der Stadt Cottbus und der Stiftung - zunächst auf 5 Jahre begrenzt, aber mit dem Ziel zu Weiterverhandlungen bis 2014. So lässt sich wirtschaftlich mittelfristig leben und künstlerisch planen.

JP: Das ist ein gutes Schlusswort. Wir freuen uns, diese weitere Arbeit hier im Blicklicht begleiten zu können. Ihnen viel Erfolg, persönlich und am Theater.

Gesehen: Mumm, Mut, Macke

11.02., piccolo Theater



Wieder einmal eine gut besuchte Premiere im piccolo. Gast zur Uraufführung war Juliane Blech, die Autorin des Stückes, mit ihrer ganzen Familie. Noch während man sich im Publikum unterhält und Hände schüttelt, wird der Saal schlagartig in Dunkelheit gehüllt und die Zuschauer verstummen. Nur schwach kann man auf der Bühne die Gestalt einer Person erkennen.

In diesem Stück wird eine Vater-Sohn-Beziehung auf charmante Art und Weise dargestellt. Die gesamte Handlung konzentriert sich auf diese beiden Charaktere und wird von einer passenden Ausstattung gestützt. So schlürfen Vater und Sohn Suppe, trinken Tee und ein Höhepunkt ist, dass die beiden Mutigen jeweils ein rohes Ei zu sich nehmen, sehr zur Belustigung des applaudierenden Publikums. Der Sohn (Hauke Grewe) kommt mit einem Problem nach Hause, möchte aber seinem Vater (Werner Bauer) nicht davon erzählen. Stattdessen versucht der Sohn herauszufinden, wie mutig sein Vater früher gewesen ist und was Mut überhaupt ist. Mit viel Überzeugungskraft möchte der Vater seinem Sohn das Geheimnis entlocken.

Somit beginnen abenteuerliche Sprünge von Küchentisch, Boxkämpfe im Wohnzimmer und ein wahnsinniger Stunt mit Löffeln. Am Besten aber war das Theaterstück im Theaterstück. Mit zwei Würstchen in der Hauptrolle spielt der Vater seinem Sohn ein lustiges Stück vor, bei dem sich die Zuschauer vor Lachen nur noch mit viel Mühe auf den Stühlen halten können. Ein weiterer Versuch zur Klärung der Frage, was Mut ist und wer mutig ist.

Diese Aufführung ist ein Erlebnis das sich für Jung und Alt wirklich lohnt.

Laura Raschick, Foto: Michael Helbig

Gesehen: Der Kontrabass

Premiere am 27.1., Staatstheater Cottbus (Stadthaus, Altmarkt)



Ein Stück für nur eine Person. Also ist darüber schnell alles gesagt? Zum Beispiel: Schön war's. Thomas Harms war toll. Alles Bestens? - Nein. - So einfach ist es nicht. Einerseits weil irgendetwas geradezu kloßartig in meiner Empfindung klebte, schon beim Zu-

schauen, und sich noch immer nicht geklärt hat, was es genau ist. Andererseits weil Thomas Harms eben nicht ganz allein war, sondern mit den Auswüchsen der Persönlichkeit des Kontrabassisten ebenso zu kämpfen hatte, wie mit dem Instrument selbst und der abwesenden, vergötterten Sarah. Die eigene Eindrucks- und Welt der Bass-Streicher gleich zu Beginn kund: „Wir vom Staatsorchester ..., also wir Kontrabässe..., also ich ...“ - und führt zu den Vorzügen seines Berufes unter anderem aus: „... ich kann so hoch spielen, dass sie gar nichts mehr hören.“ Am Anfang gelingt Thomas Harms die Differenzierung der Stimmungen noch nicht ganz. Nach einer halben Stunde sind es 100% und er steigert sich weiter. Der Kontrabassist liefert eine Selbstbeschau, die wohl auch den



sonst im Raum tätigen Politikern anstehen würde. Überhaupt: Politik. Süskind baute einen Exkurs zur Zeit des 3. Reiches ein. Und er zielt auf Wagner und seine Beliebtheit beim Nazi-Regenten. Man spürt, dass die Interpretation dieser Zeilen Thomas Harms nicht liegt. Doch auch Anderes stimmt nicht. Es scheint, immer dann, wenn er sich sehr nah an Handlungsvorgaben begibt. Dann kommen Pointen aufgesagt, nicht gelebt und nicht ins Spiel eingebunden. Über Mozart: „Jedes Kind komponiert, wenn Sie's dazu abrichten.“ - Dann wieder offenbart Thomas Harms den seelischen Abgrund des Kontrabassisten, der ohne weltlichen Bezug über seine Liebeschancen sinn: „ich sehe nicht so schlecht aus, wie ich spiele“ und überlegt, wie er nur Sarahs Aufmerksamkeit erringen könnte. Er ist gar so verzweifelt, dass der Musikliebhaber ins Schallplatten-Putztuch schnaubt, mit dem er sonst jede Rille säubert, um noch den letzten Kontrabass-Unterton wahrzunehmen. An Stelle der „Soprano... äh Mezzosopranistin“ Sarah bleibt ihm nur die stellvertretende Umarmung der geschwungenen Formen seines Instrumentes, bevor er zum abendlichen Konzert aufbricht, schon leicht angetrunken und voll (Un)Entschlossenheit, JETZT aus dem Einerlei auszubrechen. Auch dieses plötzliche Alkoholisier-Sein funktioniert spielerisch nicht, aber es ist schon egal, da einen der ganze Charakter über 1.5 Stunden eben doch so stark gefesselt hat, wie es nur geht - und man nur noch versteht. Danke.

Jens Pittasch, Fotos: Marlies Kross

Gesehen: Foibles and Folly

Premiere am 29.01., piccolo Theater

Auweia, ein englisches Stück...da versteht man doch nichts! Falsch gedacht!

Die Theatergruppe „Alternative Drama Highlights Gelsenkirchen“ hat im siebten Jahr in Folge ein englischsprachiges Stück auf die Bühne gebracht. Und wie jedes Jahr sammelt die Schultheatergruppe des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums Erfahrungen und führt auch ihr siebtes Stück im piccolo Theater Cottbus auf. Der Titel (Schwächen und Torheiten) weist schon dezent auf die Eigenarten eines

jeden Menschen hin und dies bestätigt Michael Scharnowski in einer Einleitung vor dem Spielbeginn. Siebzig Minuten lang hat man nicht einmal die Zeit auf die Uhr zu schauen, weil man dann schon befürchten muss einen Sketch zu verpassen oder einfach nicht folgen zu können.

Die Schauspieler sprechen in einem verständlichen Englisch, und man hat als Zuschauer wenig Probleme der Handlung zu folgen. Falls es doch Schwierigkeiten mit bestimmten Vokabeln gibt, so kann man sich in dem Begleitheft darüber informieren.

In dieser Vorstellung stehen nicht die technischen, dekorativen oder musikalischen Aspekte im Vordergrund sondern man muss sich hauptsächlich auf die Geschichte konzentrieren.

Mit viel Humor wird man in den neuen Lebensabschnitt von Amanda McGowan (Annika Wortman) begleitet. Sie muss umziehen, in ein Haus in dem sie mit einer merkwürdigen Wohngemeinschaft zusammen trifft. So lernt das Publikum zum Beispiel den verrückten Mister Northrop Pengully (Simon Schächinger) kennen, der ständig seinen unsichtbaren Hund spazieren führt. Oder Madam Madelaine Luftka (Rebecca Kraus) die sich einen Rettungsring um die Hüften gebunden hat und alles mit einer Lupe betrachtet. Für viel Spaß sorgt auch der paranoide Chester Field (Benedikt Betz) der mit spektakulären Sprüngen hinter das Sofa Action aufkommen lässt.

Doch auch an ernsten Dingen soll es in diesem Stück nicht fehlen. Für die Aufklärung der Absonderlichkeiten wird gesorgt. Der unsichtbare Hund existiert nur, weil sein Herrchen den Verlust des echten Hundes nicht ertragen konnte und die verrückte Madam Luftka hat sehr mit ihrer Sehschwäche zu kämpfen und denkt nicht etwa, dass es Mode ist Schwimmreifen um die Hüfte zu tragen.

Am Ende der Vorstellung improvisieren die Schauspieler das gesamte Stück in deutscher Sprache, wobei dies nur drei Minuten dauert. Aufgrund ihrer überzeugenden darstellerischen Leistungen erntet die Theatergruppe einen tosenden Beifall vom Publikum.

Zusammenfassend ein wunderbares Erlebnis für alle die gerne der englischen Sprache lauschen und Gefallen finden am Humor der Eigenarten anderer Menschen.

Laura Raschick, Foto: Rebecca Wegener



Gesehen: Zar und Zimmermann

Premiere am 3.2., Staatstheater Cottbus (Theater am Bonnaskenplatz)

Opernklassiker intelligent umgesetzt

Theater am Bonnaskenplatz - Herausforderung für Regisseur Wolfgang Lachnitt

Sonntag, 20 Uhr. Ich stehe in der Küche. Zwiebeln schmoren im Topf. Ein süßlicher Duft erfüllt die Luft. Der Geruch ist noch vertraut, weckt Erinnerungen an den vergangenen Abend.

Im Saal des „Theaters am Bonnaskenplatz“ steht ein Holzskelett, überdimensional groß. Rippen lassen einen Schiffsrumpf ahnen. Eine Fensterfront misst die gesamte Länge des Raumes. Davor ist ein Gerüst von etwa 8 Metern Höhe aufgebaut. Drei etagig, von hellem Ton.

Klack. Klack. Klack. Metall schlägt gleichmäßig auf Holz. Scheibchen für Scheibchen werden Möhren, Selleriestangen, Zwiebeln und Petersilienwurz zerkleinert. Zwei Hausmädchen, Damen der Statisterie, sitzen an einem kleinen Ofen. Ein heimeliger Suppenduft strömt vom Herd aus in die ersten Reihen.

Das Orchester hat bereits in der Seitenloge Platz genommen. Das berühmte „a“ arbeitet sich durch die Reihen der Musiker. Stimmen sie nicht ihre Instrumente, schauen sie genauso neugierig ins Publikum, wie das Publikum auf sie. Man sitzt sich visavis, auf gleicher Höhe. Ein Gang trennt die alte Bühne des Saales vom eingebauten Zuschauerpodest. Das ist neu und ungewohnt anders. Im Operngraben findet man die Musiker im Staatstheater sonst versteckt. Erspäht lediglich einige Köpfe der Spielenden oder Hälse besonders langer Instrumente.



Szenenfoto mit: (oben v.l.n.r.) Dirk Kleinke (PETER IWANOW), Volker Maria Rabe (ZAR), (unten) Herren des Opernchores

Der Zar und die Zimmermannszunft

Die Ouvertüre erklingt. Leicht und eingängig wird das Stück eingeführt. Judith Kubitz, Dirigentin am Staatstheater, bringt Orchester und Zuhörer auf den Weg. Möwen kreischen. Meer, ein Hafen. Ort des Geschehens: eine Schiffswerft in den Niederlanden um 1700, zu Zeiten des russischen Zaren Peter I.. Peter, der Erste ist auf Studienreise in Westeuropa. Eignet sich unter falschen Namen Wissen an, das dem rückständigen Russland helfen soll. Pläne einer eigenen Flotte und eisfreiem Hafen in der neuen Hauptstadt St. Petersburg treiben ihn unter anderem. Die Niederlande gehörte zu den am weitesten entwickelten Staaten dieser Zeit.

Die Geschichte Albert Lortzings nimmt diese historischen Begebenheiten zur Grundlage. Zar Peter „Michailow“, Volker Maria Rabe) arbeitet auf der Werft der Witwe Bowe (Carola Fischer). Freundet sich mit dem Russen Peter Iwanow (Dirk Kleinke), einem Deserteuren seiner Armee an. Der ist in Marie (Anne Hofmann) verliebt. Die ihres Zeichens die Nichte des Bürgermeisters (Dario Süß) der Stadt ist. Das stellt ih-

ren Liebschaft unter einen ungünstigen Stern.

Drei Gesandte tauchen auf der Bildfläche auf. Das Wechselungsspiel beginnt. Der Russische General Lefort (Wolfgang Kaul) berichtet dem Zaren von Aufstand und Verrat am Hofe. Der Französische Marquis von Chateaufort (Matthias Bleidorn) und der Englische Lord Syndham (Robert England) haben vom Gerücht des inkognito Aufenthaltes Zar Peters gehört und suchen ihn. Dabei stellte es der spitzenbetuchte Franzmann wesentlich schlauer an als der dumpfe, alle Klischees erfüllenden Engländer. Mächtige, vor Schmalz triefend, Marie den Hof und brachte ihren Geliebten zur Raserei. Peter I. muss der andere Russe sein und ist entdeckt. Dieser nutzt die Not und paktiert mit dem Marquise. Bürgermeister Van Bett, von Einfalt und Selbstüberschätzung mit Blindheit geschlagen, findet in Syndham sein Pendant. Zimmermann Peter ahnt Übel. Ein Entdecken seiner Armeeflücht bedeutete den Tod. Das misstrauische Verhalten missdeutet „Watson und Holmes“. Sie verhandelt mit dem Falschen, ködern ihn mit Mariens Hand.

Natürlich fliegt letztendlich alles auf. Doch Peter, der Zar, ist klug genug die Situation für sich genutzt zu haben. Lässt Marie, Volk und Bürgermeister im Wahne ein Zimmermann sei ein Zar. Flieht mit dem Schiff der französischen Flotte, sicher mit neuen außenpolitischen Vereinbarungen in der Tasche. Vergisst aber nicht Peter Iwanow zu befördern und per Erlass die Heirat der Liebenden zu beschließen. Gott sei Dank ein glückliches Ende.

Kennt man das Strickmuster von Opern, ist man nicht verwundert über Verwicklung, Verstrickung und dramatisches Showdown, gar gelangweilt von eventueller Banalität des Themas. Jenem sei noch gesagt das es sich um eine Opernform handelt, die sich im 19. Jahrhundert aus dem deutschen Singspiel und der französischen Opéra Comique entwickelte. Sie zeichnet sich neben vereinzelt Arien größtenteils durch Lieder und gesprochenem, verbindendem Dialog aus. Das dramatische Rezitativ, ein musikalisch gestützter Sprechgesang, in der alten Oper Handlungsträger, ist nicht zu finden. Das übernehmen bei Lortzing neben den Dialogen nun auch die Ensemblestücke.

Populär ist dieses Werk und eine Komödie. Da sei ein Happy End geduldet. Macht's die Sache rund. Politische Hintergründe bleiben im Stück unbenannt und sollten nicht Gegenstand der Oper sein, heißt es in der Beschreibung.

Chance und Gefahr

Verquer ist die Raumsituation im Interimstheater. Entgegen anderer Vorstellungen am Bonnaskenplatz vernachlässigt Regisseur Wolfgang Lachnitt das Guckkastenprinzip und nutzt den vorhandenen Raum in Längsrichtung. Das Publikum sitzt auf breiter Front. Das birgt Chancen und hat Grenzen. Ist auf alle Fälle mutig und hat dem theatralischen Nichtraum im funktionalen Charme einer DDR'schen Einheitsarchitektur in den 60er und 70er Jahren ein Mögliches abgetrotzt. Man versuchte an keiner Stelle das Übel zu verbergen oder zu überbauen. Beispielsweise weben sich Fensterkreuze und Gerüstlinien ästhetisch zu einem neuen Ganzen. Lachnitt widmet den Raum einfach um. Es erinnert an Industrietheater. Hat etwas vorläufiges, unfertiges. Wirkt spontan, aber durchdacht. Lässt der Wirklichkeit Platz, verstärkt die Illusion. Ist gelungen.

Die Bühne nebst Fregatte füllt die gesamte Länge, jetzt



Szenenfoto mit (v.l.n.r.): Robert England (LORD SYNDHAM) und Dario Süß (VAN BETT - BÜRGERMEISTER VON SAARDAM)

Breite. Ist breiter als es der menschliche Augenwinkel wahrzunehmen erlaubt. Das fordert Körpereinsatz vom Zuschauer. Es gilt sich immer wieder von Szenen fangen zu lassen, den Fokus zu finden oder sich einen eigenen zu suchen. Bringt allerdings auch den Nachteil mit sich, nie mit Abstand eine Szene, ein Bild in Gänze betrachten zu können. Verlangt vom Regisseur einen eindeutigen Punkt der Aufmerksamkeit zu schaffen. Einen, der gerade die Handlung trägt.

An machen Stellen, wie beispielsweise der Singschule mit der bekannten Kantate „Heil sei dem Tag, an dem Du uns erschienen“, wurde das mit Bravour geschafft. Der Chor sitzt - an einer Perlenschnur aufgereiht - auf den drei Etagen des Gerüsts. Bürgermeister und Englischer Pfau davor. Das Bild ist gestaffelt, geht in die Höhe des Raumes. Spannung entsteht. An anderer Stelle ist die Bühne überfrachtet mit Information. Die Handlung verliert sich im Sinne des Wortes in der Breite, da, wo sie Konzentration braucht. Der rote Faden droht abzureißen. Das Bild fällt auseinander. Dann aber sind Massenszenen mit dem gesamten Ensemble, wie das einführende Lied des Werftarbeiterchores, entspannend schön. An allen Ecken wuselt es. Gleichmäßig ist der Bewegungsrhythmus. Nichts will in den Vordergrund drängen. Jeder einzelne des Opernchores und der Statisterie erzählt seine Geschichte. Eine Freude mit dem Auge von der einen zur nächsten zu wandern. Übermaß an Bildern und Lust am Schauen satt.

Bemerkenswert sind inszenierte Gänge der Protagonisten. Sie erinnern in der Abfolge und dem reduzierten Ausdruck an Film, sogar Filmschnitt. Auf Grunde der Bühnenbreite nimmt man sie den entscheidenden Augenaufschlag später wahr, kann sie im Kopf aber noch verbinden. Eine klug genutzte Chance.

Nahe dran am Geschehen, beinahe auf des Solisten Schoß sitzt man. Hat wahrscheinlich Theater großer Bühnen nie so hautnah erleben dürfen, genießt die noch so kleinste Regung im Gesicht der Darsteller. Umgekehrt ist es allerdings auch unmöglich, sich im Dunkel der Zuschauerreihen wohligh verkriechen zu können. Trotz fehlender Distanz wird ein direktes Spiel ins Publikum vermieden. Das wäre komisch gewesen. Hätte dem Stück aber Tiefe - trotz heiterer Muse- und Kraft oder Glaubwürdigkeit genommen.

Die Akustik des Ortes ist nicht optimal, vielleicht sogar miserabel. Ungeschultes Ohr möge da Vorsicht walten lassen. Allein die Stellung von Werftenbühne zu Orchester und Taktgeberin hält Tücken bereit. Die Entfernung von Sängern und Musikern lässt die übliche Verständigung von Blicken nicht zu. Monitore helfen. Doch - rein physikalisch erklärbar - kommen Töne hörbare Bruchteile von Sekunden später an. Das ist verzeihen, ob des Spektakels und der Mühe.

Tiefgang und Komik

„Er war gewaltig an Begabung und in seinen Lastern..., ... ein maßloser Trinker, jeder Zuchtlosigkeit frönend, viehisch in seiner Rachsucht und Grausamkeit.“, heißt es in Veit Valentins „Weltgeschichte“ über den Zaren der Russen. Volker Maria Rabe, in der Rolle des Zaren, verliert die Figur Eleganz und majestätische Eloquenz. Zeigte sich überzeugend getrieben und ungestüm im Handeln. Allerdings fehlte despotische Schärfe, ein Ausdruck der Widersprüchlichkeit. Wahrscheinlich von Lortzing in der Vorlage nur bruchteilhaft angelegt.

Auf den Punkt brachte Matthias Bleidorn die Figur des listigen Gesandten Frankreichs. War bezaubernd beim Intrigieren, charmant in der Verführung. Sein Von Chateauf schien unberechenbar. Er war nicht zu durchschauen, ihm schon gar nicht zu trauen. Eine eiskalte Diplomatie im Auftrag seines Vorteils.

Dario Süß Van Bett beschrieb die LR treffender Weise als „einen singenden Louis de Funes“. Im Bewusstsein seiner Körperlichkeit schuf er den einfältigen Bürgermeister mit Profilneurose. Unwissend in hohe Diplomatie verwickelt, tappte er elefantisch durch den Porzellanladen. Die Gefahr, die von ihm als mächtigster Mann der Stadt ausgeht, war jedoch nicht eindrucksvoll genug zu spüren. Süß blieb komisch.

Und Chapeau! Immer wieder fiel der Chor angenehm durch gute Arbeit auf. Im Holzschnittspielweise. Dem erklärten Highlight des Werkes an sich. Berühmt berichtigt. 50 Frauen und Männer in holländischen Holzpantoffeln. Dieser hier kommt angenehm unpräzise über. Die Choreographie von AnnaLisa Canton ist bodenständig. Lebt von einfachen Schrittkombinationen und Kreistanzelementen. Ein sehr schönes Ensemblestück. Traditionell ist es ein Balletstück, wird gerne überladen. Wurde hier wohlweislich von Sängern getanzt und überzeugt dadurch in volkstümlichem Ausdruck. Das Publikum gibt Szenenapplaus. Bekundete auch am Schluss mit Trampeln und rhythmischen Beifall Gefallen an der Produktion.

Ein Qualitätsmerkmal des Cottbuser Musiktheaters ist und war auch an diesem Abend die Spielfreude aller Beteiligten. Auch wird Konkurrenz nicht auf der Bühne gelebt, nicht eine „Rampensau“ ist zu sehen. Conny Zink hat man in der Premierenbesetzung vermisst. Die Kostüme sind vorsichtig historisierend. Guter Geschmack und Zurückhaltung sind dabei das Markenzeichen. Bühnenbild und Ausstattung von Bernd Franke sind klar und treffend.

Trotz einiger Längen, ist der „Zar“ ein sehr unterhaltsames Bühnenwerk. Leicht zwar und nicht sehr tiefgründig ist das Thema. Aber mag man komische Opern, durchaus sehenswert. Ein Klassiker, der hier mit Intelligenz umgesetzt wurde. Regisseur Lachnitt hat die komische Form ernst genommen, aus ihr nicht mehr machen wollen, als möglich.

Mein Abendessen ist fertig und auf dem Teller. Spargel, Sauce Hollandaise und noch ein Gläschen Genever als Digestif? Nein. Bratkartoffeln, Spiegelei und Fencheltee.

Kati Sprigode

Gehört: Pressetermin der Brandenburgischen Kulturstiftung



Pressegespräch, Herr Dr. René Serge Mund und Martin Schüler (Staatstheater), Jörg Sperling (DKW)

Zweieinhalb Jahre ist es her, dass die Staatlichen Kunstsammlungen Cottbus und das Brandenburgische Staatstheater Cottbus zur Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus verschmolzen. Dieser Zeitraum bildet die Halbzeit des ersten Finanzierungsabschnittes der Kulturstiftung von 5 Jahren. Zugleich befindet sich das Große Haus des Theaters am Schillerplatz in der 2. Bauphase und die Kunstsammlungen stehen vor ihrem 30. Geburtstag. Es gab also mehrere, gute Gründe, die Presse zu einem Informationsgespräch einzuladen. Auf der leeren Bühne vor vollkommen kahlem Saal begrüßte Martin Schüler, Vorstandsvorsitzender der Kulturstiftung und Intendant des Staatstheaters, die Journalisten mit einer Erinnerung an die Worte seines Vorgängers Christoph Schroth: „Wo ich bin, ist keine Provinz.“ Nach Schüler bedeutet Provinz in der Regel das Nachäffen der Moden der Metropolen. Im Falle der Kulturstiftung kehre sich das ins Gegenteil, da in Berlin (Cliché mit 3 Opern) nicht funktioniert, was hier sehr gut gelungen ist: Die Schaffung einer wirklich gut funktionierenden Stiftung verschiedener Kulturformen. Aus der großen Skepsis zu Beginn, mit 86% Widerspruch der Belegschaft, sei eine breite Zustimmung, bei den derzeit 371 Mitarbeitern, geworden. Die Kulturstif-

tung hatte 400.000 Besucher in 2,5 Jahren, der Umbau sowohl beim Staatstheater, als auch dem Kunstmuseum Dieselkraftwerk läge im Plan und die Ausweichspielstätten werden bestens angenommen.

Auch 2007 wird das Theater nicht nur direkt in Cottbus tätig sein. Im Rahmen der Spieltätigkeit in Frankfurt gibt es 2 Premieren in der Oderstadt. Und als Ausblick auf die noch entfernte Zukunft einer Seebühne am Ostsee werde das Staatstheater eine Probeaufführung mit „Zar und Zimmermann“ am Tagebaurand wagen.

Technisch, organisatorisch wichtig wird die weitere Konzentration am Standort Kaserne. Ein weiteres Gebäude wurde hier dem Staatstheater übergeben. Umbau und Renovierung erfolgen in Eigenleistung der eigenen Werkstätten, neben deren Aufgaben im Spielbetrieb. Einziehen werden Schneiderei und Kostümabteilung, wodurch der Unterhalt des externen Hauses Wernerstraße entfällt, für das zahlreiche Auflagen (Feuer, Elektro etc.) nicht mehr erfüllbar sind. Für die Kunstsammlungen, die inzwischen unter dem Namen „dkw. kunstmuseum.dieselskraftwerk“ firmieren, wird 2007 nicht nur das Jahr des 30. Bestehens, sondern vor allem des Umzuges in das Namensgebende Dieselkraftwerk am Amtsteich. Am 5. März (dem Geburtstag) beginnt eine Festwoche mit dem Höhepunkt der offiziellen Feier am 9. März.

Ein Jahr darauf, 2008, wird das Theater 100 Jahre alt. Allzu viel wollte Martin Schüler noch nicht verraten, weckte jedoch schon die Neugier auf viele Überraschungen. Bereits am 1.10.2007 (Spielzeit 2007/2008) werde es im Rahmen einer Eröffnungswoche ein Mehrsparten-Projekt geben, das das Haus selbst zum Thema hat. Und da der Cottbus Oberbürgermeister für 2008 das Stadtmotto „Jahr der Künste“ ausgegeben hat, werde die Kulturstiftung wesentliche Beiträge liefern.

Text und Fotos: Jens Pittasch

Kuppel im oberen Foyer des Staatstheaters



Fällt das Sommerfest „sonstig“ aus?

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ beschloss der Studierendenrat der BTU, erstmals seit Jahren das traditionelle Sommerfest der BTU und der FH ausfallen zu lassen, welches er seit 1998 organisierte. Hier der Auszug aus dem Protokoll der 19. Sitzung des Studierendenrates:

Sebastian Lange erkundigt sich nach dem Planungsstand des Sommerfestes 2007. Daniel Schulz hat über diesen Titel eine Haushaltssperre verhängt, weil hauptsächlich das finanzielle Minus des letzten Sommerfestes noch nicht aufgeklärt wurde. Anna Linke ergänzt, dass sie nicht mehr erkennen kann, dass alle ReferentInnen des StuRa hinter dem Sommerfest stehen und auch die Finanzlage berücksichtigt werden muss. Sie denkt an verschiedene kleinere Veranstaltungen, wie Lesungen, Ausstellungen etc., um in dieser Zeit Kultur auf dem Campus anzubieten. Sebastian Lange sieht allein die planerische Kompetenz für das Fest beim Kulturreferat, personelle Unterstützung sollte dann auf Nachfrage von den anderen ReferentInnen kommen. Ines Böhnisch sieht sich derzeit nicht in der Lage, am Sommerfest mitzuarbeiten. Daniel Schulz ergänzt, dass die Erfahrungen aus der Organisation der letzten Jahre gezeigt haben, dass die Vorbereitung eines Sommerfestes mindestens ein Jahr in Anspruch nimmt und jetzt in einem Zeitraum von 4 Monaten nicht mehr realisierbar ist. Daniel Schulz bittet um ein Meinungsbild zu folgendem



Antrag: Der StuRa wird in diesem Jahr kein Sommerfest organisieren. Gründe dafür sind die aktuelle Haushaltssituation, die unaufgeklärten Umstände, die zum finanziellen Verlust des letzten Sommerfestes geführt haben und die Tatsache, dass der Zeitraum für die Organisation eines Sommerfestes viel zu kurz wäre.

Meinungsbild: 5/0/3 Stimmen

Das studentische Sommerfest machte im letzten Jahr mehr als 10.000 Euro Verlust, unter anderem deshalb, weil mehr als 12 Fässer und 40 Kästen Bier am Ende des Festes nicht mehr „auffindbar“ waren. Die studentischen Vereine und Fachschaftsräte der BTU arbeiten aber daran, ein Sommerfest zu veranstalten, dass zwar nicht so groß, dafür aber privater und netter werden soll. (dh)

Ein Fernseh-Studio mit der neuesten Technikgeneration



„Kamera läuft, Ton ab – und Schnitt“ - Fernsehsendungen in HDTV-Technik aufzeichnen, schneiden und übertragen – das ist für Forschungs- und Ausbildungszwecke im neuen digitalen Audio- und Videostudio an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) möglich. Das professionelle Studio der Lehrstühle Medientechnik (Prof. Christian Hentschel) und Kommunikationstechnik (Prof. Klaus Fellbaum) ist im Videobereich voll digitalisiert und wurde in den vergangenen Monaten um modernste Aufnahmetechniken für HDTV (hochauflösendes Fernsehen) ergänzt. Die EU, die DFG und das Land Brandenburg finanzierten die kostenintensive technische Erweiterung des vorhandenen Studios. Der Studiengang Informations- und Medientechnik arbeitet nun „mit Möglichkeiten, um die uns so mancher TV-Sender beneidet“, kann Prof. Hentschel erfreut feststellen. „Komplette Fernsehproduktionen im digitalen Format werden nun möglich“, freut sich Prof. Fellbaum, der vor fast zehn Jahren zu den Initiatoren des BTU-Studiengangs Informations- und Medientechnik (IMT) zählte. (pm/dh)

CopyPoint-Eröffnung in der Mensa

Für Fragen wie „Wo kann ich hier kopieren? Wie komme ich an eine der Kopierkarten für die Kopierer auf dem Campus und im IKMZ? Wer druckt und bindet mir mal eben schnell mein Skript für die Vorlesung?“ gibt es seit dem 28. Februar eine zentrale Anlaufstelle der Reprografie. Und zwar direkt in der Mensa zwischen Buchladen und Zeitschriften-Shop.

„Wir wollen damit unser Serviceangebot erweitern und näher an unseren ‚Kunden‘, vor allem unseren Studierenden, sein. Sie sollen die Möglichkeit haben, ‚mal eine schnelle Kopie zu ziehen‘“ sagte Jens Semmler von der Reprografiedazu. Der Schwarz/Weiß-Druck von pdf-Dateien wird möglich sein, eine schnelle Ringbindung kann angefertigt sowie Recyclingpapier mit dem blauen Engel gekauft werden.

Das Drucken der „großen“ Auflagen geht dort nicht. Dafür soll es eine kompetente Beratung über das erweiterte Leistungsangebot der Repro für die Studierenden und Mitarbeiter der Uni geben, zum Beispiel Druckmöglichkeiten, das Binden und Laminieren, Informationen über verfügbare Papiersorten, aber auch Beratung zum Plotten und Scannen in Farbe bis A0.

Und weil Druck eben nicht gleich Druck ist, besonders bei den vielen hundert verschiedenen Programmen, Schriften, Bildformaten gibt es – ganz nebenbei – auch gleich die Gratisinformationen zur professionellen Druckvorbereitung. (pm/dh)



Firmenkontakt - und Personalbörse an der FH Lausitz

Die Fachhochschule Lausitz lädt am Mittwoch, dem 4. April 2007, bereits zur 6. Firmenkontakt- und Personalbörse campus-X-change an ihren Studienort Senftenberg ein. Namhafte Unternehmen und Institutionen werden sich von 10 bis 16 Uhr in der Sporthalle der Hochschule präsentieren. Auf den Erfolgen der zurückliegenden Jahre aufbauend, bietet campus-X-change Unternehmen verschiedener Wirtschaftszweige die Möglichkeit, frühzeitig mit interessierten Studierenden, aber auch mit Absolventen und mit Schülern in Kontakt zu treten und diesen ihre Unternehmensphilosophie und mögliche Einstiegs Voraussetzungen zu verdeutlichen. Unter den diesjährigen Ausstellern sind zum Beispiel die Agentur für Arbeit, die Fränkischen Rohrwerke, die EKO Stahl AG, enviam, die IHK und die TAKRAF GmbH. Ebenso ist ein Gemeinschaftsstand von Unternehmen der Biotechnologie geplant. Die Veranstaltung wird komplett von einem studentische Team organisiert. (pm/dh)

ENERGIE, MACHT, LEBEN

14. Ringvorlesung des HÖZ

Zur Zeit reden alle von Energie – warum und wer macht sie eigentlich? Energie ist der „Lebenssaft“ für die Wirtschaft, die privaten Haushalte und für unsere Mobilität. Energie steht aber auch für Klimawandel und Ressourcenverbrauch. Und Energiehunger kann Anlass für Kriege sein. Energie sichert und schafft Arbeitsplätze, auch hier in der Lausitz. Wie sieht die Zukunft der Energie aus?

Fragen zu Technologien der Energiegewinnung, zur Energiepolitik, zur Energieversorgung und –sicherheit stehen zur Debatte. Und wie stellen sich Energiefragen aus der Sicht der Verbraucher und der Ökonomen dar?

Namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik werden ihre Konzepte und Vorstellungen vortragen und zur Diskussion stellen. Die Ringvorlesung ist wie immer öffentlich und beginnt am 10.04. um 17.30 Uhr. Diskutiert werden unter anderem die Themen Technologien der Energiegewinnung – pro und contra, Energieversorgung und Energieeinsparung und Energie aus Sicht der Verbraucher. (pm/dh)

„Tabakanbau im Regenwald Brasiliens“

Seit den 50er Jahren, spielt der Tabakanbau eine wichtige Rolle bei der Abholzung von Regenwäldern und der Verarmung von Bauern und ihrer Familien. Heute sind nur noch 8% der originalen Vegetation übrig geblieben. Seit 1987 versucht die NGO APREMAVI mit verschiedenen Aktionen den atlantischen Regenwald im Süden Brasiliens zu retten. Eine von diesen Aktionen ist das Projekt „Bauernhof und Landschaftsplanung“. Dieses Projekt hat die Verbesserung des Lebensbedingungen durch Naturschutzmassnahmen als Ziel. Zusammen mit einer interdisziplinären Forschungsgruppe, hat Bruna Missgia dieses Projekt zwischen Sept. 2005 und Februar 2006 geleitet und mehr als 18.000 Bäumen gepflanzt. Bruna berichtet am 8. März über ihre Arbeit ab 19.00 Uhr in der PARZELLEnstraße 79

BRANDENBURGISCHE KULTURSTIFTUNG COTTBUS

KUNSTMUSEUM DIESELKRAFTWERK COTTBUS**DAS COTTBUSER KUNSTMUSEUM WIRD 30****Eine Festwoche zum Staunen, Genießen und Neuentdecken**

Am 5. März 1977 öffnete die damalige Galerie Kunstsammlung ihre Pforten. Nach zahlreichen Höhen und Tiefen ist das Haus als Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus eine feste Größe in der Brandenburger Kulturlandschaft geworden. Der 30. Geburtstag ist deshalb Grund genug, um sich mit einer Festwoche bei den vielen treuen Wegbegleitern zu bedanken.

Am Geburtstag selbst – Montag, 5. März 2007, 19.30 Uhr – führt die Reihe „Bildergeflüster“ in die 50er Jahre. „Ge-flüster“ wird zu einem Bild, das stellvertretend für viele andere, die Basis der Sammlung verkörpert. Es zeigt eines der ersten Brigadebilder der DDR, das von Günther Brendel im Jahr 1959 gemalt wurde. Seit dem Ankauf verließ es das Depot nicht allzu häufig, doch mit der neu gestalteten Sammlungsschau stellt sich das Museum kritisch auch diesem Kapitel Sammlungsgeschichte. Mit Musik und entsprechendem Filmmaterial der damaligen Zeit wird ein Stück Zeitgeist lebendig, aus dem sich ein durchaus interessantes Frage-Antwortspiel zwischen Besucher und Museumscrew entwickeln kann.



Am Dienstag, 6. März 2007, verteilt das Museum einen visuellen Blumenstrauß. Die Sonderausstellung „Gartenräume“ verzaubert die Gäste mit Plakaten aus zwei Jahrhun-

dert. Um 16.30 Uhr begibt sich Kustodin Barbara Martin mit allen Gartenfreunden auf eine Zeitreise durch farbenprächige Blumenwelten.

Alle, die Lust am kreativen Gestalten haben, sollten sich Donnerstag, 8. März 2007, 17.30 bis 20.00 Uhr, vormerken. Ein Keramikworkshop bietet Gelegenheit, Ideen in Ton umzusetzen. In gemütlicher Runde bei einem Gläschen Wein können Anfänger und Fortgeschrittene Vasen, Schalen oder kleine Plastiken entwerfen.

Festlich gestaltet sich der Freitag, 9. März 2007. Bei einem Empfang um 17.00 Uhr wird die Brücke gespannt zwischen den Anfängen in der Sprem und dem künftigen Standort im Dieselkraftwerk am Amtsteich. Reden, Vorträge und Gespräche tragen dazu bei, die Geschichte des Hauses Revue passieren zu lassen. Anschließend stellt der Architekt Claus Anvorhalten, Berlin, das Umbauprogramm Dieselkraftwerk vor.

Am Sonntag, 11. März 2007, 16.00 Uhr, wird das Augenmerk noch einmal auf die Kunstschatze des Hauses gelenkt. Die Meisterwerke um Carl Lohse werden hier näher beleuchtet, genauso wie zahlreiche jüngere Landschaftsbilder. Jörg Sperling erläutert Interessantes zur Sammlungsgeschichte und Ausstellungskonzeption und erzählt zu ausgewählten Kunstwerken die eine oder andere Geschichte. Alle Neugierigen sind dazu herzlich eingeladen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus oder unter www.museum-dkw.de

Gartenräume**Plakatkunst von Mucha bis Staech**

Aus der Sammlung Peter Drecker

28.01.2007 bis 09.04.2007

Ein letztes Wiedersehen in der Sprem

Aus der Sammlung

15.11.2006 bis 09.04.2007

Galerie Sonntag**Hans Scheuerecker****neue Ausstellung: FEMME NOIR****bis 28.03.2007**

Erstmalig seit 3 Jahren präsentiert der Cottbuser Maler Hans Scheuerecker wieder eine Ausstellung in Cottbus. Ab 18.02.2007 werden in der „Galerie Sonntag“ unter dem Titel „FEMME NOIR“ neue und noch nie in Cottbus gezeigte Arbeiten ausgestellt.

Acht, extra für diesen Anlass gefertigte, großformatige Siebdruckgrafiken in kleiner Auflage sind ebenso zu sehen, wie zehn mittelformatige Arbeiten und u.a. das große Tafelbild „Drei Schwestern aus Eritrea“.

Die Eröffnung bestreiten Thomas Klatt (Lausitzer Rundschau, Laudatio), Peti Marasus (Musik) und Hans Scheuerecker mit eigenen Gedichten.

Die Ausstellung ist bis zum 28.03., immer mittwochs von 15-20 Uhr in der „Galerie Sonntag“ zu sehen.

Hans Scheuerecker wurde 1951 in Römhild/Thüringen geboren. 1971 siedelte er nach Cottbus über, wo er u.a. als Praktikant im Malsaal des Staatstheaters Cottbus arbeitete. Seine 1975 beantragte Aufnahme zum Malerstudium an die „Hochschule für Bildende Künste“, Dresden, wurde abgelehnt, von 1982-1986 hatte er jedoch einen Lehrauftrag der HfBK an der Zweigstelle Cottbus inne und unterrichtete u.a. Daniel Sambo-Richter. Im Jahr 2000 schuf er

die „Skulptur 2000“, welche ihren zentralen Platz in Cottbus gefunden hat und gestaltete das Foyer des Rathauses. Ausstellungen bestritt er vor 1989 u.a. in Cottbus, Dresden, Kraukau, Berlin-West und Paris. Nach 1990 folgten Ausstellungen u.a. in Leipzig, Frankfurt/Main, Potsdam und Rio de Janeiro.

Galerie auf Zeit**Zwei Generationen, Eine Kunst****Ausstellungseröffnung am 09.03.2007 um 18.00 Uhr**

Unter Anleitung der Aquarellmalerin Erika Kluge wurden innerhalb eines Workshops von Kindern der KITA „Sonnenschein“ und kreativen Senioren wahre Kunstwerke erschaffen, die bei der Ausstellung „Zwei Generationen, Eine Kunst“ am 09.03.2007 in der „Galerie auf Zeit“ zu bestaunen sind. Schauen Sie hin und lassen sie Farben und Formen auf sich wirken!

Rathausfoyer**Naturkundemuseum Cottbus****„Gewachsen, geblüht, getrocknet – Heimische Herbarien als Archive des Lebens“**

Ausstellung vom: 21.02.2007 bis 15.04.2007

Kunst.Fabrik**Ausstellung „ARBEIT.WELT.LEBEN“**

während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Arbeitsagentur Cottbus, Bahnhofstraße 10, 4. Etage

Kutzeburger Mühlengeflüster

als Galerist für einen Tag präsentieren sich Karen Below und die Kutzeburger Mühle am 02.03.2007, um 18.00 Uhr in der Kutzeburger Mühle, Kutzeburger Mühle 1, 03058 Cottbus

Vernissage „Vorsicht Frau“

Fotoausstellung von Martin Lehmann im Rahmen der Eröffnung der 17. Brandenburgischen Frauenwoche am 06.03.2007, um 18.00 Uhr in der KUNST.FABRIK, Bahnhofstr. 24/A, 03046 Cottbus am 15.03.2007, um 18.00 Uhr in der SPD-Geschäftsstelle, Mühlenstraße 1, 03046 Cottbus

Ausstellung verschiedener Künstler

vom 13.03.2007 bis zum 27.04.2007 (Informationen zur Vernissage werden noch bekannt gegeben) im Objekt der Vattenfall Europe Mining AG, Knappenstraße 1, 01963 Senftenberg

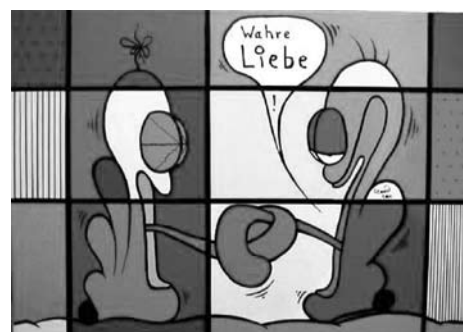
Business-Markt-Tag „Humor in der Kunst“

am 28.03.2007, um 18.00 Uhr in der KUNST.FABRIK Bahnhofstr. 24/A 03046 Cottbus

Galerie Packschuppen**Museumsdorf Baruther Glashütte****Ironie und Schicksal****Andreas Klose, Steffen Mertens, Rainer Sperl, Dieter Zimmermann****3. Februar bis 28. März 2007****Planetarium****PopArt im Planetarium****Bilder von Mario Lehmann in einer Foyerausstellung****23.03.2007, 18.00 Uhr**

Zum wiederholten Mal gibt der Förderverein des Planetariums Cottbus e.V. jungen Künstlern Gelegenheit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Am 23. März um 18.00 Uhr wird im Foyer eine Ausstellung mit Popart-Gemälden des Beeskower Künstlers Mario Lehmann eröffnet. In den bunten Farben und Formen seiner Bilder findet der Betrachter Lust, Strukturen und Figuren zu suchen und zu finden. Dabei ist es nur möglich, eine Facette des künstlerischen Schaffens von Mario Lehmann vorzustellen. Besinnliche Aquarelle und freche Comics sind ebenfalls aus seiner Hand entstanden. Außerdem dreht er Filme und schreibt satirische Kolumnen für die Zeitung. Überdies betreibt er mit www.lemmis.de eine witzige Website.

Wer mehr über dieses ungewöhnliche Multitalent erfahren und ihn selbst kennen lernen möchte, der ist herzlich zur Eröffnung in das Planetarium Cottbus, Am Lindenplatz 21, eingeladen. Auch danach können die Bilder im Foyer vor oder nach Veranstaltungen besichtigt und gekauft werden. Der Eintritt ist frei.



1.3. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne
- Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J

15:00/17:15 BTU

Audimax

KinderCampus - Was machen die Astronauten in der Raumstation?

18:00 Lila Villa

Trommeln

18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Oper und Konzert exquisit
- Liederabend mit Simone Schröder

20:00 Waldorfschule

Erziehung zur Medienkompetenz als Herausforderung der Gegenwart - Uwe

Buermann, Hamburg

20:00 LaCasa

Jam-Session

Kino

20:00 Oben kino

DAS FRÄULEIN

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne Regenbogen

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

Moby Dick, Jürgen Eick nach Herman Melville

10:00 Neue Bühne Senftenberg

Kabale und Liebe, Friedrich Schiller

19:30 TheaterNativeC

Wahnsinn Biergarten - Eine musikalische Revue

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

THEATER: 01.03.07 09:00/14:30 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Weitere Veranstaltungen: 04.03. 10:00/15:00 Uhr, 06.03. 09:00 Uhr, 07.03. 09:00 Uhr, 08.03. 09:00 Uhr, 13.03. 09:00 Uhr, 14.03. 09:00/14:30 Uhr, 15.03. 09:00 Uhr, 18.03. 10:00/15:00 Uhr, 20.03. 09:00 Uhr, 21.03. 09:00 Uhr, 22.03. 09:00 Uhr

„Was bin ich doch für ein Glückskind...“, sagt der Bursche Hans, als er erfährt, dass er als Baby von dem braven Müllersburschen aus dem reißenden Mühlbach gerettet wurde.

„Was habe ich für ein Glück...“, denkt der arme Hans, als er völlig überraschend die lebenswerte Prinzessin zur Frau bekommt. Doch als der böse König ihn in die Hölle schickt, um die 3 goldenen Haare des Teufels zu holen, muss er erkennen, dass das Glück nur dem treu bleibt, der selbst etwas dafür tut.



Foto: Puppenbühne Regenbogen

KinderCampus

Was machen die Astronauten in der Raumstation?

LESUNG: 01.03.07 15:00/17:15 Uhr, BTU Audimax, Prof. Dr.-Ing. Christoph Egbers, Lehrstuhl Aerodynamik und Strömungslehre

Die BTU Cottbus ist an einem Experiment in der Internationalen Raumstation beteiligt. Ziel des Experimentes ist es, die Strömungen im Erdinneren genauer zu studieren. Dieses Experiment wird dann auch von Astronauten in der Raumstation bedient. In diesem Zusammenhang soll beispielhaft und plakativ die Vorbereitung und Planung sowie die Durchführung von Experimenten im Weltraum beschrieben werden. Dabei werden auch Fragen beantwortet wie: Was machen eigentlich die Astronauten dort im Weltall?

Was ist eigentlich „Schwerelosigkeit“?

Wie kommen die Experimente von der Erde in die Raumstation?

Oper und Konzert exquisit Liederabend mit Simone Schröder

KONZERT: 01.03.07 19:30 Uhr, Neue Bühne

Senftenberg

Die gefragte Mezzosopranistin begann ihre Laufbahn am Staatstheater Cottbus. Sie ist Preisträgerin vieler internationaler Wettbewerbe. An der Berliner Staatsoper gab sie 1997 unter Daniel Barenboim ihr Debüt. Seit 1996 ist sie auch bei den Bayreuther Festspielen engagiert und sang dort u.a. die Erda in „Rheingold“ und „Siegfried“. Gastspiele führten die Künstlerin an die Washington Opera, die Semper Oper, nach Kopenhagen, Spanien, Singapur. Als gefragte Konzertsängerin war sie zuletzt mit dem NDR-Sinfonieorchester, dem Orquestra Nacional de Espana Madrid und der Staatskapelle Weimar mit den Wesendonck-Liedern zu hören. In ihrem Konzert singt sie die Liederzyklen „Frauenliebe und -leben“ op. 42 von Robert Schumann, nach Texten von Adelbert von Chamisso, ferner fünf Lieder von Johannes Brahms und sechs Romanzen von Giuseppe Verdi. Begleitet wird sie am Klavier von Klaus Schröder.



Foto: Neue Bühne Senftenberg

DAS FRÄULEIN

KINO: 01.03.07 20:00 Uhr, Oben kino, Schweiz/BRD, 2006, 81 Min, Regie: Andrea Štaka, Original mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 02.03. 20:00 Uhr, 03.03. 20:00 Uhr, 05.03. 20:00 Uhr

In der Hoffnung auf ein neues und besseres Leben kam die Serbin Ruža als junge Frau in die Schweiz. 25 Jahre später scheint sie am Ziel ihrer Wünsche: Sie besitzt eine gut gehende Betriebskantine in Zürich. Auch die Kroatian Mila arbeitet in der Kantine und spart für die Rückkehr in die Heimat. Ruža legt großen Wert auf ein klar strukturiertes Leben, sowohl im Beruf wie auch in ihrem Privatleben. Als die 22-jährige Bosnierin Ana auftaucht und in der Kantine anfängt zu arbeiten, verändert sich Ružas Leben. Sie fühlt sich in ihrer Routine von Anas Impulsivität gestört, gleichzeitig zieht die Lebensfreude der jungen Frau sie an. Zwischen den beiden Frauen entsteht eine Freundschaft: Ruža öffnet sich langsam, während Ana ein Geheimnis hat, dem sie sich selbst nicht stellen will.

DAS FRÄULEIN erzählt von drei eigenwilligen Frauen unterschiedlicher Generationen, die in Zürich leben und deren Lebenswege sich für einen kurzen Zeitraum kreuzen. Gemeinsam ist ihnen nur die alte Heimat. Es ist die Geschichte einer zaghaften Freundschaft, die Regisseurin Andrea Štaka mit starken Gefühlen und leisem Humor verbindet.



Foto: Oben kino

2.3. Freitag

DER GRÜNE FREITAG

fresh
peppermint
drinks
& party

mixed up tunes [dj dick]

Fr, 02. März, 22h

www.STUK.info

Event

Mosquito

4 Jahre Mosquito - 2

FÜR 1*

15:00 bis 18:00 Der Laden

Töpfen

16:00 Lila Villa

Nählkurs

16:00 Fabrik e.V. Guben

Kunst & Krempel

20:00 Planetarium

Winterhimmel über der Lausitz, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

20:00 Oberkirche

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Der Coole Mix

20:30 neue Bühne 8

KABARETT „DIE EHRLICHEN“ - ICH BIN PAPST, DENN DEUTSCH IST NUR, WER CHAMPION IST, Zum letzten Mal!

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Destogate“ & „Funny Farm“ & „Black Tequila“ - Funpunk und Rock

21:00 ComicaZe

BB & The String Tornos - Blues- bis Southern Rock

21:00 Bebel

Celloitis - Das Damenorchester - rosenberg meets ramones

21:00 Muggefug

Metal over Muggefug - Desilence, Ricklesstide & support

21:00 Sound

Ampel Party

21:00 GladHouse

Cottbus, zeig uns wie man feiert! - Party des Peitzer Gymnasiums

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Sternaler, freier Zutritt für alle Gäste mit den Sternzeichen Widder & Stier; (einfach nur Personalausweis an der Kasse vorzeigen)

21:30 Dance Lauchhammer

Dance! 50 Cent Spar Party

22:00 Fabrik e.V. Guben

pure, Friday Night is Ladies Night. Das Feinste an Black & House in cooler Atmosphäre.

22:00 Stuk

DER GRÜNE FREITAG - „fresh peppermint drinks & party mixed up tunes“, line up: dick

Kino

20:00 Oben kino

DAS FRÄULEIN

Theater

19:30 TheaterNativeC

Wahnsinn Biergarten - Eine musikalische Revue

19:30 Saal der Stadtverordneten, Altmark 21

MICHAEL KOHLHAAS - AUS EINER ALTEN CHRONIK

„4 Jahre Mosquito“
02. - 30. März '07

2 für 1

Sie zahlen das teure
Gericht und erhalten
das 2. GRATIS dazu

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

Destogate, Funny Farm & Black Tequila

Funpunk und Rock

KONZERT: 02.03.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Nach einem ersten Konzert im Dezember sind „Destogate“ wieder im Kulturhof, im Vorprogramm von „Funny Farm“ und „Black Tequila“. Der Bandname Destogate, welcher sich aus „Gates of Destiny“ zusammensetzt - was so viel wie „Tore des Schicksals“ heißt ist auf die komplizierte Entstehungsgeschichte der Band zurückzuführen. Die musikalischen Vorbilder sind Metallica, ACDC, Led Zeppelin, Blind Guardian, aber auch modernere Metallbands wie z.B. System of a Down. Nach zahlreichen Bandproben und dem Entstehen weiterer eigener Songs wurde „Destogate“ somit bühnenreif und ihr erster großer Auftritt in Lindenau bei „Rock-am-Park“ fand statt. www.destogate.de „Funny Farm“ sind vier Jungs aus Ortrand, einem kleinen

Dorf im Süden Brandenburgs und auf der Mission ihren Punk'n'Roll in die Welt zu tragen. Gitarre, Bass, Schlagzeug und Gesang lautet die Zauberformel mit der sie zum Widerstand aufrufen, sich total verkatert durch die eigenen vier Wände schleifen, Kraft und Ideen für einen sonnigen Tag schöpfen oder auch Gedanken zum Verlust eines lieben Menschen bündeln. Getrieben von jeder Menge Spaß und inspiriert vom Leben, welches bekanntlich immer noch die schönsten Geschichten schreibt, verwursten sie musikalisch alles, was ihnen vor die Flinte läuft. Die Besetzung sieht folgendermaßen aus: Maik am Gesang, Albert am Bass, Hannes am Schlagzeug und Uwe an der Gitarre. Vorher wird niemand wissen in welchem Outfit sie dieses Mal auf die Bühne gehen. Aber eins ist sicher, mit ihrer Bandbreite von Reggae bis Punk über Rock n Roll kommt jeder auf seine Kosten. www.rockzoo.de

EpiCore, so haben „Black Tequila“ ihre Musik getauft. Sie vereint Elemente von Punk, NewMetal und Emo, die durch E-Violine und Synthesizer noch epischer wird. Sportliche Gitarrenriffs, knackige Bässe, knallharte Drums stehen hier der E-Violine und dem Synthesizer gegenüber und verstehen es doch, eine Einheit zu bilden. Hinzu kommt die kräftige Stimme des erst 18jährigen Sängers, der zwischen melodischen Gesangslinien und emotionsgeladenen Shouts alles bringt und gern auch mal ins Publikum springt. Im Jahre 2001 gründeten die Gebrüder Kühn die Band „Black Tequila“ und gingen ihre ersten musikalischen Schritte im hauseigenen Wäschekeller. Nachdem man zuerst zu dritt dem Garagenpunk verfiel, wuchs die Band im Folgejahr auf acht Mann an. In der Folgezeit veränderte sich die Musik der Südbrandenburger und Einflüsse aus dem NewMetal, Hardcore und teilweise progressiven Rock flossen in dieses Soundgebilde ein. Nachdem man nun feststellen musste, dass Live einfach mal ein Frontmann fehlte, da Ch. Kühn bisher sang und gleichzeitig das Schlagzeug bediente, machte man sich in Dresden auf die Suche nach einem geeigneten Drummer, den man in Steffen fand. Zu sechst spielte man fast 80 Shows und hat Durst auf mehr! Für 2007 wurden „Black Tequila“ für den Soundtrack einer modernen Neuverfassung von Goethes „Werther“ namens „Feuerherz“ des Theater „Neue Bühne“ Senftenberg engagiert. www.black-tequila.de



4 Jahre Mosquito

2 FÜR 1*

EVENT: 02.03.07 Mosquito, bis 30. März 2007, * Gilt nicht beim Brunch, das teurere Gericht muss bezahlt werden

... heißt es anlässlich des Mosquito Geburtstages vom 2. bis 30. März 2007. Sie essen zu ZWEIT und zahlen nur EINS! Dazu kommt noch ein weiterer, wirklich guter Grund: Die neue Speisekarte! Damit bringen die „MOSQUITO“-Köche nicht nur Sonne in den Magen, sondern auch ins Herz, vor allem auch bei denen, die Freude am Essen haben. Genießen Sie zu Zweit oder mit Freunden ein herrliches Frühstück (schon für 3,50 €), einen reichhaltigen Lunch oder Deftiges von der Abendkarte. Ein Besuch im MOSQUITO lohnt sich also zu jeder Tageszeit und es kann sich wirklich jeder Gast entspannen, denn dafür sorgt die stets gut gelaunte Crew. Zudem wird sich es einige augenscheinliche Veränderungen im Gastraum geben. Also überraschen lassen!

Cellolitas – Das Damenorchester rosenberg meets ramones

KONZERT: 02.03.07 21:00 Uhr, Bebel, info: www.cellolitas.de



Foto: Bebel

Jamaika in den 50ern, Dresden in den 60ern, London in den 70ern, Berlin in den 80ern oder Tokio in den 90ern. Die Cellolitas bringen ein Feuerwerk der Popperlen auf die Bühne, von Kultstatus bis unverdient vergessen, Marianne Rosenberg meets Ramones lautet das Motto.

Diese extraordinären 9 (NEUN) Damen, jede ausgestattet nicht nur mit göttlichen individuellen Charme, sondern auch unterschiedlicher Beinlängen und raffinierten Kostümen kommen so ungeniert daher, dass eure Ohren Augen machen werden.

Da kommt es schon mal vor, dass das Publikum sich um die entflohenen Federboenfedern streitet, welche als Trophäen übrigens hoch gehandelt werden, und eines ist sicher: they will be back!

Scharmanter, schräger und schmalziger wird Popmusik wohl nie wieder dargeboten.

KABARETT „DIE EHRlichen“ ICH BIN PAPST, DENN DEUTSCH IST NUR, WER CHAMPION IST

EVENT: 02.03.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Zum letzten Mal!

Auch DIE EHRlichen, fußballbesoffen noch immer, feiern ihr neues Nationalbewusstsein. Uwe Klaus-Jürgen Gundolf Schreiber-mann, kompetent für die Comedy-Bühne bis in die frühporösen Kniegelenke, führt über deutsche Straßen und Exerzierplätze, durch Cottbuser Amtsstuben, Schlaf- und Werbeagenturen, hinaus auf kuhglockenbeschallte Almen und den Reichstagsvorplatz, wo sich endlich, im deutschen Fußball-Sommernächten, alles alles wandelt. „... von Anfang an unwirksam komisch. Die bis zum Hintersinn reichenden Texte werden von einem Ensemble präsentiert, das sich aus unterschiedlichen Typen zusammensetzt, die sich auf vortreffliche Weise ergänzen.“ (Lausitzer Rundschau vom 20.04.2006)



Foto: neue Bühne 8

Cottbus, zeig uns wie man feiert!

Party des Peitzer Gymnasiums

EVENT: 02.03.07 21:00 Uhr, GladHouse, AK: 4,00 €

Cottbus, zeig uns wie man feiert! Der Abiturjahrgang 2007 des Franz-Groger-Gymnasiums Peitz lädt zur Feier. Als musikalische Unterstützung kommt die Cottbuser Lokalgröße Nexus (Zini Records), Tanzmusik wird von DJ MIK & Verstärkung bereit. Außerdem gibt es eine kostümierte Überraschung. Cottbus, das ist (auch) euer Abend!

Tick@Line

Bundesweiter Kartenvorverkauf
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus

Konzerte / Festivals
Theater / Musical / Sport

DATUM	WER
10.03.2007	THE KILLERS (B)
12.03.2007	NELLY FURTADO (B)
19.03.2007	AIR (B)
23.03.2007	KEIMZEIT (CB)
26.03.2007	LETZTE INSTANZ (B)
26.03.2007	ART GARFUNKEL (B)
27.03.2007	TOKIO HOTEL (B)
29.03.2007	VNV NATION IMPERATIVE REACTION MODULATE (B)
30.03.2007	NORTHERN LITE (CB)
31.03.2007	HENRY MASKE - Virgil Hill (M)
02.04.2007	BRYAN FERRY (B)
05.04.2007	WITHIN TEMPTATION (B)
13.04.2007	ENGERLING (CB)
15.04.2007	FAITHLESS (B)
18.04.2007	LIONEL RICHIE (B)
20.04.2007	J.B.O. Clubtour (CB)
20.04.2007	EL*KE - "Wir müssen hier raus!" (B)
20.04.2007	LIONEL RICHIE (L)
20.04.2007	TIGER ARMY + DEADLINE + BROILERS (B)
20.04.2007	MOSH @ K17 - BLACK FRIDAY 29 ZERO MENTALITY (B)
21.04.2007	TIGER ARMY + DEADLINE + BROILERS (L)
22.04.2007	COLOSSEUM Live (D)
22.04.2007	JACKIE LEVEN (B)
27.04.2007	KOSHEEN (B)
29.04.2007	BLUMFELD (B)
02.05.2007	17 HIPPIES (B)
02-03.05.2007	OLIVER KALCOFE (B)
03.05.2007	BOB DYLAN and his Band (B)
05.05.2007	MODERN SOUL BAND (CB)
05.05.2007	MAGNUM (B)
07.05.2007	JOHNNY & EDGAR WINTER + RICK DERRINGER BAND (B)
07.05.2007	PET SHOP BOYS (B)
08.05.2007	JOHNNY & EDGAR WINTER + RICK DERRINGER BAND (L)
08.05.2007	OLIVER KALCOFE (D)
09.05.2007	PET SHOP BOYS (C)
09.05.2007	AFI (L)
09.05.2007	ZUCCHERO (B)
12.05.2007	TRIVIUM special guest: ANNIHILATOR (B)
14.05.2007	Built To Spill (B)
17.05.2007	BOLLYWOOD, (CB)
19.05.2007	GÖTZ ALSMANN & Band (B)
28.05.2007	REVOLVERHELD & Gäste, (B)
31.05.2007	MONTERRAT CABALLE (B)
05.06.2007	BEATSTEAKS (L)
07.06.2007	JUSTIN TIMBERLAKE (L)
08.06.2007	IRON MAIDEN, Ludwigshafen
09.06.2007	BUSHIDO (B)
10.06.2007	JETHRO TULL – LIVE ON TOUR (B)
14.06.2007	AEROSMITH (M)
16.06.2007	PUR - OPEN AIR mit Gästen (B)
16.06.2007	BUSHIDO (D)
23.06.2007	MANFRED MANN'S EARTH BAND (L)
28.06.2007	OZZY OSBOURNE, (M)
03.07.2007	GENESIS (B)
04.07.2007	RED HOT CHILI PEPPERS (D)
05.07.2007	HELMUT LOTTI (B)
05.07.2007	TOTO (L)
07.07.2007	BEATSTEAKS, (B)
13.07.2007	MELT! FESTIVAL 2007, Gräfenhainichen
14.07.2007	Anna Netrebko & Rolando Villazo'n (HH)
21.07.2007	NANGA PARBAT, Senftenberg
28.07.2007	SEED (D)
15.09.2007	WIR SIND HELDEN & special guest (B)
26.09.2007	SPORTFREUNDE STILLER (B)
10.-21.10.2007	CAVEMAN (CB)
13.10.2007	GÜNTHER FISCHER & Band (CB)
15.10.2007	JOE COCKER (B)
17.11.2007	LIFT - ROCKBALLADEN (CB)
10.12.2007	MAX RAABE (CB)
15.12.2007	MONOKEL (CB)

AUSZUG AUS DEM AKTUELLEN VERANSTALTUNGSANGEBOT.
(C) = CHEMNITZ, (CB) = COTTBUS, (B) = BERLIN, (D) = DRESDEN,
(L) = LEIPZIG, (P) = POTSDAM, (M) = MÜNCHEN, (HH) = HAMBURG

Telefon : 0355 / 30 810
www.Ticketline-Cottbus.de
Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

MICHAEL KOHLHAAS AUS EINER ALTEN CHRONIK

THEATER: 02.03.07 19:30 Uhr, Saal der Stadtverordneten, Altmark 21. Weitere Veranstaltungen: 03.03. 19:30 Uhr



Foto: Neue Bühne Senftenberg

„An den Ufern der Havel lebte, um die Mitte des sechzehnten Jahrhunderts, ein Rosshändler, namens Michael Kohlhaas, Sohn eines Schulmeisters, einer der rechtschaffens-ten zugleich und entsetzlichsten Menschen seiner Zeit... Die Welt würde sein Andenken haben segnen müssen, wenn er in einer Tugend nicht ausgeschweif- t hätte. Das Rechtgefühl aber machte ihn zum Räuber und Mörder.“ Mit diesen Sätzen beginnt eine der berühmtesten Novellen der Weltliteratur. Heinrich von Kleist schrieb die Geschichte 1810 auf. Aber sie könnte sich auch heute so oder ähnlich ereignen, denn sie zeichnet den Weg nach, wie Machtmissbrauch und Dünkel der Oberen und eine ungeheure Staatsbürokratie zu gewalttätigen, terroristischen Aktionen der gedemütigten, verletzten und vergeblich um ihr Recht kämpfenden Staatsbürger führen. Die Geschichte fängt ganz harmlos an: Kohlhaas will mit seinen Pferden die Grenze von Brandenburg nach Sachsen passieren. Willkürlich fordert der Burgvogt einen Passschein. Da Kohlhaas keinen besitzt, lässt er seine Pferde als Pfand zurück - und findet sie, einige Tage später zurückgekehrt, als dürre, abge- härmte Mähren wieder. Er fordert Wiedergutmachung. Da er diese nicht erhält und sich im Gegenteil das Netzwerk korrupter Staats- und Beamtenverhandlung immer enger um ihn zusammenzieht, greift er verzweifelt zum Mittel der Gewalt. Am Ende wird sein Fall zur Chefsache und der Kaiser zwingt Kohlhaas aufs Schafott. Thomas Stecher erzählt die Geschichte spannend und

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 02.03.07 20:00 Uhr, Oberkirche, Weitere Veranstaltungen: 04.03. 19:00 Uhr

Das Programm des 5. Philharmonischen Konzerts, dirigiert von Judith Kubitz, nimmt Bezug auf den Ort, an dem es stattfindet. Während der Sanierung des Großen Hauses genießen die Musiker des Philharmonischen Orchesters Gastrecht in der Oberkirche - eine gute Gelegenheit, an die einstmalige enge Verbindung von Musik und Religion, von Musik und Raum zu erinnern.

Giovanni Gabrieli schrieb die „Sonata pian e forte“ aus dem Jahr 1597 für die räumlichen Verhältnisse des Markusdoms zu Venedig, wo er als Organist wirkte. Dort gab es zwei Orgelporen, die auch Musikern und Chören Platz boten. Gabrieli experimentierte in seinen Werken mit den vielfältigen klanglichen und akustischen Möglichkeiten, die sich aus dieser „Mehrchörigkeit“ ergaben.

Ralph Vaughan Williams Suite „Flos Campi“ basiert auf biblischen Texten, und zwar auf der Liebeslyrik der Gesänge Salomons. Auch in dieser Komposition sind deutlich „Gruppen“ zu unterscheiden: die Soloviola (Sebastian Marschik), der in Vokalisen geführte Chor (Opernchor) und ein kleines, vom Schlagwerk dominiertes Orchester. Hier verbinden sich Anklänge an Impressionismus, mittelalterliche Rhythmik und Harmonik und die Musik des Orients zu einer einzigar-

tigen Mischung - eine frühe Form der „Weltmusik“.

Anton Bruckner war ein tiefergläubiger Mann, dessen Glaube Ausdruck und musikalische Entwicklung seiner Sinfonien bestimmte. Die dritte Sinfonie (Fassung 1876/77) bringt erstmals die ganze Originalität Bruckners zur Geltung, die auch die bahnbrechenden Neuerungen Richard Wagners einbezog.

3.3. Samstag

Event

14:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Stadtentscheid des 48. Vorlesewettbewerbes

16:00 Oblomow Tee

Lese- und Nachmittags mit Udo Tiffert - „Große Ströme“ - Humor & Poesie - Die neuen Texte

16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

20:00 Kinowelt Schwarzhede

TOMMY WOSCH Steif on Stage! 2007 - Wer nicht lacht, wird erschossen!, VK 16 Euro, AK 20 Euro, Einlass: 19.00 Uhr

20:00 Klosterkirche Guben

Bettina Wegner
20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

20:00 Anno 1900

Wodka Abend, Mit Brot, Speck und Russenmücke, Finlandia, Grassovka und Co. 4d 1,50 €

20:00 GladHouse

1. Cottbuser KRIMI - HÖRSPIELNACHT - THE REPETITION
20:00 Stadt Cottbus
Saturday Night Fever - 70iger bis aktuelle Charts

20:30 Deniro

Barjazz - Made in Cottbus

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Cutaway“ Coversongs unplugged

21:00 Fragezeichen

BÄRCHISGEBURTSTAGSPARTY - Geburtstagsparty mit vielen netten Menschen und Musik zum tanzen

21:00 Comicaze

Kotte-Musik - Drei Jahrzehnte Rockgeschichte

21:00 Planetarium

Totale Mondfinsternis

21:00 Bebel

Freedom - Jimi Hendrix Project

21:00 Sound

HCS - Honey - Chocolate - Sugar

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt (Tanzcafé & Diskothek)

21:00 HSK (Hörsaal Kultur in Sachsendorf)

ClubNight, Mit Manteca Drums

21:30 Dance Lauchhammer

Dance! Fox und Schlager Nacht! - Spaß für alle, die aus dem Disco-Alter raus sind., P 18, Eintritt: 3,50 Euro

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Mega-Single-Party

23:00 BTU Audimax

SWEET SENSATION

Kino

20:00 Oberkino

DAS FRÄULEIN

Theater

19:30 TheaterNativeC

Ich trink auf dein Wohl, Marie!, Musikalische Revue mit Liedern aus den 60er und 70er Jahren

19:30 Saal der Stadtverordneten, Altmark 21

MICHAEL KOHLHAAS - AUS EINER ALTEN CHRONIK

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

CABARET, Ab 18.45 Uhr Vorprogramm

19:30 Neue Bühne

Senftenberg
Effi Briest, Theodor Fontane

Bettina Wegner

KONZERT: 03.03.07 20:00 Uhr, Klosterkirche Guben

Bettina Wegner wurde 1947 in Westberlin geboren. Nach der Gründung der DDR übersiedelten ihre Eltern - überzeugte Kommunisten - mit ihr nach Ostberlin. Sie erlernte den Beruf einer Bibliotheksfacharbeiterin und begann 1966 ein Studium an der Schauspielschule Berlin. 1966 war sie Mitbegründerin der Oktoberklubs. Nachdem sie mit Flugblättern gegen die Intervention der Warschauer Paktstaaten in der Tschechoslowakei protestiert hatte, wurde sie exmatrikuliert, verhaftet und wegen „staatsfeindlicher Hetze“ auf Bewährung verurteilt. Nach „Bewährung in der Produktion“ besuchte sie die Abendschule, holte ihr Abitur nach und absolvierte 1971-1972 eine Ausbildung als Sängerin am Zentralen Studio für Unterhaltungskunst. Seitdem lebt sie freischaffend. Nach öffentlichem Protest gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns 1976 wurden ihre Auftrittsmöglichkeiten immer weiter beschnitten, so dass sie nach Einleitung eines Ermittlungsverfahrens wegen „Verdachts auf Zoll- und Devisenvergehen“ 1983 nach Westberlin übersiedelte. Hier entstanden die Alben „Weine nicht, aber schrei“ (mit Konstantin Wecker), „Heimweh nach Heimat“, „Von Deutschland nach Deutschland ein Katzensprung“. In den 90er Jahren spielt sie regelmäßig erfolgreiche Konzerte und veröffentlicht mehrere CD's. Im Jahr 2005 begeht sie ihr 35. Bühnenjubiläum mit einer ausgedehnten Tournee. In Guben wird sie zusammen mit Karsten Troyke und Jens-Peter Kruse die schönsten Lieder aus 35 Jahren in der einmaligen Atmosphäre der Klosterkirche spielen.



Foto: Fabrik e.V.

Cutaway

Coversongs unplugged

KONZERT: 03.03.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Über die Band „Cutaway“ muss man wohl nicht mehr viele Worte verlieren. Gegründet in Lübbenau, entwickelte sich „Cutaway“ aus zwei Musikern zu einer heute siebenköpfigen Band. Was einmal als kleines Programm gedacht war, wurde zu einer Unplugged und Akustik-Show mit ganz eigenen Akzenten. Mit ihrer Show zeigen die gestandenen Musiker, was in vielen Songs auf den ersten Eindruck nicht zu hören ist. Gespielt werden immer wieder gern gehörte Rockklassiker genauso wie Hits aus den Top Ten der letzten Jahre. Alles im typischen „Cutaway“-Stil, da bleibt kein Tanzbein ruhig und es darf mal wieder so richtig gefeiert werden. Wer „Cutaway“ schon gesehen hat, und wer hat das nicht, weiß was ihn erwartet und freut sich auf einen musikalisch gelungenen Abend mit sympathischen Musikern und entspanntem Rock für die ganze Familie.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Ich trink auf dein Wohl, Marie!

THEATER: 03.03.07 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Musikalische Revue mit Liedern aus den 60er und 70er Jahren, Weitere Veranstaltungen: 04.03. 19:30 Uhr, 25.03. 19:00 Uhr, 30.03. 19:30 Uhr

Eine neue musikalische Revue mit Schlägern aus den 60er und 70er Jahren. In einer Theaterkantine treffen wir auf den Jungen mit der Mundharmonika, den Vorstadtcasanova, der vom Bett im Kornfeld träumt, den Dicken der seinem großen Erfolg als Kolja nachtrauert und auf seine Marie trinkt und auf das blonde Theaterluder, die alle bittet: 'Spiel's nochmal, Sam'.

Totale Mondfinsternis

EVENT: 03.03.07 21:00 Uhr, Planetarium, 21:00 Uhr
Vorführung im Planetarium „Sonne und Mond im Schattenspiel“, ab ca. 22:30 Uhr Beobachtung auf der Planetariumsterrasse mit Klein-Teleskopen und fachkundigen Erklärungen (nur bei klarem Himmel)



Grafik: Planetarium

Es ist wieder so weit. Zur Freude aller Sterngucker präsentiert sich in der Nacht vom 3. auf den 4. März dieses Jahres eine totale Mondfinsternis. Wichtigste Voraussetzung für dieses Ereignis ist der Vollmond. Dabei steht die Erde zwischen Sonne und Mond. Allerdings liefert nicht jeder Vollmond eine Finsternis. Eine zweite Voraussetzung muss gegeben sein: Mond, Erde und Sonne stehen fast genau oder genau auf einer Linie. Das hat zur Folge, dass unweigerlich der Erdschatten den Mond trifft. Geschieht dies vollständig, spricht man von einer totalen Mondfinsternis. Dabei ist aber der Mond nicht völlig dunkel und unsichtbar, wie der Begriff glauben machen will. Der Mond ist durchaus zu sehen; Von aschgrau bis orange-rot kann er erscheinen. Wie genau er aussieht hängt von der momentanen Beschaffenheit der Erdatmosphäre ab. Das vom Mond abgestrahlte Licht während dieses Ereignisses stammt tatsächlich von der Erde und wird vom Mond reflektiert und wir können es letztendlich beobachten. Das PLANETARIUM der Volkshochschule Cottbus und der Förderverein des Planetariums lässt Sie hierbei nicht im Finstern, sondern lädt Sie zu einer live moderierten Veranstaltung zur Mondfinsternis ein mit anschließender Beobachtung am realen Himmel, sofern uns das Wetter gewogen ist und den Blick auf den Mond zulässt.

Stadtentscheid des 48. Vorlesewettbewerbes

LESUNG: 03.03.07 14:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierung unter 0355/38060-24, Der Eintritt ist frei



Foto: Bebel

Alle mal herhören! Es ist wieder soweit - Sechstklässler wetteifern im öffentlichen Stadtentscheid des 48. bundesweiten Vorlesewettbewerbes um die Fahrkarte zum „Halbfinale“, dem Landesentscheid, im Mai. Elf Schulen haben sich in diesem Jahr beteiligt und ihre besten Vorleserinnen und Vorleser ermittelt. Zehn Mädchen und ein Junge bereiten sich nun intensiv auf die nächste Runde vor. Sind Wahl- und Pflichttext gelesen, liegt die schwere Entscheidung bei der Jury, der neben dem Vorjahressieger Florian Ludwig u.a. Buchhändler Roland Quos und „Lesefüchsin“ Karola Morys angehören, den Gewinner zu ermitteln. Bundesweit nehmen fast 700 000 junge Leute am weltweit größten Lesewettbewerb teil. Er wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken und Schulen veranstaltet, Schirmherr ist der Bundespräsident.

SWEET SENSATION

EVENT: 03.03.07 23:00 Uhr, BTU Audimax

Deejay Kiss ist schon seit Jahren eine feste Größe der Houseszene unserer Republik. Der Resident des Nachtcafé Leipzig veröffentlichte schon in den 90er Jahren seine ersten Platten und arbeitete mit Größen, wie Paul van Dyk, Lexy & K-Paul, Sven Väh und vielen anderen zusammen. Gemeinsam mit den Lokalmatadoren DJ Mikka (martini deluxe) und DJ Groovious (Studio54 Cottbus) könnt Ihr DJ Kiss auf der SWEET SENSATION am 3. März 2007 im Audimax der BTU erleben.

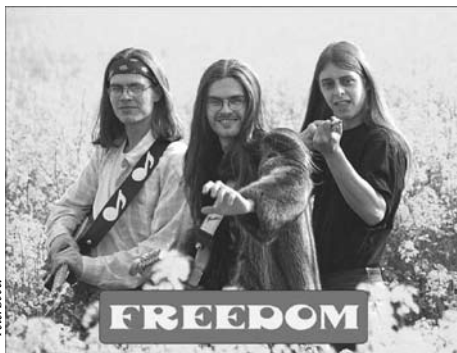


Freedom

Jimi Hendrix Project

KONZERT: 03.03.07 21:00 Uhr, Bebel, info: www.die-guitarros.de/freedom

Bunte Bühne, bunte Klamotten und bunte Musik - bei Freedom kommt das ultimative 70er Jahre Feeling auf die Bühne und in die Clubs zurück. Die drei Musiker Volker, Torsten und Konrad nehmen sich die Freiheit Jimi Hendrix nicht nur einfach so nachzuspielen, nein sie verpassen der Musik dieses Genius ihre eigene, ganz spezielle Note. Klassiker wie „Purple Haze“, Voodoo Chile“ oder „Hey Joe“ dürfen natürlich nicht fehlen, bekommen aber eine ordentliche Portion Reggae, Funk und Jazzfeeling. Was würde Jimi dazu sagen - Groovy natürlich und wer weiß, vielleicht brennt ja auch noch die Gitarre.



I. Cottbuser KRIMI – HÖRSPIELNACHT THE REPETITION

EVENT: 03.03.07 20:00 Uhr, GladHouse, AK: 3:00 €

Auf Grund der großen Nachfrage und der sehr späten Stunde der Veranstaltung Im letzten Jahr, haben wir uns entschlossen eine Wiederholung der Hörspielnacht In unser Programm aufzunehmen.

Das Hörspiel im SLOW ist dem Autor Oliver Bukowski vorbehalten; 1961 in Cottbus geboren; Studium der Philosophie und der Sozialwissenschaften; seit den 90er Jahren einer der wichtigsten deutschsprachigen Gegenwartsautoren; Preise ab 1994 am laufenden Band, Kritiker sagen: er erzählt mit großer Leichtigkeit furchtbare Sachen, ohne Jammern, mit Humor; die Krimireihe mit den beiden Akteuren TZ Schultz, Hauptkommissarin Ost, und Serjosha, Kriminalkommissarin West, geht jetzt schon in die vierte Runde; wir senden die Teile 1 bis 3 in dem eigens für diese Nacht hergerichteten Etablissement tzu hören werden sein: EINER FÜR ALLE 2006, EIGEN FLEISCH UND BLUT 2005 sowie SERJOSHA & SCHULTZ 2004 - 3 Hörspiele von Oliver Bukowski

Burger Queen

Tel.: (0355) 38 18 060

hausgemachte Burger ab 1,80 €
täglich preiswerter Mittagstisch

monatlich neuer Burger

Hamburger
Cheeseburger
Hot Dog
Chickensburger
Gyroburger
Barbecue Burger
Big Röstl
Hawaii Burger
Jumbo
Gigant

Zimmerstraße 17
Parkplatz im Hof
Mo - Fr 9 - 14 und 17 - 21 Uhr

Map: F-Ebert Str., Zimmerstr., Hobenstr., Karlstr.

„4 Jahre Mosquito“ 02.-30. März '07

2 für 1

Sie zahlen das teurere Gericht und erhalten das 2. GRATIS dazu

Mosquito

BAR - RESTAURANT - CAFE

COTTBUS - ALTMARKT

www.DEMATH.de
COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte
schnell & unkompliziert
FLYER, Karten, Faltblätter, SATZ & LAYOUT

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€
Scan A0 Farbe 6,00€
DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus
☎ 0355-3833955 ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

OPEN
Mo.-Fr. 9.-19.00 Uhr
Samstag 10.-17.00 Uhr

Preisliste im Netz!

www.DEMATH.de
DEMATH Computershop

Notebook's, Pc's, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service...

OPEN
Mo.-Fr. 9.-19.00 Uhr
Samstag 10.-17.00 Uhr

ASUS
Prestige Center

Online Shop
<http://shop.demath.de>

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus
☎ 0355-4837060 ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

4.3. Sonntag

Event

10:30 Deniro

Brunch - alles essen so viel
Sie wollen für 8,40 €

11:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem
Mann im Mond, Traumrei-
se zum Mond - ab 6 J.

17:00 Neue Bühne

Senftenberg

Gastspiel - Rock-Pop-
action, Musikschule des
Landkreises OSL

19:00 Obenkino

E-MAIL AUS BEIRUT
- Bilder, Erinnerungen,
Musik und ein Film aus
dem Libanon

19:00 Oberkirche

5. PHILHARMONISCHES
KONZERT

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh

Ich bin die Andere

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei
goldenen Haaren, anschl.
SonntagsSpielspaß

19:00 Saal der Stadtver-

ordneten, Altmark 21

DER KONTRABASS,
Schauspiel von Patrick
Süskind

19:30 TheaterNativeC

Ich trink auf dein Wohl,
Mariel, Musikalische Revue
mit Liedern aus den 60er
und 70er Jahren

E-MAIL AUS BEIRUT

**Bilder, Erinnerungen, Musik
und ein Film aus dem Libanon**

**EVENT: 04.03.07 19:00 Uhr, Obenkino, ausgewählt,
aufgeschrieben und vorgetragen von Uta Zeuge,
Fajr Tamimi, Sapna Joshi und Hamorabi Shakro -
Studierende aus dem Libanon, Syrien und Deutschland,
Kartenverkauf bis Sa., 03.03.07, im HERON Buchhaus
Cottbus (Stadtzentrum) zum Preis von 3 €, Restkarten an
der Abendkasse zum Preis von 4 €, an der Abendkasse
keine Ermäßigung.**

Von September 2005 bis Juni 2006 studierte Uta Zeuge
in Beirut. Unmittelbar nach ihrer Rückkehr im Juli 2006,
begannt der Krieg zwischen Israel und dem Libanon. Es
entstand die Idee, mit Bildern, Erinnerungen, Tagebuch-
aufzeichnungen, mit Texten ihrer libanesischen Freun-
din Fajr Tamimi, traditioneller arabischer Oud - Musik
und einem Kurzfilm zu zeigen, welche landschaftlichen
und kulturellen Schätze sich hinter dem von Konflikten
geplagten Libanon verbergen.

5.3. Montag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

15:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

BILDERGEFLÜSTER - um
Günther Brendel und sein
Werk, im Rahmen der Fest-
woche zum 30. Geburtstag
des Kunstmuseums

16:00 Fabrik e.V. Guben

Mädchentag

16:30 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

20:00 Bebel

Martin Gerschwitz &
Friends

20:00 Anno 1900

Frauentag, Jeden
Montag dürfen alle großen
Mädchen für ganz wenig
Geld, ganz viel trinken
Kirsch, Pfeffer, Saurer Apfel

4cl 1,00€, Prosecco 0,11
1,00€, Diesel, Potsi, Radler,
Bier 0,3l 1,00€

20:00 Neue Bühne

Senftenberg

Kabarett a la carte
- BÖLCK GIBT STOFF
ODER DEALER ZWEIER
HERREN

Kino

20:00 Obenkino

DAS FRÄULEIN

Theater

10:00/18:00 Neue Bühne

Senftenberg

Effi Briest, Theodor
Fontane

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN
FEDER - DIE MÄD-
CHENBANDE, Schauspiel
von Jesper Wamsler

Martin Gerschwitz & Friends

**KONZERT: 05.03.07 20:00 Uhr, Bebel, info: www.martin-
gerschwitz.de**



Foto: Bebel

Martin Gerschwitz begann mit 5 Jahren Klavier zu spielen, gründete 1969 seine erste Band und gewann verschiedenste Bandwettbewerbe. 1985 dann die Auswanderung nach Amerika, dort schließlich folgte auch sein musikalischer Durchbruch. Martin Gerschwitz spielte bei Meat Loaf, tourte 7 Jahre mit Eric Burdon & The Animals durch die Welt. Er spielte mehrere Soloalben ein und ist seit neuestem Keyboarder und Lead Vocalist der weltweit bekannten Flower Power Rockband „Iron Butterfly“. Sein neuestes Projekt „Martin Gerschwitz & Friends“ schließt nahtlos an seine vorherigen Bandprojekte an, schöner ehrlicher, gut gemachter Flower Power Rock. Nie nostalgisch, immer auf Augenhöhe mit der Zeit.

Kabarett a la carte

BÖLCK GIBT STOFF ODER DEALER ZWEIER HERREN

EVENT: 05.03.07 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Lothar Böck beschreibt die Metamorphose des Bundestagshinterbänklers Hugo W. Holzhausen vom Diener eines Volkes zum Dealer zweier Herren. Sein Handlungsdealraum ist der schmale Grat zwischen Fraktionszwang und Lobbyismus und zwischen Eigenheim und Fremdbestimmung. Rechts die Partei, links der Aufsichtsrat, hinter ihm seine Frau und vor ihm die Karriere. Im Ergebnis dieser Gratwanderung fällt der eigentliche Auftraggeber des Politikers - das Volk - hinten runter. Das Volk wird mundtot und politikverdrossen. Um es wieder etwas gesprächig zu machen, hält der Politiker eine Sprechstunde ab...



Foto: Neue Bühne Senftenberg

6.3. Dienstag

Event

16:00 Lila Villa

Jazzdance

16:30 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
FÜHRUNG - in der Aus-
stellung „Gartenträume“,
im Rahmen der Festwoche
zum 30. Geburtstag des
Kunstmuseums

17:00 Lila Villa

Fit for Fun - Sportaction

17:00 Fabrik e.V. Guben

Volleyball in der Friedens-
schule

Kino

19:00 Obenkino

SISTERS IN LAW

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei
goldenen Haaren

19:00 Piccolo

Der Besuch der alten
Dame, Premiere

Der Besuch der alten Dame

**THEATER: 06.03.07 19:00 Uhr, Piccolo, Premiere,
Friedrich Dürrenmatt, Spielleitung: Günther Breden,
Weitere Veranstaltungen: 07.03. 19:00 Uhr, 09.03. 19:00
Uhr, 10.03. 19:00 Uhr**

Irgendwo in Mitteleu-
ropa: Güllen, die ein-
stige Kulturstadt von
weltweiter Bedeutung
ist verarmt und verfal-
len. Doch die Einwoh-
ner Güllens haben die
Hoffnung auf bessere
Tage noch nicht aufge-
geben, denn sie hoffen
auf Unterstützung von
der reichsten Frau der



Welt, Claire Zachanassian, die den Besuch in ihrer
Heimatstadt angekündigt hat. Alfred Ill, der mit „Klä-
ri“ befreundet war, als diese noch in Güllen wohnte,
soll etwas nachhelfen, das Geld aus der Milliardärin
herauszulocken.

Doch schon bei der Ankunft des hohen Besuches geht
einiges schief. Der geplante Empfang ist noch nicht
fertig vorbereitet, als Claire Zachanassian mit ihrem
Gefolge am Bahnhof in Güllen ankommt. Die 12. Klas-
se der freien Waldorfschule zeigt sich in Ihrem dies-
jährigen Theaterprojekt von der komischen Seite.

In der tragischen Komödie „Der Besuch der alten
Dame“ zeigen die Schüler auf groteske Weise, dass
Geld die Welt regiert und Amoral in Sittlichkeit um-
gedeutet wird. Ohne den Zeigefinger zu heben, wird
die Verlogenheit der bürgerlichen Moral entlarvt.
„Die Welt machte mich zu einer Hure, nun mache ich
sie zu einem Bordell“ (Claire Zachanassian)
Es spielt die Klasse 12 der freien Waldorfschule Cott-
bus.

SISTERS IN LAW

**KINO: 06.03.07 19:00 Uhr, Obenkino, GB/Kamerun,
2005, 104 Min, Regie: Florence Ayisi & Kim Longinotto,
Eine Voraufführung vor dem offiziellen Kinostart, Original
mit deutschen Untertiteln - original version with german
subtitles. Weitere Veranstaltungen: 07.03. 20:00 Uhr**

Die Richterin Beatrice Ntuba und die Staatsanwältin
Vera Ngassa arbeiten in Kumba, einem kleinen Ort im
Südwesten Kameruns, und begreifen sich als Anwält-
tinnen von Frauen, die Opfer von Gewalttaten wur-
den. SISTERS IN LAW verfolgt die Verhandlung dreier
Delikte aus dem Dorf: Ein kleines Mädchen wurde von
ihrer Tante misshandelt, eine junge Frau beschuldigt
ihren Nachbarn, sie vergewaltigt zu haben, und eine



Ehefrau will sich nach Jahren der Qual von ihrem jähzornigen Mann scheiden lassen. Die Idee des Rechts ist die Freiheit, und sie kann denjenigen entzogen werden, die sich darüber hinwegsetzen: Fall für Fall erkämpfen sich die beiden Rechtshüterinnen Achtung in der muslimischen Gemeinde, mitfühlend gegenüber den Opfern und bestimmt gegenüber den mutmaßlichen Tätern. Und Trotz der Vorbehalte in der Gemeinde setzt in den Köpfen der Menschen ein Umdenken ein. SISTERS IN LAW ist ein Plädoyer für die Gerechtigkeit und dokumentiert die rechtsstaatlichen Errungenschaften in Kamerun.



Foto: Obenkino

seines Lebens, sich von seinen Klassenschranken zu befreien und meldet sich gegen den Willen seiner Eltern in der alten Ordensburg an. In der ihm fremden Welt, beherrscht von nationalsozialistischer Zucht und Ordnung, erfährt er harten Konkurrenzkampf und unerwartete Kameradschaft. Bis ein grausamer Einsatz gegen entflohe Gefangene und die wachsende Freundschaft zu dem stillen und sensiblen Albrecht Stein, dem Sohn des Gauleiters, ihn vor eine Wahl stellen, die auch das Ende seiner Jugend bedeutet.



Foto: Muggeflug

Offene Zweierbeziehung

THEATER: 07.03.07 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario Fo und Franca Rame, Weitere Veranstaltungen: 08.03. 19:30 Uhr, 23.03. 19:30 Uhr

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Die von Antonia und ihrem Mann ist in die Jahre gekommen. Er langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugsweise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen und droht mit Selbstmord. Als er versucht, sie von den positiven Seiten einer sogenannten offenen Zweierbeziehung zu überzeugen, dreht sie den Spieß um und nimmt sich einen Liebhaber. Er hat es nicht anders gewollt. Und am Ende sieht das starke Geschlecht auf einmal ganz klein aus...

7.3. Mittwoch

Event	Kräuter 4cl 1,00€
11:00 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J	Kino
16:00 Lila Villa AG Kreativ	17:30/20:00 KinOh Ich bin die Andere
16:00 Planetarium Sternbilder und Wandelsterne, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm	20:00 Obenkino SISTERS IN LAW
17:00 Fabrik e.V. Guben Medienworkshop - Film	21:00 Muggeflug Napola - Elite für den Führer
20:00 Bebel 55ste Offene Bühne der Konservatoriums	Theater
20:00 Anno 1900 Extrem Betrinking Day, Böhmische Pils 0,5l 1,45€, Korn, Goldi, Pfeffi, Kirsch,	09:00 Puppenbühne Regenbogen Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
	19:00 Piccolo Der Besuch der alten Dame
	19:30 TheaterNativeC Offene Zweierbeziehung

8.3. Donnerstag

Event	Wasser trinkt, hat etwas zu verbergen, Thomas Bruhn & Jörg "Ko" Kokott mit Kabinettstücken irischer Literatur und herzerwärmenden Liebes- und Liebesliedern
09:30 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	21:00 Bebel Frauentag - Bebel inteam
14:00 Oblomow Tee Laden & Stube Teenachmittag zum Frauentag	Kino
17:30 bis 20:00 Kunstmuseum Dieckhoffwerk Cottbus KERAMIKWORKSHOP ZUM FRAUENTAG, im Rahmen der Festwoche zum 30. Geburtstag des Kunstmuseums	19:30 Obenkino VIER MINUTEN
18:00 Lila Villa Trommeln	Theater
18:00 Fabrik e.V. Guben Medienworkshop - Foto	09:00 Puppenbühne Regenbogen Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
19:30 Piccolo LÜÜL - Frauentag im piccolo Theater	10:00 Neue Bühne Senftenberg Der zerbrochene Krug, Heinrich von Kleist
21:00 Comicaze „DURST“ - Wer nur	15:30 Gasthof Sielow Die schönste Braut
	19:30 TheaterNativeC Offene Zweierbeziehung

KonturTV!
Dienstag! 17:15 Uhr! LTV!

Die schönste Braut

THEATER: 08.03.07 15:30 Uhr, Gasthof Sielow, Deutsch-Sorbisches Ensemble, Anmeldung bitte über E-Mail: info@folklore-dse.de oder telefonisch: 035603/189471

In einem Waldstück leben viele kleine Vögel friedlich miteinander. Ihre Herrin, die Fee, weiß über alles bescheid, was in ihrem kleinen Reich geschieht. Wirklich über alles? ... Der Blutnik „Knez Swetalko“ weiß jedoch an diesem Tag mehr als sie. Grosse Aufregung herrscht im Wäldchen. Eine Hochzeit soll stattfinden, doch es geschehen merkwürdige Dinge...

LÜÜL

Frauentag im piccolo Theater

KONZERT: 08.03.07 19:30 Uhr, Piccolo, KARTEN (dringend) vorbestellen unter: 0355 / 23 687



Foto: Piccolo

Eigenwillig, modern - altmodisch, kapriziös, deutsch. In seinen Liedern erzählt LÜÜL erlebte Geschichten und Episoden, berichtet von seinen unzähligen Reisen und dies mit großem Anspruch und Bedürfnis. Lutz Ulbrich, alias LÜÜL, ist für wahr kein Unbekannter. Die große Liebe - an seiner Seite war seit Mitte der Siebziger, die „Velvet Underground“ - Sängerin Nico, mit der er nicht nur Tisch und Bett teilte, sondern auch diverse Bühnen und Plattenstudios. 1996 steigt Lutz als Banjospieler beim Salonorchester „17 Hippies“ ein. Sein viertes Soloalbum veröffentlicht er 1997 - „Ahoi“. Einige Alben-Veröffentlichungen mit diversen Formationen stehen auf dem Programm, europaweite Tourneen, Festivals und vieles andere mehr. Mit den „17 Hippies“ steuert Lutz im richtigen Fahrwasser. Halb Europa liegt dem Salonorchester zu Füßen.

LÜÜL klingt nicht nur deutsch, LÜÜL ist deutsch. Ein Hauch von „Neuer Deutscher Welle“, etwas Polka, etwas Skiffle, etwas Ballade, ein Spritzer Rock 'n Roll. Akustische Kompositionen an Banjo, Klavier, Akkordeon, Kontrabass und Violine. Hier und da etwas Blech und Perkussion. Mal ein Didgeridoo oder eine Maultrommel, mal eine Klarinette oder eine Slide Gitarre, mal einfach nur Mund-Perkussion. Handgemacht, gefühlsbetont - mit Schwung und Elan - locker und verliebt, lebendig, körperlich greifbar.

Tick@Line
Bundesweiter Kartenvorverkauf
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus
Telefon : 0355 / 30 810
Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

Napola

Elite für den Führer

KINO: 07.03.07 21:00 Uhr, Muggeflug, Deutschland, 2004
Deutschland 1942. Das Hitler-Regime ist auf dem Höhepunkt seiner politischen und militärischen Macht. Der 17-jährige Friedrich Weimer aus dem Berliner Arbeiterbezirk Wedding ist ein begabter Boxer. Sein Talent öffnet ihm die Türen zu einer Nationalpolitischen Erziehungsanstalt, der Napola Allenstein, wo die zukünftige Elite des großdeutschen Reiches herangezogen werden soll. Friedrich sieht die Chance

Beschallung Beleuchtung Tonstudio Bühnenbau

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

VIER MINUTEN

KINO: 08.03.07 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2006, 112 Min, Regie: Chris Kraus, Weitere Veranstaltungen: 09.03. 20:00 Uhr, 10.03. 19:00 Uhr, 11.03. 16:00 Uhr, 13.03. 18:30/21:00 Uhr, 14.03. 20:00 Uhr

Seit mehr als 60 Jahren gibt die Pianistin Traude Krüger Klavierunterricht in einem Frauengefängnis. Eine Schülerin wie Jenny hatte sie noch nie. Verschllossen, unberechenbar, zerstörerisch - und früher ein musikalisches Wunderkind. Sie könnte es schaffen, einen bedeutenden Klavierwettbewerb zu gewinnen, an dem sie trotz ihrer Haftstrafe teilnehmen darf. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb wird zum Kräftemessen zwischen der aufsässigen Jenny und ihrer preußisch strengen Klavierlehrerin - ein Lebens- und Liebesduell, das an den tiefen, verborgenen Schmerz beider Frauen rührt. In einem furiosen Finale bleiben Jenny vier Minuten, um etwas zu tun, was niemand, nicht einmal Traude, von ihr erwartet.

Mit SCHERBENTANZ gab Chris Kraus 2002 sein Regiedebüt. In seinem zweiten Kinofilm erzählt er leidenschaftlich, kraftvoll und mit großer Nähe zu seinen Figuren von der Begegnung zweier ungleicher Frauen, von Auflehnung und Hingabe, Schmerz und der Sehnsucht nach Wahrhaftigkeit - und von der ungeheuren Kraft der Musik...



Foto: Obenkino

Frauentag

Bebel inteam

EVENT: 08.03.07 21:00 Uhr, Bebel, Kein Eintritt

Dieser Abend gehört den göttlichsten Geschöpfen dieser Welt, den Frauen natürlich.

Die Damen des Bebel Teams stehen an diesem Abend nicht wie gewohnt hinter der Bar, nein sie stehen am DJ Pult und spielen ihre Lieblingsmusiken. Das wird ein toller Spaß und ist eine 100%tige Premiere.

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DONER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER



0355 4947797

Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30
*ehemals Wuppertal

Kontakt: 0355 4947797
Karten: AMADEUS

9.3. Freitag

Event

15:00 bis 18:00 Der Laden

Töpfern

16:00 Lila Villa

Nähkurs

16:00 Fabrik e.V. Guben

Kunst & Krempel

17:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

ZUM DREISSIGSTEN! 30

JAHRE KUNSTMUSEUM,

Empfang / Musik / Work-

shop / Grußworte

20:00 Klosterkirche

Passionskonzert - Mit

Dörthe Haring, Juliane

Mohsine (Gesang) & Stefan

Kießling

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Der Coole

Mix

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im

Tanzcafé

21:00 Kulturhof Lübbenau

Altdeutscher Ball - Für alle

Junggebliebenen

21:00 Comicaze

Wild Garden - Beatles-

Stones-Zeppelin

21:00 Bebel

Latin Club - Salsamania zum

Frauentag

21:00 Sound

Birthday Sound Club

21:00 Mäx - Diskothek &

Tanzcafe

„Black @tack“ - The Finest

in Black

21:00 quasiMONO

KonturTV! - Die Party!,

Einlass 20 Uhr, 2 Euro,

22:00 Fabrik e.V. Guben

Big Friday, Unter unserem

Motto „Ich liebe Es“

zelebrieren wir mit Euch

den Freitag als Auftakt zum

Wochenende.

22:00 Stuk

NO POP- PARTY - u.a.

rock | crossover | metal |

punk | industrial

22:00 GladHouse

Spaßparty

Kino

20:00 Obenkino

VIER MINUTEN

Theater

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Der zerbrochene Krug,

Heinrich von Kleist

19:00 Piccolo

Der Besuch der alten

Dame

19:30 TheaterNativeC

Beziehungskisten, Heiteres,

ironisches, besinnliches zum

Frauentag

19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William

Shakespeare, Premiere

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Krabat oder Die Verwand-

lung der Welt, Jurij Brezan

„4 Jahre Mosquito“
02. - 30. März '07

2 für 1

Sie zahlen das teurere

Gericht und erhalten

das 2. GRATIS dazu

Mosquito

BAR - RESTAURANT - CAFE

COTTBUS - ALTMARKT

NO POP- PARTY

EVENT: 09.03.07 22:00 Uhr, Stuk, u.a. rock | crossover | metal | punk | industrial, line up: rock2fellers

Es darf wieder gepogt, die Mähne geschüttelt und Bier bis zum Abwinken getrunken werden, denn es wird eine Nacht im Zeichen der Rockmusik. Unser legendären rock2fellers werden für alle Liebhaber des Rock'n'Roll eine gute Mischung aus Alternativ, Crossover, Metal, Hardcore, Rock & Pop, Punk und den All Time Favourites von den Turntabels rocken.

Also Chucks schnüren, Band-T-Shirts überstreifen, Nietengürtel umschnallen, Festivalarmbänder am Handgelenk sortieren und zur NO POP-PARTY in STUK kommen!

Beziehungskisten

THEATER: 09.03.07 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Heiteres, ironisches, besinnliches zum Frauentag, Weitere

Veranstaltungen: 10.03. 19:30 Uhr, 11.03. 19:00 Uhr,

16.03. 19:30 Uhr, 17.03. 19:30 Uhr, 18.03. 19:00 Uhr,

Der alltägliche Geschlechterkampf wird in all seinen

Facetten dargestellt. Humorvoll und nachdenklich

zugleich, aber immer unterhaltsam. Schlager, Texte

und Sketche von Stars wie Heine, Kästner, Aznavour

und Co. werden den Zuschauern die Problematik zwi-

schen Mann und Frau nahe bringen.

KonturTV!

Die Party!

EVENT: 09.03.07 21:00 Uhr, quasiMONO, Einlass 20 Uhr, 2 Euro

Alle guten Dinge sind 3! 3 Folgen sind gleich 3 Monate „KonturTV“ ist gleich die Party zur Sendung mit der frischgebackenen Märzangabe. Die „KonturTV“ Fete im Quasimono! Trefft die Redaktion live, ungeschminkt und hautnah zum Anfassen!!! An den Plattentellern zum Abrocken Monkeyman mit Mucke von Indie bis Ska.

Mit allen 3 Folgen „KonturTV“, tanzbarer Musik und „Sags der Kontur“ Kiste für die volle Meinungsfreiheit! Für nur 2€ Kulturbeitrag bekommt ihr die volle „konturelle“ Bandbreite. Mehr Kontur geht nicht!!



Bild: Kontur

ZUM DREISSIGSTEN! 30 JAHRE KUNSTMUSEUM

EVENT: 09.03.07 17:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselloftwerk Cottbus, Empfang / Musik / Workshop /Grußworte

Bei einem festlichen Empfang zum 30. Geburtstag des Kunstmuseums wird die Brücke gespannt zwischen den Anfängen in der Spem und dem künftigen Standort im Dieselloftwerk am Amtsteich. Reden, Vorträge und Gesprächen tragen dazu bei, die Geschichte des Hauses Revue passieren zu lassen. Anschließend stellt der Architekt Claus Anderhalten, Berlin, das Umbauprogramm Dieselloftwerk vor.

Altdeutscher Ball

Für alle Junggebliebenen

EVENT: 09.03.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Nach einer mehrjährigen Pause ist es wieder soweit, auch die ältere Generation darf wieder ihr Tanzbein im Kulturhof schwingen. Für viel Stimmung sorgen die fröhlichen Musikanten der „Fröhlichen Hechte“. Ihr Können hat die Blaskapelle schon auf vielen Stadt- und Dorffesten, bei Feuerwehr- und Schützenfesten unter Beweis gestellt. Bei Klassikern der Volksmusik und typischen Liedern des Spreewalds sollte es niemand auf seinem Suhl halten und gute Laune ist garantiert

Latin Club

Salsamania zum Frauentag

EVENT: 09.03.07 21:00 Uhr, Bebel, info: www.latinclub-cottbus.de

Heiß und karibisch wird die Hüfte zum Wochenende geschwungen und natürlich bei ausgiebigem Cocktailegenuss alle Chicas dieser Erde verehrt. An diesem Tage haben alle Mädchen mit und ohne revolutionärem Gedankengut ermäßigten Eintritt.

An den Reglern mit garantiert schöner Frauen-Mucke DJ Don „Herzensbrecher“ Smokey



Foto: Hny/Latinclub

ROMEO UND JULIA

Tragödie von William Shakespeare

THEATER: 09.03.07 19:30 Uhr, Theater am Bonnaskenplatz, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 15.03. 19:30 Uhr, 16.03. 19:30 Uhr, 17.03. 19:30 Uhr, 18.03. 19:00 Uhr, 21.03. 19:30 Uhr, 23.03. 19:30 Uhr, 24.03. 19:30 Uhr, 25.03. 16:00 Uhr, 27.03. 19:30 Uhr, 28.03. 19:30 Uhr



Foto: Marlies Kross, Gestaltung: Andreas Klose

Das stürmische junge Paar ignoriert den Streit ihrer bis aufs Blut verfeindeten Familien. Sie halten für einen kurzen Moment den Lauf der Welt an und suchen ihren Weg außerhalb jeglicher Gesetze und Traditionen. Doch nach der heimlichen Trauung mit Julia wird Romeo in einen Straßenkampf verwickelt. Als er Tybalt, Julias Vetter, im Kampf tötet, nimmt das Verhängnis seinen Lauf. Die altbekannte und immer wieder berührende Liebesgeschichte wird frisch und mit jugendlichem Charme - auf ungewöhnliche Weise - an einem eigenwilligen Ort erzählt: Kein Aufwand wird gescheut, dieses großartige Frühwerk Shakespeares mit fast dem gesamten Schauspiel-Ensemble im Theater am Bonnaskenplatz zu realisieren.

Für Regisseur Matthias Thieme steht die bedingungslose und rauschhafte Liebe von Romeo und Julia, umrahmt von dem Machtspiel der rivalisierenden Familien, im Zentrum des Abends; und damit der Wahnsinn, dass solch eine Liebe inmitten einer Blutsfehde entsteht, erblüht und zugrunde geht. Er will zeigen, wie es allein dieser Kraft gelingen kann, die sie umgebenden Barrieren zu überwinden und einzureißen: „Diese Energie aufrecht zu erhalten ist der ewige Kampf der Liebenden - gestern wie heute.“ Die Liebenden werden gespielt von Christiane Höfler, die in Cottbus bereits als Elisabeth in Schillers „Don Carlos“ und als Mae in Williams' „Die Katze auf dem heißen Blechdach“ zu sehen war, und Paul Grill, der zuletzt in „Cabaret“ und „Ladies Night“ auf der Bühne stand.

Unterstützt wird die szenische Arbeit vom Soundgestalter Andreas Schulze. Unter seiner Anleitung entsteht ein Groove, der bedrohlich über der Szenerie liegt. Ölfässer, Bretter, Stiefel, alles was sich in dem komplett aus Holz errichteten Bühnenbild (Ausstattung: Christopher Melching) findet, dient als Schlaginstrument. Für die anspruchsvollen Kampf- und Fechtscenen konnte mit René Lay ein erfahrener Stunt-Koordinator gewonnen werden. So entsteht gleich zu Beginn ein impulsiver Auftakt und eine gefährliche Situation, in der das zarte Pflänzchen der Liebe versucht, sich einen Weg zu bahnen.

Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus
Tel: 0355/ 49 47 375

Mo.-Fr. 10-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

10.3. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee
Laden & Stube
Gabelfrühstück zum Frauentag

13:00 bis 18:00 Spreewald-Museum Lübben-au/Lehde
8. Lübbenauer Ostereiermesse

16:00 Planetarium
Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

19:00 Gehrere Lindenkrug
Große Frauentags-Fete

20:00 Anno 1900
Happy hour, Bis 22:00 Uhr
Alle Biere 0,5l 1,55 €

20:00 GladHouse
Born From Pain - + First Blood, The Setup

20:00 Stadt Cottbus
Saturday Night Fever
- 70iger bis aktuelle Charts

21:00 Comicaze
Ulli & Co - Rock a la Rio Reiser

21:00 Bebel
Cäsar & Die Spieler - 40 years on stage

21:00 Sound
Fetentour

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt (Tanzcafé & Diskothek)

21:00 quasiMONO
B 27 - die Party geht weiter!!!

21:30 Dance Lauchhammer
Dance! „Sing Star“ Karaoke Party, P 16, Eintritt: 3,50 Euro

22:00 SOUNDGARDEN-HY - Hoyerswerda
WORLD OF BARS - 5 Jugendklubs, 5 Motto-Bars, fette Musik und das Publikum entscheidet....

Eintritt: 4,00 €, Garderobe inkl.,

22:00 Fabrik e.V. Guben
Fetenhits on Tour - Das Original, Die Party mit dem Besten der 70er, 80er und 90er, sämtlichen Partyhits von NDW, Schlager sowie Rock- und Popclassics und Diskofox, alles verpackt in eine Wahnsinns Party.

22:00 Stuk
DJ DEELIGHT - Berlin - ... the finest soul, sexiest R'n'B & Hip Hop

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
„Cocktail-Fever“ & „Karaoke-Fete“

22:00 LaCasa
Dark Romantic Night

Kino

19:00 Obenkino
VIER MINUTEN

Theater

11:30 TheaterNativeC
Hände hoch, sonst knallt's! - Sketsche von Preil/Herricht

19:00 Piccolo
Der Besuch der alten Dame

19:30 TheaterNativeC
Beziehungskisten, Heiteres, ironisches, besinnliches zum Frauentag

19:30 Staatstheater Kammerbühne
SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

DJ DEELIGHT
BERLIN

the finest soul
sexiest R'n'B & Hip Hop

[DIRTY BEATZ, PLAYERS DELIGHT, U.A. ADAGIO BERLIN, 90° BERLIN, R. KELLY RECORD RELEASE PARTY, BACCARDI NIGHT, ...]

Samstag, 10. März, 22h

www.**STUK**.info

Hände hoch, sonst knallt's!

Sketsche von Preil/Herricht

THEATER: 10.03.07 11:30 Uhr, TheaterNativeC, Weitere Veranstaltungen: 24.03. 19:30 Uhr, 29.03. 19:30 Uhr

20 Jahre lang zählte das Komikerduo Rolf Herricht und Hans-Joachim Preil zu den absoluten Publikumslieblingen der DDR-Unterhaltung. Mit Sprüchen wie „Ach, ich soll meinen Garten sprengen?“ spielten sie sich in die Herzen der Zuschauer. Anlass genug für die TheaterNative C, altbekannte Sketsche der beiden Komiker dem Cottbuser Publikum in vergnüglicher und heiterer Art in Erinnerung zu bringen.



Foto: TheaterNative C

DJ DEELIGHT - Berlin

... the finest soul, sexiest R'n'B & Hip Hop

EVENT: 10.03.07 22:00 Uhr, Stuk, [Dirty Beatz, Players Delight, u.a. Adagio Berlin, 90° Berlin, R. Kelly Record Release Party, Baccardi Night, ...]

Mit DJ Deelight steht an den Turntables einer der angesagtesten DJ's aus der europäischen R'n'b und Hip Hop- Clubszene. Die ersten Handgriffe am heißgeliebten Vinyl erlebte er während seiner Schulzeit 1996, was zur Folge hatte, dass ihn das Plattenfieber unermüdlich packte. Sofort sind Plattenspieler geordert worden und geübt wurde bis die Nadel rauchte. Weder auf Vinyl, Nachbarn oder Plattenspieler ist Rücksicht genommen worden, denn es galt sich in die Spitze der Berliner Dj- Liga zu katapultieren. Der Junge ist Gold wert und beweist das jedes Wochenende aufs Neue. Er weiß genau, wie man ein Clubpublikum anzupacken hat und baut in seinem Set einen außergewöhnlichen Spannungsbogen wie kaum ein anderer DJ auf. Regelmäßig rockt er nun die angesagtesten Party- Serien als Resident. Sein Style ist hauptsächlich R&B und HipHop orientiert, schließt aber genauso Disco Classics, Rare Groove, Reggae Tunes und sogar House mit ein. Sein Motto: "It's all about Party"

B 27

die Party geht weiter!!!

EVENT: 10.03.07 21:00 Uhr, quasiMONO



Ach, was haben wir gefeiert! Und wer vermisst sie nicht, die legendären Partys in der Bahnhofstr.27? Wir hatten „Grand Loom“ und „No Apathy“ live im Keller. Wir wurden von Turntable-Terroristen wie den FaM-Djanes, DiscHopper Heino oder Hugo Bass verwöhnt. Wir haben uns mit euch das Tanzbein ausgekugelt und sind mit euch haarscharf an der Alkoholvergiftung vorbeigeschrammt. Kurz: wir hatten große Abende. Viel hat sich seit der letzten Party verändert. Aus einer WG sind zwei geworden, ein paar Leute sind weggezogen, ein paar mehr Leute dazugekommen, der erste Nachwuchs hat sich eingestellt und wir sind alle erwachsen geworden.....äh na ja, fast alle fast erwachsen. Eines jedoch ist geblieben wie es immer war - der unbändige Drang mit euch die Nacht der Nächte zu zelebrieren. Aufgrund des unglaublichen Besucheransturms, dem unsere bescheidene Behausung letztlich kaum noch standhalten konnte, haben wir uns entschlossen eueren und unseren Dreck in Zukunft öfter und im QUASIMONO zu hinterlassen. Natürlich zaubern wir euch an diesem Abend genau dorthin auch ein großes und exklusives Stück Bahnhofstraße um dem Flair vergangener Tage gerecht zu werden. Weitere Überraschungen behalten wir uns selbstverständlich vor! Nur soviel: es wird wieder punky, poppy & electrony. Also freut euch auf einen Abend mit der Sound- & Wohngemeinschaft eures Herzens!

BLICKLICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

Born From Pain

+ First Blood, The Setup

KONZERT: 10.03.07 20:00 Uhr, GladHouse, VVK: 9,00€, AK: 11,00€



Foto: GladHouse

Vor fast 10 Jahren fing alles an...Bassist Rob Franssen, der zum Beispiel schon bei Point Of No Return, Feeding The Fire und Backdraft mit von der Partie war und Sänger Chè gründeten im Sommer '97 nach der Trennung von Feeding The Fire das Projekt Born From Pain. Hinzu kamen noch Rob's alter Kumpel Wouter (ehemals auch bei Feeding The Fire) und der ehemalige Quarantine Drummer Serve, welche später dann die Band wieder verließen. Über die Jahre hinweg erspielten sich Born From Pain eine große Fangemeinde.

Bandmitglieder kamen und gingen, bis auf Rob und Chè, doch dies stand dem Erfolg in keiner Weise im Wege. Die Veröffentlichung des dritten Albums „Sands Of Time“ verhalf den fünf Holländern zur Tour durch Europa, USA und Japan mit den Hardcore-Größen Hatebreed und Madball. Im Sommer vergangenen Jahres spielten sie auch auf mehreren Festivals wie das With Full Force, Wacken Open Air und Earthshaker Festival. Im selben Jahr veröffentlichten sie auch ihr aktuelles Album „War“, welches sogar Gastauftritte von Sick Of It All, Hatesphere, Gorefest und Napalm Death aufweist...also nicht von schlechten Eltern und natürlich bleiben sie ihrem aggressivem und schwerem Hardcore-Geknuppel mit einigen Metal-Einflüssen treu!

Cäsar & Die Spieler

40 years on stage

KONZERT: 10.03.07 21:00 Uhr, Bebel

Als Cäsar gemeinsam 1975 mit seinen Bandkollegen der Ostrocklegende RENFT verboten wurde, hinterließ er bereits Klassiker wie „Wer die Rose ehrt“, „Der Apfeltraum“, „Besinnung“, „Wandersmann“, „Zwischen Liebe und Zorn“, „Cäsars Blues“ natürlich, um nur einige zu nennen. Wenn Beständigkeit entstehen soll braucht sie Zeit, Ruhe und Muße. Cäsar Peter Gläser ist so ein Gereifter, einer der seit vier Jahrzehnten musikalisch Schneisen schlägt, unbeirrbar und ungebrochen. Mit unnachahmlichen Stil lässt er seine Gitarre aufleben und begibt sich dabei inniglich in die Welt seiner Musik. Dazu Cäsars unverwechselbare Stimme, gepaart mit der Reife, aus der eigene Meinung entsteht, erwachsen und durchfühlt. Kraftvoll und dynamisch präsentiert das junge und jung gebliebene Musikerteam vierzig Jahre gelebte Cäsar-Musik



Foto: Bebel

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

THEATER: 10.03.07 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Premiere, Schauspiel von Richard Alfieri, Weitere Veranstaltungen: 11.03. 19:00 Uhr, 15.03. 19:30 Uhr, 17.03. 19:30 Uhr, 18.03. 19:30 Uhr, 28.03. 19:30 Uhr

Eine einsame ältere Dame (Erika Kerner) engagiert sich einen um vieles jüngeren und - wie sich herausstellt - ziemlich zickigen Tanzlehrer (Gunnar Golkowski). Zwischen Swing, Tango, Wiener Walzer, Foxtrott, Chacha-cha und modernem Tanz begegnen sich nun zwei Menschen, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Aber ihre emotionsgeladenen Konfrontationen werden für beide zu einem Weg, um ihre Einsamkeit zu durchbrechen. Und wenn die letzten Lebenslügen über Bord geworfen sind, entsteht etwas, das man als eine der ungewöhnlichsten Liebesbeziehungen bezeichnen kann. Milena Paulovics, von der zuletzt „Komödie im Dunkeln“ und „Der gewissenlose Mörder Hasse Karlsson“ zu sehen waren, inszeniert das pointenreiche und berührende Stück des Amerikaners Richard Alfieri. Bühne und Kostüme entwirft Hans-Holger Schmidt. Neben AnnaLisa Cantton zeichnet Dieter Fritsche (Tanzschule Dieter Frische -ADTV) für den überwiegenden Teil der Choreografien sowie für die Einstudierung der Tänze verantwortlich.



Foto: Marlies Kross

Dark Romantic Night

EVENT: 10.03.07 22:00 Uhr, LaCasa

Zum letzten Mal, fuer diese Saison, oeffnet das La Casa seine Pforten zur „Dark Romantic Night“, auch diesmal bieten wir Euch wieder duetere Klaenge aus den Bereichen Gothic, Darkwave und Neofolk.



Große Frauentags-Fete

EVENT: 10.03.07 19:00 Uhr, Gehrener Lindenkrug

Zum Internationalen Frauentag wird auch im Gehrener Lindenkrug mächtig gefeiert. Am Samstag, den 10.03.2007 ab 19 Uhr laden wir herzlich in den Saal der Gaststätte Raunigk ein. Für die musikalische Umrahmung sorgt „DJ Super Mario“. Als Show-Highlight erwarten wir „Remmi & Demmi“ aus Sachsen. Die als „Sachsenkönige“ bekannten Entertainer sind schon lange ein Stimmungsgarant, auch weit über die Grenzen Sachsens und Deutschlands hinweg. Mit Ihrer Pop-Live-Comedy-Show werden Remmi & Demmi“ den Saal garantiert zum kochen bringen.

11.3. Sonntag

Event

10:00 bis 18:00 Spree-wald-Museum Lübben-au/Lehde
8. Lübbenauer Ostereiermesse
11:00 Planetarium
Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J
16:00 Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus FÜHRUNG - in der Ausstellung „Ein letztes Wiedersehen in der Spem“, im Rahmen der Festwoche zum 30. Geburtstag des Kunstmuseums
19:00 Obenkino
Vorgestellt - Film&Gespräch: - Karin Heym

Kino

15:00/17:30/20:00 KinOh
Chanson d'Amour
16:00 Obenkino
VIER MINUTEN
Theater
18:00 Neue Bühne Senftenberg
Krabat oder Die Verwandlung der Welt, Jurij Brezan
19:00 TheaterNativeC
Beziehungskisten, Heiteres, ironisches, besinnliches zum Frauentag
19:00 Staatstheater Kammerbühne
SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

Vorgestellt - Film&Gespräch: Karin Heym

EVENT: 11.03.07 19:00 Uhr, Obenkino, Puppenspielerin, Puppengestalterin, Cottbus im Gespräch mit Christian Mathee



Foto: Obenkino

Karin Heym ist Leiterin und Puppenspielerin in der Cottbuser Puppenbühne Regenbogen seit 1977, macht außerdem Regie, schreibt Texte, sowie lange Berichte und Konzeptionen. Ihre Tochter heißt Franziska, ihre Enkeltochter Janne-Sophie, ihr Hund Lanzelot, ihre Katze Josy und ihr Pferd heißt Encina del Gavilan. Ihre Hobbys: Theaterpuppen bauen, reiten, lesen. Ihr Lieblingsgetränk: trockener Rotwein und Gin-Tonic. Ihr Lieblingsspruch: „Ham wa druff“. Ihr Wahlspruch lautet: Wer nur das Wirkliche gelten lässt, an der Sehnsucht nach dem Unmöglichen keinen Gefallen findet und nie eine Minute übrig hat, um sie an einen schönen Traum zu verschwenden - wie arm ist der. Die filmische Umrahmung erfolgt mit ausgewählten Puppentricksfilmen unter dem Titel DER KATER LÄSST DAS MAUSEN NICHT.



12.3. Montag

Event

09:30 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J

16:00 Fabrik e.V. Guben

Mädchentag

16:30 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

19:30 Obenkino

Jazz&Cinema 99 präsentiert - MULTIBOX

20:00 Anno 1900

Frauentag, Jeden Montag dürfen alle großen Mädchen für ganz wenig Geld, ganz viel trinken

Kirsch, Pfeffi, Saurer Apfel 4cl 1,00€, Prosecco 0,1l 1,00€, Diesel, Potsi, Radler, Bier 0,3l 1,00€

Theater

09:00 Neue Bühne

Senftenberg

Nathan der Weise, Gott-

hold Ephraim Lessing

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FE-

DER - DIE MÄDCHEN-

BANDE, Schauspiel von

Jesper Wamsler

13.3. Dienstag

Event

16:00 Lila Villa

Jazzdance

17:00 Lila Villa

Fit for Fun - Sportaction

17:00 Fabrik e.V. Guben

Volleyball in der Friedens-

schule

19:30 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

BLUMENPRACHT UND

GARTENLUST

Kino

18:30/21:00 Obenkino

VIER MINUTEN

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei

goldenen Haaren

10:00 Neue Bühne

Senftenberg

Nathan der Weise, Gott-

hold Ephraim Lessing

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FE-

DER - DIE MÄDCHEN-

BANDE, Schauspiel von

Jesper Wamsler, PLAY-DAY

KonturTV Heute! 17:15 Uhr! LTV!

BLUMENPRACHT UND GARTENLUST

LESUNG: 13.03.07 19:30 Uhr, Kunstmuseum Dieselloftwerk Cottbus, Vortrag mit Führung in der Ausstellung „Gartenräume - Plakatkunst von Mucha bis Staack“

In der aktuellen Ausstellung „Gartenräume - Plakatkunst von Mucha bis Staack“ erhält der Garten- und Kunstfreund vom Kurator der Ausstellung Prof. Dr. Peter Pachnicke (Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen) anhand ausgewählter Beispiele einen Einblick in die Plakatsgeschichte als Geschichte unserer Gartenräume. Dabei werden nicht nur die Veränderungen der Bildsprache der Plakatkunst von der Gründerzeit bis zur Gegenwart sichtbar, sondern auch die kulturellen Veränderungen, die sich im vergangenen Jahrhundert in der Wahrnehmung von Natur vollzogen haben. Von der exotischen Blumenschau, der Gartenlaube und dem Hausgarten bis zur Parkstadtbewegung, der Begrünung der Städte und der Renaturierung der Landschaft - die Lust auf und das Staunen über die Wunder der Natur zieht sich durch alle Epochen.

14.3. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

16:00 Lila Villa

AG Kreativ

17:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Film

19:00 Fabrik e.V. Guben

Kabarett „Die Oderhähne“

Die Oderhähne machen

sich in „Wir sind das

Letzte - Raum ohne Volk“

Sorgen um die Zukunft der

Menschheit.

20:00 Planetarium

Gefahr aus dem All,

Populärwissenschaft.

Unterhaltungsprogramm

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day,

Böhmisches Pils 0,5l 1,45€,

Korn, Goldi, Pfeffi, Kirsch,

Kräuter 4cl 1,00€

21:00 Bebel

FH Semester Eröff-

nungsparty - Liveact: The

Honeybeats, Heine miez

Gärtner, DJ Dick

Kino

17:30/20:00 KinOh

Chanson d'Amour

20:00 Obenkino

VIER MINUTEN

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei

goldenen Haaren

FH Semester Eröffnungsparty

Liveact: The Honeybeats,

Heine miez Gärtner, DJ Dick

KONZERT: 14.03.07 21:00 Uhr, Bebel

Das neue Semester beginnt und damit auch der Ernst des Lebens, das muß gefeiert werden. Heine miez Gärtner lassen's für und rocken, der Tanzflur wird schreien und bellen und eng. Wie schon zur denkwürdigen Weihnachtsfeier spielen The Honeybeats wieder für uns auf. Sie sehen aus wie Studenten- nur schöner, sie reden wie Studenten- nur intelligenter. Also, falls es Studenten sind, dann sind sie drauf und dran ihren Magister in „auffällig-guter-Musik“ zu machen! The Honeybeats sind eine von der Regierung gecastete Spezialeinheit, die dafür kämpft, vernachlässigte Ohrwürmer aus den Fängen der hinterhältigen Number-One-Hits zu befreien und diese auf den Stapel der Hörenswürdigkeit zurück zu katapultieren. Studenten mit gültiger Karte sparen sich den Eintritt und zahlen natürlich nix!



Foto: Bebel

15.3. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

14:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

SENIORENTREFF IM

KUNSTMUSEUM - „Ein

Bild wird lebendig“

18:00 Lila Villa

Trommeln

18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto

19:30 TheaterNativeC

Erste Cottbuser Kriminal-

spektakel, Lesung mit drei

bekannten Kriminalroma-

nautoren

21:00 Bebel

The Rockdisco - Liveact:

„No Entry“ & „The

Pulze“

Kino

20:00 Obenkino

PRINCESAS

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei

goldenen Haaren

19:30 Theater am Bon-

naskenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William

Shakespeare

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN

IN SECHS WOCHEN

20:30 neue Bühne 8

POKALENDSPIEL,

PREMIERE

SENIORENTREFF IM KUNSTMUSEUM

„Ein Bild wird lebendig“

EVENT: 15.03.07 14:00 Uhr, Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus

In der Ausstellung „Ein letztes Wiedersehen in der Sprem“ stellen die Museumspädagogen Anke Palme und Irmgard Richter Kunstwerke vor, die gemeinsam mit den Teilnehmern in Szene gesetzt werden können. Unter dem Motto „Ein Bild wird lebendig“ lernen die Kunstliebhaber auf spielerische Weise Werke der Ausstellung aus einem anderen Blickwinkel kennen. Das Gemälde „Café Liolet“ (1986) von Clemens Gröszler steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung für Senioren, zu der Interessierte herzlich eingeladen sind.

Jazz&Cinema 99 präsentiert

MULTIBOX

EVENT: 12.03.07 19:30 Uhr, Obenkino, Kartenvorverkauf bis Mo., 12.03.07, im HERON Buchhaus Cottbus (Stadtzentrum) zum Preis von 6 €, Restkarten an der Abendkasse zum Preis von 8 €, an der Abendkasse, keine Ermäßigung.



Foto: Obenkino

In dem von Simone Weißenfels geleiteten Projekt MULTIBOX treffen Steptanz und Körper-Perkussion auf die instrumentalen Klänge von Piano, Saxophon und Schlagzeug. Anspruchsvolle Kompositionen - beeinflusst von Jazz, Folklore sowie klassischer und zeitgenössischer Musik - bereiten einen rhythmisch inspirierten Tummelplatz für mitreißende Improvisationen. Das Ensemble zelebriert in einer grenzüberschreitenden Begegnung von Stilen und Genres ein Fest für Augen und Ohren. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise durch Tonlandschaften vom Abendland bis zum Fernen Osten. (Text R. Müller)

und den Film: IRÈNE SCHWEIZER

Musik ist ihr Leben, das wusste sie schon als Zwölfjährige. Als Irène Schweizer dann in den 50er Jahren als Pianistin in Zürich auf die Bühne trat, war sie eine kleine Sensation. Frauen sangen und tanzten, aber spielten nicht Jazz! Der Flügel war ihr Begleiter und ihre Inspiration - in den verrauchten Jazzlokalen der 60er, im politischen Aufbruch der 70er, in der Frauenbewegung der 80er Jahre. Wenn sie ihn mit Armen und Ellenbogen als Schlaginstrument gebrauchte, war das Publikum nicht nur begeistert. Doch ihre radikalen Ideen, ihr Mut und ihre Offenheit für neue Einflüsse haben ihre Auftritte bis heute zu faszinierenden Erlebnissen gemacht. Das Porträt einer eigenwilligen, vielfältigen, international bekannten Künstlerin aus der Schweiz, die aktiv an den großen politisch-kulturellen Veränderungen der letzten 50 Jahre teilgenommen hat

PRINCESAS

KINO: 15.03.07 20:00 Uhr, Oben kino, Spanien/Frk 2005, 113 Min, Regie: Fernando León de Aranoa, Spanisch mit deutschen Untertiteln, Weitere Veranstaltungen: 16.03. 19:30 Uhr, 17.03. 20:00 Uhr, 18.03. 20:00 Uhr, 19.03. 19:30/21:00 Uhr



Foto: Oben kino

PRINCESAS erzählt von zwei Frauen in Madrid, zwei Huren, zwei Prinzessinnen. Caye ist knapp dreißig, mit frecher Ponyfrisur und eigenwilligem Charme, die Prinzessin von nebenan, erfahren im Umgang mit Freiern, mädchenhaft in ihren Träumen vom Glück, das kommen wird. Zulema kommt aus Lateinamerika, eine Prinzessin im Exil, die sich als illegale in Madrid durchs Leben schlägt, um ihrem kleinen Sohn zuhause eine Zukunft zu geben.

Als sich Caye und Zulema begegnen, stehen sie auf unterschiedlichen Seiten. Viele der spanischen Mädchen auf der Straße sind nicht gut zu sprechen auf die exotische Konkurrenz durch die Immigrantinnen. Aber es sind die gleichen Dinge, von denen ihr Leben abhängt. Caye und Zulema werden Komplizinnen, Prinzessinnen auf der Suche nach ihrem Königreich.

Nach MONTAGS IN DER SONNE ist PRINCESAS der neue Film von Regisseur León de Aranoa mit Candela Peña und Micaela Nevárez, die mit dem spanischen GOYA für die beste Haupt- und Nebenrolle ausgezeichnet wurden. Der Film lief in Spanien mit über einer Million Zuschauer bereits überaus erfolgreich im Kino.

POKALENDSPIEL

THEATER: 15.03.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, PREMIERE, CATCH ME, IF YOU CATCH CAN, HOOLIGAN - Ein Fußballstück von Barry Keefee, StudentenWerkTheater, Es spielen Katherina Riedel und Ypsi Ciupack, Regie: Mathias Neuber, Weitere Veranstaltungen: 16.03. 20:30 Uhr



Foto: Bühn8/Probe

Deutschland, ein Sommermärchen, ist vorbei. Zwei fußballbegeisterte Schauspielerinnen rollen die schwarz-rot-goldenen Fahnen ein und stehen als Jan und Paul, fußballbesessene Jungs im London der siebziger Jahre, ohne Eintrittskarten vorm Wembleystadion! Manchester United im Pokalendspiel! Die Anhänger von ManU, Doc's rote Armee, marschiert! - Wohin, und woher sie kommen, Jan und Paul und Louis, der Pakistaner, der unbedingt seinen Platz in dieser Gesellschaft will, das zeigt dieser Ausflug in die siebziger Jahre, als das Industriezeitalter zu Ende ging. Längst versunken, scheint es abgelöst von der Partygesellschaft. Aber ist es das wirklich?

The Rockdisco

Liveact: "No Entry" & "The Pulze"

KONZERT: 15.03.07 21:00 Uhr, Bebel

Schräge Melodik vom Grunge trifft auf die geballte Energie des Punk - und genau an dieser Schnittstelle überfahren uns No Entry. Ihr schwitziger Grunge-Punk ist verwurzelt mit den großen Bands der Neunziger: Sonic Youth, Nirvana, Pixies, Silverchair und ist vor allem laut und tanzbar. „Scheiß auf Verspieler, Hauptsache Schlagzeug ist schnell!!! Ist das Motto von No Entry. Dazu gesellen sich 5 junge dynamische Jungs von der Band The Pulze, die feinsten deutschen Powerpop abliefern. Dazu nen DJ zum Aftershowabzappeln aus der Rubrik „von toni als hörensenswert erachtet“. Also volles Programm und volle Breitseite, lets rock to gether.



16.3. Freitag

Event

15:00/18:00 Der Laden

Trockenfilzen

16:00 Lila Villa

Nähkurs

16:00 Fabrik e.V. Guben

Kunst & Krempel

18:00 Oblomow Tee

Laden & Stube

„Die Nachtigall“ - Virtuose Barockmusik & künstlerische Lesung

20:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Der Coole Mix

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé

21:00 Alter Betriebshof-Burghammer

Summer on Ice - Indoor Festival, P18

21:00 Comicaze

Lausitz- Blues - Zwei Gitarren- Zwei Stimmen

21:00 Bebel

MTS - Liedkabarett - makaber, taktlos, sauber

21:00 Muggfug

Samavayo & Scavenger

21:00 Sound

In The Mix

21:00 GladHouse

Punk'n'Roll - Live: Aluminium Babe

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Mäx-Ladies-Night

21:30 Dance Lauchhammer

Dance! 50 Cent Spar Party, P 16, Eintritt: 4 Euro

22:00 Fabrik e.V. Guben

WerkEins The Night, Die Vielfalt aus elektronischer

Tanzmusik... Die Party in Deinem Club!

22:00 Stuk

AROMACLUB, u.a. pop, black, soul, dance classics, house ... schrill, schön & sensationell tanzbar line up: down under

Kino

19:30 Oben kino

PRINCESAS

Theater

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Menschen, Gastspiel: Lu.St. - Lehrer- und Schülertheater des Gymnasiums Senftenberg

19:30 TheaterNativeC

Beziehungskisten, Heiteres, ironisches, besinnliches zum Frauentag

19:30 Theater am Bon-

naskenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William Shakespeare

20:30 neue Bühne 8

POKALENDSPIEL

„4 Jahre Mosquito“
02. - 30. März '07

2 für 1

Sie zahlen das teure Gericht und erhalten das 2. GRATIS dazu

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

Samavayo

& Scavenger

KONZERT: 16.03.07 21:00 Uhr, Muggfug



Foto: Muggfug

Samavayo (www.samavayo.de): vier junge menschen auf ihrem weg in die wüste. dieser weg führt über sechsspurige highways, und gefahren wird nicht im pkw, hier rollt ein riesen truck die landstrasse des rocks herab. seit ca 2002 quälen die vier nun schon den fuzz. dabei kann sich sänger und gitarrist behrang voll auf den rhythmusmaschine in gestalt zweier brüder verlassen. und der gesang ist wirklich außergewöhnlich, eine solch kraftvolle röhre wünscht sich quasi jede band, aber samavayo haben sie. und das soll jetzt keineswegs die musik schmälern, denn die geht direkt in den nacken und verleitet zu spontanen headbang-attacken.

Scavenger (www.scavengermusic.com): Anders zu sein, etwas Neues zu schaffen, dem Gewöhnlichen zu entfliehen sind auf der einen Seite flache abgenutzte Phrasen, auf der anderen Seite jedoch die Herausforderungen, denen sich eine junge Band stellen muss um den Sumpf des Durchschnitts hinter sich zu lassen. Durchschnitt ist ein Wort, welches sich schwer mit den kreativen Ausbrüchen und Emotionen einer Band wie SCAVENGER verbinden lässt. Aus den Wirren einer desolaten Post-Grunge Ära heraus fanden sich vor einigen Jahren Olli (voc/git), Suawek (git/voc) und Richie (drums/voc) zusammen und fanden ihren eigenen Platz im Genre neuartiger Rockmusik. Nach einem strukturellen Umbruch innerhalb der Band schloss Taylor am Bass die kürzlich zuvor entstandene Lücke perfekt. Seit diesem Tage schöpfen SCAVENGER ihre Motivation aus dem Ziel, ihre Musik nicht nur als Hobby sondern als Inhalt ihres Lebens zu betrachten. Aus verschiedensten musikalischen Interessen und Vorlieben errechnet sich die Summe des verspielt kreativen Rock-sounds von SCAVENGER zu einem vielseitigen eigenen Stil: Harte Riffs, rhythmische Facetten, treibende Basslinien immer wieder das Wechselbad der Gefühle; melodios melancholisch - wütend aggressiv oder romantisch verzückt - die nächste Generation des Rock!

MTS – Liedkabarett

makaber, taktlos, sauber

KONZERT: 16.03.07 21:00 Uhr, Bebel, info: www.gruppe-mts.de



Foto: Bebel

Auch im Jahr 2007 gehen die Dreierunterhalter im Auftrag ihres Publikums, ausgestattet mit der Lizenz zum Totlachen, den menschlichen Schwächen

auf den Grund. Mit einer ausgewogenen Mischung aus Liedern, Sprüchen, Gags und Limericks machen sie sich dabei wie immer vor allem über sich selbst lustig.

Wem es dann noch nach den alten Kamellen gelüftet, wie z.B. „10 böse Autofahrer“ oder „Ballade von Herrman Schmatzki“, der kann auf die Zugabe in Form eines kleinen Wunschkonzertes hoffen.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Punk`n`Roll

Live: Aluminium Babe

KONZERT: 16.03.07 21:00 Uhr, GladHouse, AK: 5,00 €
Was haben Tanzmusik, The Sex Pistols und schwedische Kindersongs gemeinsam? Die Antworten darauf liefert Anna, die schwedische Sängerin von Aluminium Babe, deren musikalische Einflüsse ihrer Stockholmer Heimat nicht zu verleugnen sind. Gepaart mit dem aggressiven Punk aus New York und England hat die Band einen Sound entwickelt, der so seit den Ramones oder den früheren Blondie nicht mehr da gewesen sei, so die internationale Fachpresse. Die Songs der bi-kontinentalen Band kommen mit schönen Bubblegum-Hooks rüber und lassen dabei keineswegs eine raue Punkenergie vermissen. Diese Mischung macht „Aluminum Babe“ eigenständig oder sogar einzigartig.



Foto: GladHouse

Die Nachtigall

LESUNG: 16.03.07 18:00 Uhr, Oblomow Tee Laden & Stube, Virtuose Barockmusik & künstlerische Lesung
Die Berliner Schauspielerinnen Elisabeth Richter-Kubbutat und die Musikerin Susanne Ehrhardt gestalten einen Abend mit Märchen von Hans Christian Andersen mit viel Einfühlungsvermögen und Humor; ein Hörgeheu.

17.3. Samstag

Event

13:00 Lacoma

Frauentagsfußballturnier
in Lakoma, Das 3zehnte!
WILD, RAU, ZÄRTLICH!

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

20:00 Staatstheater

Probenzentrum

KAMMERKONZERT

- Holzbläserquintett

20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever
- 70iger bis aktuelle Charts

20:30 Deniro

Silent Green - live

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Skal“ & „SchniPoSa“

- SkaPunk

21:00 Comicaze

THE BLUES GNUS
- („TRASH-ENTERTAINMENT-DUO“)

21:00 Othello - Bar (Hotel am Theater)

Quarto Mundo (Gitarren-Duo)

21:00 Alter Betriebshof-Burghammer

Summer on Ice - Indoor
Festival, P18

21:00 Muggefug

Minni the Moocher (Ska)
- & Mandala (Rock)

21:00 Sound

Hip Hop Massacker

21:00 Anno 1900

Freies Dartturnier, Jeder kann mitspielen, es gibt schnuckelige Preise zu gewinnen

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt (Tanzcafé & Diskothek)

21:30 Dance Lauchhammer

„Night Shift“ Die Expert-House Sensation., P 16, Eintritt: 3,50 Euro

22:00 Bebel

TIMEJUMP Sounddash

22:00 GladHouse

Rocktailparty - Live: Elke, DJ-Team Hitcomando

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

13 Jahre Mäx - Die große Geburtstagsparty

22:00 LaCasa

Velvets DJ-Team

Kino

17:00/19:00/21:00 KinOh

Zaina, Königin der Pferde

20:00 Oben kino

PRINCESAS

Theater

15:30 Neue Bühne

Senftenberg

Menschen, Gastspiel:

Lu.St. - Lehrer- und Schülertheater des Gymnasiums

Senftenberg

19:30 TheaterNativeC

Beziehungskisten, Heiteres,

ironisches, besinnliches zum
Frauentag

19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William

Shakespeare

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN

IN SECHS WOCHEN

20:00 Neue Bühne

Senftenberg

norway. today, Igor

Bauersima

„Skal“ & „SchniPoSa“ SkaPunk

KONZERT: 17.03.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

2004 entschieden sich drei junge Musiker aus Lübben und Umgebung eine Kapelle zu gründen, die sich von allen vorherigen unterscheiden sollte. Der allseits verhasste Flow (Gitarre) und der stets belächelte Henne (Gitarre) waren großer Hoffnung, schon allein durch das alltägliche Jammen. Vincent stand als Schlagzeuger sofort zu Verfügung und erste Pläne wurden geschmiedet. Auf der Suche nach einem artgerechten Proberaum stießen sie auf den wohl asozialsten Akkordeonisten der Region: Tobroi aus Staakow. Die Musik bestand bis dahin noch aus Coversongs der Ramones und der Kassierer, doch dank des großen Ideenreichtums der jungen Musiker wurde zu dieser Zeit der Grundstein für deren spätere Musik gesetzt, welche jetzt aus einer Mischung von psychedelischem Undergroundrock, Hardcore, rauem Ska und Deathmetal besteht. Unter dem Projektnamen „Gehirnfrost“ gaben sie im Frühling 2006 ein legendäres Konzert zu Mützes Geburtstag in Alt Schadow. Jedoch verschwanden Kohlie, Ommel und Norm wieder aus der Band und es kam zu der heutigen Bandbesetzung. Im Sommer 2006 begann ein neues musikalisches Kapitel unter dem Namen „Skal“ und wollen nun mit ihrem psychedelischen Death-Ska in die glorreiche Geschichte des Lübben-Underground eingehen.

„SchniPoSa“ kommen aus Luckenwalde spielen ein Mix aus verschiedenen Rock-, Ska- und Punkstilen. Die Songs sind zum größten Teil deutschsprachig gesungen, jedoch kommen auch englische Texte vor. Nicht alle Texte sind wirklich ernst zu nehmen. Der Sound ist mal Punk, mal Ska und die Bläser, die zwar nicht in jedem Song spielen, geben der Musik eine ganz besondere und eigene Note. Die Songs animieren zum „Pogo“, zum abrocken und gehen gut ins Ohr. Jede Menge Spaß ist garantiert. Insgesamt 8 Bandmitglieder verteilen sich auf ser Bühne und verbreiten viel gute Laune. Das man alles nicht so ernst nimmt, verrät schon der Bandname, der eine Abkürzung für Schnitzel, Pommes und Salat sein soll (Woher kannten die das KH-Catering?). Seit 2 Jahren ist ein Silberling geplant, doch durch umfangreiche Touren und Auftritte über die Jahre verteilt ist nie Zeit dafür da. www.schniposa.com



Foto: Kulturhof Lübbenau

norway. today

THEATER: 17.03.07 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Igor Bauersima, Weitere Veranstaltungen: 21.03.09:00/11:30 Uhr, 22.03.09:00/11:30 Uhr, 23.03.19:30 Uhr



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Julie und August lernen sich in einem Internet-Chatroom kennen und beschließen, gemeinsam in Norwegen einen Felsen herunterzuspringen und so Selbstmord zu begehen. Beide schlagen ihr Zelt auf und richten sich mit einer Videokamera und Essen für ihre finale Nacht ein. Um für die Nachwelt aber die letzten Stunden mit der Kamera festzuhalten, müssen sie spielen. Solange sie aber spielen, ist ihnen nicht nach Sterben. Im Angesicht des möglichen Todes spüren sie so das Leben und begreifen, dass nicht alles nur „fake“ ist, sondern dass es auch echte Gefühle im Leben gibt. Am Ende zögern sie ihre Konsequenz immer weiter raus und müssen feststellen, dass beide eigentlich keinen Sinn im Tod sehen, sondern ihnen nur der Grund fehlt weiterzuleben. - „norway.today“ ist eine packende Komödie über den Sinn des Lebens. Eine Geschichte über jugendliche Selbstmordgedanken, die in Lebensmut umschlagen. Igor Bauersima, geboren 1964 in Prag und aufgewachsen in der Schweiz, ist seit 1989 als freier Architekt, Musiker, Bühnenbildner, Regisseur, Theater- und Filmautor tätig. Er schrieb das Stück nach einer wahren Begebenheit. „norway.today“ wurde inzwischen an mehr als 150 Theatern weltweit aufgeführt und in 16 Sprachen übersetzt.

THE BLUES GNUS („TRASH-ENTERTAINMENT-DUO“)

EVENT: 17.03.07 21:00 Uhr, Comicaze



The Blues Gnus - das ist ein „TRASH-ENTERTAINMENT-DUO“ ohne Gnade. bekannt aus sämtlichen Lachkrampf-Abenden aus dem Comicaze/ La Casa werden Sie uns wieder mit ihren improvisierten Nonsens Liedern/Geschichten und Anarcho Performance beglücken. Es ist schon ein kleiner Kult um sie entstanden in Cottbus. Und auf die wenigen Möglichkeiten das live zu erleben, freuen sich einige Leute schon Monate im voraus. Mit enormer Musikalität, der beiden Gitarrenvirtuosens und Improvisations-Sänger, werden maßig „Oldies“ auf's Korn genommen und sämtliche Musik-Kulturen durchwandert. Die beiden musik-studierten-Frontmänner machen zusammen Musik seit sie 14 sind und gründeten später ihre eigenen Bände (Marxx, GARP, Honeybeatz) in denen sie heute noch aktiv sind. Aber für dieses Projekt finden sie sich ein paar mal im Jahr zusammen, weil es für sie unglaublichen Spass bedeutet und immer eine spannende Herausforderung darstellt - man weiß nie was in der nächsten Minute passiert. Ein musikal. Improvisationstheater könnte man sagen..... Tip zum kennenlernen: einfach mal im Internet bei YouTube oder MySpace die selbstgedrehten trashigen B-Movies dieser verückten Hühner anschauen!

Frauentagsfußballturnier in Lakoma

EVENT: 17.03.07 13:00 Uhr, Lacoma, Das 3zehnte! WILD, RAU, ZÄRTLICH!

Durch eine Denaturierungsmaßnahme (und mehr) eines in der Region tätigen Unternehmens ist das ursprüngliche Stadion Am alten Hammergraben nicht mehr bespielbar und wurde somit verlagert. Die Voraussetzungen für einen reibungslosen Spielbetrieb sind dennoch gegeben. Zu mehr Kommentaren wollte sich der Veranstalter und Mannschaftsleiter von FC Traktor Lakoma nicht hinreißen lassen: „Zu viele taktische Details sind im letzten Jahr in falsche Ohren gelangt!“. Als großer Geheimtip(p) wird dieses Jahr FC Assi gehandelt! (Soweit zu den Pfeiffenköpfen...) Im Anschluß Party im Muggefug mit mind. 2 Bands. (siehe dort) Übrigens Uwe hat Geburtstag! Bis denne: Sport frei!

Minni the Moocher (Ska) & Mandala (Rock)

KONZERT: 17.03.07 21:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Minni the Moocher (www.moocher.de): Nur echt mit dem tanzen den posauisten. so kündigen sich die 7 smarten herren aus berlin an. seit 2001 bewegen sie die beine des publikums und bringen clubs zum beben. niemand kann sich den einprägsamen bläserlines, den rockigen gitarren-riffs und dem treibenden offbeat entziehen. eben ska mit einer deftigen ladung punk. sie teilen die freude an ihrer musik mit einem breit gefächerten publikum und bringen ein erlebnis mit pogenden und schweißgebadeten zuschauern auf jede bühne. dabei vergessen sie niemals: „wir sind für dich da, für euch spielen wir den ska“

Mandala (www.mandalaband.de): luckenwalde kurz vor berlin. was niemand denken sollte ist: 1. berlinern sie schlimmer als die berliner, 2. haben sie offensichtlich zeit zum proben. und so kommt ganz unverhofft aus einem kleinen ort eine grosse band. vollgepumpt mit der besten musik der neunziger fabrizieren sie ihre eigene version von schweinerock. natürlich kommt einem hier und da ein riff bekannt vor, aber wie soll man das heutzutage umgehen? dafür geht live die hölle los woran natürlich das fidele kerlchen am gesang nicht ganz unschuldig ist. is hart, aber auch immer geil, wenn man so eine stimme in der band hat. kann man kaum noch was falsch machen.

Rocktailparty

Live: Elke

KONZERT: 17.03.07 22:00 Uhr, GladHouse, DJ-Team Hitcomando, AK: 5,00€

Die deutsche Band, die den „ehrllich und authentisch“-Stempel glitzernd auf der Stirn trägt, ist El*ke. Drei junge Männer, die in ihrer Berliner WG Europas einziges Ramones-Museum beheimaten, seit dem Debüt 2004 erst mal 200 Konzerte spielten und direkt ein Live-Album veröffentlichten. Dabei haben sie sich den Stempel nicht selbst auf die Stirn geklebt. „Was heißt schon authentisch?“, sagt Sänger Peter, „wir machen auch nur einen Job, aber dafür einen großartigen.“ Die neue Platte nahmen sie teilweise wieder in der Scheune im Emsland auf, in der für die Provinzflücht-

linge alles begann. Als Produzent half ihnen mit Peter Schmidt ein Mann, der bislang fast ausschließlich als Mischer arbeite, u.a. für Selig und die Beatsteaks. Das Schlagzeug wurde doppelt abgenommen und durch eine im Studio aufgebaute Live-P.A. gejagt. „Statt sechs Gitarren hört man oft nur noch eine, die aber richtig, inklusive des Quietschens der Saiten beim Umgreifen“, wie Peter berichtet. Diese altnodische Direktheit folgt keinem Plan, keinem -Ismus, sondern lediglich dem Wesen der drei Männer. Auf die Frage, was für ein Film El*ke wäre, antworten sie wie aus der Pistole geschossen: „Bang Boom Bang“. Dann folgen im Fahrwasser des Ruhrpott-Dramas Western, James Bond-Film und Porno. „Hubi würde sich wie Batman ins Geschehen stürzen, während Mücke in Ruhe alles beobachtet und Peter verzweifelt um die Frau kämpft.“

„Nach einem Konzert in der Schweiz sprach uns eine Blinde an“, erinnert sich Peter. „Sie sagte: ‚Ich kann euch zwar nicht sehen, aber ihr klingt für mich wie visuelle Junkies.‘“ Will sagen: Besessen von der Musik, manisch in ihrer Ausführung, rastlos in der Energie, die sich überschlägt und erst an der Schwelle zur Hysterie Halt macht. Das neue Album „Wir müssen hier raus“ reizt diesen Drang konzentrierter als zuvor aus und bietet: ROCK. Stoner-, Punk-, und Road-Movie-Rock, mit Ausflügen in NDW-Naivität („Traumfrau“) und sogar Songwriter-hafter Nachdenklichkeit („5 Minuten“). Es spuckt einem in jeder Minute genau den Kraft-Überschuss entgegen, der dem Rock verlorengegangen ist. Hier bekommt man ihn wieder.

„Wir sind nicht Alternative“, sagt Peter wie selbstverständlich. Genau das ist das Erfrischende daran.

TIMEJUMP Soundclash

EVENT: 17.03.07 22:00 Uhr, Bebel

Nachdem sich in den letzten Jahren der eine oder andere artfremde Soundclash in die Annalen der Stadt eingebrannt hat, gibt es nun den ersten absolut straighten Reggae-Soundclash in Cottbus. Was war geschehen? Wie konnte das passieren? Die Brentford Crew, the Rude Boy Sound, wurde von Chant Daun Records, the mighty Lion from di East, herausgefordert!

Nachdem die ersten markigen Worte schon im letzten Jahr gefallen sind, hält die beiden Sounds nun nichts mehr auf, schwer bewaffnet in den Krieg zu ziehen.

Ausgestattet mit hochexplosivem Material werden die beiden Kampfgruppen in 4 Runden gegeneinander antreten. Eine Besonderheit des Abends wird der Verzicht auf exclusive Dubplates sein. Es zählt also allein der perfekte Griff in die Plattenkiste und der passende Spruch zur rechten Zeit. Wer am Ende den Siegerpokal in die Höhe halten wird, entscheidet hier, wie in Jamaica, ganz allein das Publikum.



Foto: Bebel



Foto: GladHouse

18.3. Sonntag

Event

10:30 Deniro

Brunch - alles essen so viel Sie wollen für 8,40 €

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

19:00 Kulturhof Lübbenau

„Männerleiden sind Frauensache“ - mit Manfred Reich Comedy

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh

Zaina, Königin der Pferde

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Aus dem Tagebuch eines

Minderjährigen

20:00 Oben kino

PRINCESAS

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei

goldenen Haaren, anschl. SonntagsSpielspaß

19:00 TheaterNativeC
Beziehungskisten, Heiteres, ironisches, besinnliches zum Frauentag

19:00 Theater am Bon-naskenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William Shakespeare

19:00 Neue Bühne

Senftenberg

Menschen, Gastspiel:

Lu.S.t. - Lehrer- und Schülertheater des Gymnasiums

Senftenberg

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN

IN SECHS WOCHEN

Aus dem Tagebuch eines Minderjährigen

KINO: 18.03.07 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, DDR, 1965, Zu Gast: Klaus Gendries

Auf Grundlage des im Eulenspiegelverlag erschienenen Buches „Freitags wird gebadet“ von Kurt David wurden 1965 für das DDR-Fernsehen sieben Folgen „Aus dem Tagebuch eines Minderjährigen“ produziert. Regisseur Klaus Gendries erzählt darin unterhaltsam Begebenheiten aus dem Alltagsleben einer Familie in der DDR Anfang der 60er Jahre - aus der Sicht des minderjährigen Sohnes.

Klaus Gendries, der zwischen 1959 und 1963 am Senftenberger Theater als Oberspielleiter tätig war, wird an diesem Abend im Anschluss an den Film mit dem Intendanten Sewan Latchinian und dem Publikum über seine Arbeit an dem Film, seine Senftenberger Zeit und andere spannende Themen ins Gespräch kommen.

Männerleiden sind Frauensache

mit Manfred Reich Comedy

KONZERT: 18.03.07 19:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Den Zuschauer erwartet ein satirischer Streifzug durch die Krisengebiete des männlichen Lebens. Genauer: durch die männlichen Krisengebiete. Noch genauer: durch DAS männliche Krisengebiet. Nach fünfzehn Jahren Zugehörigkeit zum bekannten Ensemble des Schweinfurter Kabarets

„Carambolage“, hier nun das dritte Solo-Programm von und mit Manfred Reich. Reichs Fähigkeit, den Finger zielsicher auf die Wunden zu legen und ge-

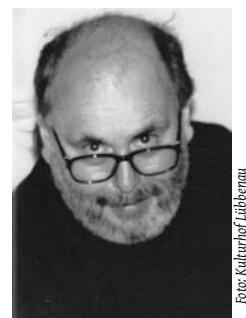


Foto: Kulturhof Lübbenau

nüsslich nach der Schmerzgrenze zu suchen, verspricht einen vergnüglichen Abend. Manfred Reich unterhält, mal raffiniert, dann wieder plump direkt. Das Publikum bezieht er immer mit ein, und manchmal ist er ziemlich gemein. Stets findet er treffsicher die Schmutzecken und stochert darin herum. Man muss ihn einfach bewundern, wie schnell er von einer Sauerei auf die andere kommt. Und dabei hält mühelos den Spannungsbogen. Er definiert das Undefinierbare, denk Undenkbare, spricht es auch noch aus und führt sein Publikum von einer Krise in die nächste. Ein brillantes Feuerwerk der Ironie. Von Opferstock bis Eierstock, nichts ist ihm heilig.

19.3. Montag

Event	1.00€, Diesel, Potsi, Radler, Bier 0,3l 1.00€
11:00 Planetarium Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.	Kino
16:00 Fabrik e.V. Guben Mädchentag	16:00/18:00/20:00 KinOh Zaina, Königin der Pferde
16:30 Lila Villa Heut kocht 's im Treff	19:30/21:00 Obenkino PRINCESAS
20:00 Anno 1900 Frauentag, Jeden Montag dürfen alle großen Mädchen für ganz wenig Geld ganz viel trinken Kirsch, Pfeffi, Saurer Apfel 4cl 1.00€, Prosecco 0,1l	Theater
	10:00/19:00 Neue Bühne Senftenberg Menschen, Gastspiel: Lu.St. - Lehrer- und Schülertheater des Gymnasiums Senftenberg

20.3. Dienstag

Event	Film&Buch - SPUR DER STEINE
16:00 Lila Villa Jazzdance	20:30 neue Bühne 8
17:00 Lila Villa Fit for Fun - Sportaction	KINO ACHT - BLUTIGE ERDBEEREN, USA 1969, Originaltitel: Strawberry Statement, Regie: Stuart Hagmann
17:00 Fabrik e.V. Guben Volleyball in der Friedensschule	Theater
19:30 Staatstheater Kammerbühne Weltweite Lesung in memoriam Anna Politkowskaja	09:00 Puppenbühne Regenbogen Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
Kino	19:00 Piccolo AMOK
19:30 Obenkino	

KINO ACHT BLUTIGE ERDBEEREN

KINO: 20.03.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, USA 1969, Originaltitel: Strawberry Statement, Regie: Stuart Hagmann



Simon, ein politisch nicht engagierter Außenseiter und Sonderling, lernt bei einer Protestversammlung die Studentin Linda kennen, die ihr Herz an die Lehren Marcuses

und das Vorbild Che Guevara gehängt hat. Durch sie wird er in die Auseinandersetzungen an seiner Uni tiefer hineingezogen. Der den Übergang vom privaten zum politischen Engagement geschickt nachzeichnende Film ergibt ein ergreifendes Bild der Atmosphäre der amerikanischen Universitätsunruhen vom Mai 1968. In dem auf Grundlage des Drehbuches von Israel Horowitz entstandenen Film decken die rebellierenden Studenten die Beteiligung der Universität am Krieg auf, welche sie besetzen und bestreiten. Für ihren Kampf, dessen Neuartigkeit, Hoffnung und Turbulenzen wird durch das zunehmenden Tempo des Schnittes und die Montage spannungsvoll eine besondere Ausdruckskraft geschaffen. Unterstrichen wird das durch diesen Film einzigartig festgehaltene Zeitgefühl durch die Musik: Im Mittelpunkt John Lennons unvergesslicher Song „Give peace a chance“

Film&Buch

SPUR DER STEINE

KINO: 20.03.07 19:30 Uhr, Obenkino, DDR 1965/1989, 129 Min, wegen der Filmlänge geänderter Eintrittspreis, Regie: Frank Beyer

Brigadier Balla arbeitet mit seinen Leuten auf einer Großbaustelle. Sie arbeiten viel, damit das Geld stimmt und steigen auf die Barrikaden, wenn Sand im Getriebe ist. Um fehlendes Material zu beschaffen, gehen sie eigene anarchistische Wege. Von dieser rauen Truppe sieht der neue Parteisekretär Horrath seine Autorität untergraben. Die beiden Kontrahenten verbindet eine Mischung aus Respekt und Rivalität. Neu auf der Baustelle ist auch die Bauingenieurin Kati, in die sowohl Balla als auch Horrath sich verlieben. Sie geht, was die Baustellenprobleme angeht, mit Balla konform, ihre Liebe aber gehört Horrath, von dem sie ein Kind erwartet. Horrath gerät in Schwierigkeiten, denn er hat bereits Frau und Kinder. SPUR DER STEINE ist sowohl ein von Inhalt, Charakteren und Inszenierung her gesehen hervorragender Film als auch ein zeitgeschichtliches Dokument sondergleichen. Er verschafft - weit über 30 Jahre nach seiner Entstehung - einen intensiven Einblick in die politischen und menschlichen Konflikte der DDR der 60er Jahre und trägt zu dem bei, was oft nur sehr modisch als Aufarbeitung der Geschichte bezeichnet wird.

Weltweite Lesung in memoriam Anna Politkowskaja

LESUNG: 20.03.07 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Initiiert von der Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik e.V. Berlin

Das LeseZeichen 23, initiiert von der Peter-Weiss-Stiftung für Kunst und Politik e.V. in Berlin, wird gemeinsam von Staatstheater Cottbus und HERON-Buchhaus gestaltet. Die Journalistin, Autorin und Aktivistin für Menschenrechte Anna Politkowskaja wurde am 7. Oktober 2006 ermordet. Bekanntheit erlangte die Putin-Kritikerin durch Reportagen und Bücher über den Krieg in Tschetschenien, über Korruption im Verteidigungsministerium und dem Oberkommando der Streitkräfte in Tschetschenien. Bei dieser Lesung, die in verschiedensten Institutionen im deutschsprachigen Raum, aber auch weltweit - in den USA, in Tschechien, Luxemburg, Belgien, Australien - veranstaltet wird, lesen die Schauspieler des Staatstheaters Cottbus Susann Thiede und Hans-Peter Jantzen Auszüge aus den Reportagen von Anna Politkowskaja lesen. Für den musikalischen Rahmen sorgen Mitglieder des Philharmonischen Orchesters. Der Eintritt ist frei.

AMOK

THEATER: 20.03.07 19:00 Uhr, Piccolo, Forumtheater zum Thema politisch motivierter Gewalt an Schulen, „AMOK“ wird unterstützt und gefördert vom Bildungsministerium der Landes Brandenburg unter der Schirmherrschaft des Ministers für Bildung, Jugend und Sport Holger Rupprecht., Weitere Veranstaltungen: 21.03. 19:00 Uhr, 22.03. 11:00 Uhr, 23.03. 11:00 Uhr

„AMOK“ wurde in Anlehnung an aktuelle Anschläge, Gewalttaten und Übergriffe von vermeintlichen Einzeltätern an Schulen geschrieben. Das Stück wirft einen Blick auf die psychosoziale Situation eines Jugendlichen, der unter Anpassungs- und Zugehörigkeitsdruck eines Neonazis steht. Dieser Druck mündet in einer Mutprobe. Sven Schacht erlebt eine Welt, in der er sich nicht mehr zurechtfindet

ZUR FORM: Forumtheater nach Augusto Boal ist eine kreative Spielform, die Schauspieler und Zuschauer gleichermaßen einbezieht. Im ersten Teil (50 Minuten) wird das extra entwickelte Stück gespielt, im zweiten Teil (Forumteil) können die Zuschauer „eingreifen“, Situationen verändern und versuchen Konflikte anders zu lösen. Ein geschulter Moderator vermittelt zwischen Publikum und Spielern. Die Forumsituation ermöglicht ein Handeln an Ort und Stelle und fördert Courage und Mitsprache.



Foto: Piccolo

AMADEUS*

PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL

DÖNER FÜR 2,50 EURO

GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Tel **0355 4947797**

Mo-Fr 11 - 22:30
Sa 12 - 22:30
So 16 - 22:30
*thermis Wuppertal

Kontakt:

Tick@Line

Bundesweiter Kartenvorverkauf

Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport

Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus

Telefon : 0355 / 30 810

Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

21.3. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

16:00 Lila Villa

AG Kreativ
Medienworkshop - Film

18:00 Oblomow Tee

Laden & Stube

Teeverkostung „Japan“
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Marianne Krüll - Die Mutter in mir - Wie Töchter sich mit ihrer Mutter versöhnen

20:00 Obenkino

Film&Buch - WIGLAF DROSTE & DAS SPARDOSENTERZETT

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day, Böhmisches Pils 0,5l 1,45€, Korn, Goldi, Pfeffi, Kirsch, Kräuter 4cl 1,00€

Kino

21:00 Muggelug

Auf Wiedersehen Kinder

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

09:00/11:30 Neue Bühne

Senftenberg

norway. today, Igor Bauersima

19:00 Piccolo

AMOK

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN

FEDER - DIE MÄDCHEN-

BANDE, Schauspiel

von Jesper Wamsler

19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William Shakespeare

Marianne Krüll

Die Mutter in mir - Wie Töchter sich mit ihrer Mutter versöhnen

LESUNG: 21.03.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 15. COTTBUSERBÜCHERFRÜHLING, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR, Die Veranstaltung findet im Rahmen der Brandenburgischen Frauenwoche statt und wird von der Stadt Cottbus unterstützt

Marianne Krüll hat in ihren „Mütter - Töchter“ - Seminaren Töchter das Leben ihrer Mütter in der Ichform erzählen lassen. Diese von ihr entwickelte Methode der Begegnung und Auseinandersetzung mit der eigenen Mutter erwies sich als eine fruchtbare Möglichkeit, Formen der Abgrenzung zu finden, die nicht Ausgrenzung bedeuten. Ihr Buch „Die Mutter in mir“ ist eine Sammlung 24 bewegender Geschichten von Müttern der Kriegs- und Nachkriegsjahre und der Wohlstandsjahre, ist Methode und darüber hinaus ein Spiegel deutscher Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts aus Frauensicht. Marianne Krüll, geb. 1936 in Berlin, ist Schriftstellerin und promovierte Soziologin. Zu unserer Region hat sie eine besondere Beziehung - ihre Wurzeln mütterlicherseits liegen in Maust bei Peitz...



Foto: Stadtb- u. Regionalbibliothek

22.3. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum - Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

18:00 Lila Villa

Trommeln

18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto

19:00 quasiMONO

G8-Gipfel und seine

Auswirkungen

22:00 bis 05:00 CB-Enter-

tainmentcenter

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

Kino

08:15 Obenkino

Filmernst zeigt - KIRIKU

UND DIE WILDEN

TIERE, Frk 2005, 75 Min,

Regie: Michel Ocelot,

Bénédicte Galup

10:30 Obenkino

Filmernst zeigt - WAL-

LACE & GROMIT AUF

DER JAGD NACH DEM

RIESENKANINCHEN,

GB 2005, 96 Min, Regie:

Nick Park

17:30/20:00 KinOh

Das Spiel der Macht

20:00 Obenkino

DIE NEUGIER IMMER

WEITER TREIBEN - Die filmische Befreiung der Margarethe von Trotta

21:00 Cornicaze

COMICAZE- Kino - Monty Python - „Das Leben des Brian“, „Der echte Jesus liegt nebenan“ Eine religiöse Satire

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

09:00/11:30 Neue Bühne

Senftenberg

norway. today, Igor Bauersima

11:00 Piccolo

AMOK

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

CABARET, Ab 18.45 Uhr Vorprogramm

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FE-

DER - DIE MÄDCHEN-

BANDE, Schauspiel

von Jesper Wamsler

20:30 neue Bühne 8

DER EINGEBILDETE

KRANKE

Film&Buch

WIGLAF DROSTE & DAS SPARDOSENTERZETT

LESUNG: 21.03.07 20:00 Uhr, Obenkino, Lesung und Konzert u.a. mit vertonten Liebesgedichten von Peter Hacks

WIGLAF DROSTE,

1961 in Herford/Westfalen geboren, war Redakteur der 'taz' und der 'Titanic'. Er veröffentlicht seine Texte im Funk, in Zeitungen, in Büchern und auf Tonträgern. Wiglaf Droste kolumniert immer freitags auf der „Wahrheit-Seite“ der 'taz', schreibt eine Hörbuchkolumne für die 'Frankfurter Rundschau', veröffentlicht im Funk (BR, MDR, RBB, SWR, WDR), in 'Dummys', in 'Literaturen' und in der 'jungen Welt'. Gemeinsam mit dem Stuttgarter Meisterkoch Vincent Klink gibt Droste seit 1999 die vierteljährlich erscheinende kulinarische Kampfschrift 'Häuptling Eigener Herd' heraus. Als Sänger nimmt er mit dem SPARDOSENTERZETT CDs auf und begibt sich auf ausgedehnte Konzert- und Lesereisen. Für seine Arbeit wurde Droste 2003 mit dem „Ben Witter-Preis“ und 2005 mit dem „Annette von Droste Hülshoff-Preis“ ausgezeichnet.

DAS SPARDOSENTERZETT, das sind die Jazzmusiker Rainer Lipski, Michael Neher und Kai Struwe (Snaretrommel, Kontrabass, Gitarre, Saxophon) „...Mit kleiner Besetzung und großer Originalität überzeugt das Spardosenterzett alle, die es bisher erleben durften. Dreistimmig tragen sie ihre skurrilen, äußerst kurzweiligen Texte vor und überraschen dabei mit virtuoser Musikalität. Kurzum: Sie sind die größte kleine Kapelle des Landes...“ (Thomas Quasthoff, 'DIE ZEIT')



Foto: Obenkino

Auf Wiedersehen Kinder

KINO: 21.03.07 21:00 Uhr, Muggelug, Frankreich/ Deutschland, 1987

Frankreich im Januar 1944. Widerstrebend kehrt der elfjährige Julien aus den Weihnachtsferien zurück in sein katholisches Internat. Der Abschied von der Mutter fällt ihm schwer. Aber es ist Krieg und viel zu gefährlich in Paris. Im Internat sind drei neue Jungen aufgenommen worden. Einer davon, Bonnet, kommt in Juliens Klasse und in seinen Schlafsaal. Gegen die Provokationen seiner neuen Mitschüler wehrt er sich kaum. Im Unterricht brilliert er mit seiner Intelligenz und nebenbei kann er auch sehr gut Klavier spielen. Über die Liebe zur Literatur kommen sich die Jungen langsam näher und eine verhaltene Freundschaft entsteht. Schließlich erfährt Julien das Geheimnis seines Mitschülers: Bonnets richtiger Name ist Kippelstein und er ist Jude! Was das zur Zeit der deutschen Besatzung bedeutet, erleben sie in einem Restaurant, als ein jüdischer Gast von französischen Kollaborateuren bedroht wird. Lange Zeit bleibt das Internatsleben von Krieg und Okkupation unberührt. Doch eines Tages erscheint die Gestapo in der Schule ...



Foto: Muggelug

G8-Gipfel und seine Auswirkungen

LESUNG: 22.03.07 19:00 Uhr, quasiMONO

In diesem Sommer wird in Heiligendamm der G8-Gipfel stattfinden. Auf höchster Staatsebene werden Entscheidungen getroffen, die nicht nur uns Deutschen betreffen, sondern die ganze Menschheit. Aus diesem Anlass wird monatlich jeden dritten Donnerstag eine Veranstaltung im quasiMono stattfinden, die über die Folgen des G8-Gipfels aufzuklären helfen sollen. Start der Reihe ist der 22.03.2007 um 19 Uhr. Referate werden von Vertretern verschiedener politischer Strömungen gehalten und eine lebhaft Diskussion soll angeregt werden. Nazis bleiben draußen!

DIE NEUGIER IMMER WEITER TREIBEN

Die filmische Befreiung der Margarethe von Trotta

KINO: 22.03.07 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 1995, 60 Min, Regie: Peter Buchka, Weitere Veranstaltungen: 25.03. 20:00 Uhr

Margarethe von Trotta darf man wohl als die wichtigste Frau unter den deutschen Filmregisseuren bezeichnen. Ihre Filme betonen sehr deutlich den weiblichen Aspekt: Frauenschicksale sind der Mittelpunkt ihrer Filme; Schicksale von Frauen allerdings, die sehr bewusst ins politische Geschehen eingreifen. Wechselten am Anfang ihres eigenen Filmschaffens (zunächst begann die ehemalige Schauspielerinnen als Co-Autorin von Volker Schlöndorff) der politische und der feministische Standpunkt von Film zu Film

einander ab, so verschmolzen sie seit dem Ensslin-Film DIE BLEIERNE ZEIT immer mehr. Zwei Hauptaspekte durchziehen die Filme der Margarethe von Trotta: die Schwestern-Thematik als die elementarste Form der Auseinandersetzung unter Frauen und die von der Gesellschaft verpönte Einmischung der Frauen in die Politik - sei es durch Gesetzesbruch CHRISTA KLAGES, durch Terrorismus DIE BLEIERNE ZEIT oder durch die weibliche Vision von einer gerechteren Welt ROSA LUXEMBURG. Die Filme der Trotta waren darum, zumal in Deutschland, nie unumstritten. Aber sie sind doch fraglos ein legitimer Ausdruck einer Art von Kino, das sich mit persönlichem Engagement in die allgemeine Diskussion einmischt und mit seiner individuellen Haltung unmissverständlich Stellung beziehen möchte.



Foto: ObenKino

DER EINGEBILDETE KRAKE

THEATER: 22.03.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, StudentenWerkTheater, von Stephan Hehl, nach Moliere

„Das Leben selbst ist eine sexuell übertragbare Krankheit, die unweigerlich zum Tode führt. Da kann auch der beste Arzt nicht helfen.“ Stephan Hehl, Düsseldorfer Kabarettist, der für die EHRlichen schon manche schöne Nummer schrieb, leitet daraus seinen Diskussionsbeitrag zur Gesundheitsreform ab: Abschaffung des Arztstandes in Gänze! Wer seinen Zweifel hat, ob das gut geht, kann sich in dieser turbulenten Komödie (Regie: Mathias Neuber) eines Besseren belehren lassen. Es spielen DIE EHRlichen (Benjamin Hantschke, Caterina Schacht, Lars Seidel, Mathias Neuber, Sandra Barthold, Elke Noack, Daniel Göring) Vergessen Sie ihre Chipkarte und 10 Euro Sonderbehandlungsgebühren nicht, wenn Sie sich dieser Tortur für ihr Zwerchfell aussetzen wollen! Ausführliche Untersuchung durch Schwester Stefanie vorab! Dann aber kommt er, Argan, hier Unwohl genannt, im Bademantel, eine lange, fruchtbare Fahne aus Leibeswinden hinter sich herziehend! Wie er von seinem Vertrauen in die ärztliche Kunst geheilt wird, davon erzählt diese Klamotte. Und natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Ach ja ... 10 Euro kostet der ganze Spaß dann doch nicht!



Foto: neue Bühne 8

23.3. Freitag

Event

- 15:00/18:00 Der Laden**
Trockenfilzen
- 16:00 Lila Villa**
Mädchenstammtisch
„Film ab“
- 16:00 Fabrik e.V. Guben**
Kunst & Krempel
- 19:00 Best Western Parkhotel Branitz & Spa**
WEGE DES SCHICKSALS
- PHÄNOMEN PALM-
BLATTBIBLIOTHEKEN
- 20:00 Stadt- und Regionalbibliothek**
Claudia Schreiber - Ihr
ständiger Begleiter
- 20:00 Planetarium**
Geheimnisse des
Südhimmels - Bilder
aus der Forschung der
Südsternwarte
- 20:00 Stadt Cottbus**
Let's Dance - Der Coole
Mix
- 20:00 LaCasa**
Maila (Rock)
- 20:30 GladHouse**
KEIMZEIT. 2007 - Tour
nach Singapur
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé**
kostenloser Tanzkurs - im
Tanzcafé
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**
„Freygang“ - Der Kult aus
Berlin
- 21:00 Comicaze**
C.C. Adams, Akustisch,
handgemachte Folk- &
Country-Musik
- 21:00 Bebel**
Ortega in Concert - hippig-
garage-shit, info: www.ortegamusic.com
- 21:00 Sound**
Tequila Maria
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé**
Fiesta Mexicana - Die
MÄXikanische Nacht

- 21:30 HSK (Hörsaal Kultur in Sachsendorf)**
Gahlen Moscht *im HSK,
mit Gernotshagen und
Heidevolk
- 22:00 Fabrik e.V. Guben**
Girls to Club, Black Music
die ganze Nacht - Girls
Lounge, sexy Kellner und
viele Überraschungen...
- 22:00 Stuk**
Der DREISTE STUK-
Freitag

Kino

- 18:30/21:00 KinOh**
Das Spiel der Macht
- 19:30 ObenKino**
WATER

Theater

- 10:00 Neue Bühne Senftenberg**
Feuerherz - Die neuesten
Leiden des jungen W.,
Jürgen Eick nach Plenzdorf
nach Goethe
- 11:00 Piccolo AMOK**
- 19:30 TheaterNativeC**
Offene Zweierbeziehung
- 19:30 Theater am Bon-naskenplatz**
ROMEO UND JULIA
- Tragödie von William
Shakespeare
- 19:30 Neue Bühne Senftenberg**
norway. today, Igor
Bauersima

DER DREISTE

STUK

Freitag

23. März, 22h

... MUSIK, PARTY, TANZEN!

[Fritz DJ Dissn Berlin]

Der DREISTE STUK- Freitag

EVENT: 23.03.07 22:00 Uhr, Stuk, ... Musik, Party, Tanzen! FRITZ DJ DISSN

... Musik, Party, Tanzen! Musik die ihr liebt und manchmal, nur so zum Spaß auch Musik die ihr hasst und hin und wieder auch noch Musik, von der ihr nicht mal wusstet, dass ihr sie kennt. Serviert von oldschool Aktivist DJ DISSN (Fritzclub Berlin). Wenn er die Plattenteller heiß laufen lässt, gibt es kein zurück mehr!!! Mit seinen außergewöhnlich, dreisten Beats aus Rock, Pop, Indie, Funk, Soul, Dance Classics und Hip Hop, prägt er schon seit einigen Jahren die so begehrten und erfolgreichen Partys im Fritzclub in Berlin. Also hinkommen und da sein!

Maila (Rock)

KONZERT: 23.03.07 20:00 Uhr, LaCasa

Maila - das ist Musik, die von eingängigen Melodien und straighten Rockgitarren beherrscht wird und eine Atmosphäre schafft, die den Zuhörer in ihren Bann zieht. Performed wird dies in einer rockigen Show von jungen Musikern um Frontfrau Jessi, Sängerin, Gitarristin und Songwriterin der Band. Mit ihrer ersten Single „Illusion man“ wurde Maila von den Radio Fritz-Hörern zur „besten Gitarrenband des Jahres“ gewählt; auf Antenne Bayern war der Song in den Charts auf Platz 8. Im Februar 2005 nahm die Band ihr Album „Behind the obvious“ auf, wovon sich mehrere Songs in den Top Ten diverser Radiosender platzierten, wie z.B. „Waiting for a kiss“ in den Radio Cottbus sowie den Antenne Bayern Charts auf Platz 1. Auf Mailas Tour spielten sie u.a. mit Madsen, Die Happy, 4Lyn usw. Zwischen ihren zahlreichen deutschlandweiten Konzerten produzierten Maila im April 2006 ihre neue Single „Hey!“, mit der sie einige Radios Deutschlands und sogar das Majorlabel Warner Chappell begeisterten. Weitere Infos unter www.maila-rock.de



Foto: LaCasa

Claudia Schreiber

Ihr ständiger Begleiter

EVENT: 23.03.07 20:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 15. COTTBUSERBÜCHERFRÜHLING, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 5 EUR / 4 EUR erm.

Bereits einen Abend vor ihrem Auftritt bei „Leipzig liest“ stellt die Autorin von „Emmas Glück“ Claudia Schreiber ihr neues Buch in Cottbus vor. Es ist so originell und bewegend wie zeitgemäß: Johannas dramatische Beziehungsgeschichte zu Gott erzählt auf ganz besondere Weise von Liebe, Toleranz und religiösem Eifer. Die gläubige Johanna ist im wirklichen Leben angekommen und macht, was auch die anderen machen. Wenn sie Robs Küsse bereuen könnte, würde ER ihr vergeben - aber sie bereut nichts...



Foto: Stadt- u. Regionalbibliothek

Ortega in Concert

hippi-garage-shit

KONZERT: 23.03.07 21:00 Uhr, Bebel, info: www.ortegamusic.com

Ortega können seit 2003 auf eine bewegte und ungewöhnliche Bandgeschichte zurück blicken. Sie entwickelten sich vom gefeierten Newcomer hin zu einer festen Größe im progressiven Underground. Ein durch Elektro-Pop inspiriertes, vielfarbiges Klangbild und die facettenreiche, mal fordernd mal zerbrechliche Stimme dringen unwillkürlich und direkt bis in die Tiefen emotionaler Landschaften ein. Dabei ist es quasi unmöglich sich der Faszination treibender Beats und sphärischer Klänge zu entziehen.



Foto: Bebel

KonturTV
www.konturprojekt.de

WATER

KINO: 23.03.07 19:30 Uhr, Obenkino, Kanada/
Indien 2005, 118 Min, Regie: Deepa Mehta, Weitere
Veranstaltungen: 24.03. 20:00 Uhr, 26.03. 21:00 Uhr,
27.03. 17:30/21:00 Uhr, 28.03. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

Die Geschichte spielt 1938, vor dem Hintergrund Mahatma Gandhis Aufstieg zur Macht im kolonialen Indien. Das achtjährige Mädchen Chuyia wird kurz nach ihrer Hochzeit Witwe und muss in ein Heim, in dem hinduistische Witwen ihr Leben in Buße fristen (müssen). Die Frauen werden dort hingeschickt, um „schlechtes Karma“ zu sühnen, aber nicht selten vor allem deshalb, um ihren Familien nicht finanziell und emotional zur Last zu fallen. Das lebhaftes Mädchen bringt das Leben der Bewohnerinnen gehörig durcheinander, besonders das der schönen Witwe Kalyani, die sich in den jungen Gandhi-Anhänger Narayan verliebt.

Doch ein trauriges Geheimnis, das Kalyani umgibt, zerstört die Zukunftspläne der beiden Liebenden, und verändert auch das Leben der kleinen Chuyia.

WEGE DES SCHICKSALS PHÄNOMEN PALMBLATT- BIBLIOTHEKEN

LESUNG: 23.03.07 19:00 Uhr, Best Western Parkhotel
Branitz & Spa, Vortrag von Annett Friedrich, der
Autorin des Buches, Ca. 90 minütiger Vortrag
mit original Filmaufnahmen von Indien und den
Palmblattbibliotheken

„Die eigene Zukunft kennen, heute bereits wissen, was morgen oder auch erst in vielen Jahren geschehen wird - eine faszinierende Perspektive. In Indien gibt es Palmblattbibliotheken, in denen auf schmalen, getrockneten Blättern



Foto: Zeitreisen

der Stechpalme die Schicksale mehrerer Millionen Menschen in Sanskrit oder Alt-Tamil niedergeschrieben sind - ein Blatt für jedes Leben.

Seit 1993 bereise ich Indien. Als erste Europäerin gelang es mir, „mein“ Palmblatt ausgehändigt zu bekommen, um es in der Heimat einer philologischen Untersuchung sowie einer Altersbestimmung zu unterziehen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen und Recherchen, welche die Grundlage des Vortrages bilden, sind wahrhaft sensationell und geeignet, gängige Weltbilder grundlegend zu erschüttern. Urteilen Sie selbst!“

Gahlen Moscht mit Gernotshagen und Heidevolk

KONZERT: 23.03.07 21:30 Uhr, HSK (Hörsaal Kultur in
Sachsendorf)

Gernotshagen: Die atmosphärischen Pagan Metal-ler sind mit ihrem hochgelobten Werk „Märe aus Wäldernen Hallen“ zurück und schliessen an ihren bisherigen Erfolg tadellos an. Eine mittlerweile nicht mehr ganz so unbekannte Band aus einem der hoffnungsvollsten Metal-Bundesländern: Thüringen. Die Jungens kommen aus Trusetal und besingen die dortigen Sagen und Mythen um ein altes Dorf im Wald namens „Gernotshagen“.



Foto: HSK

HEIDEVOLK: Mit stilsicherer und voll mythologischer Eleganz lassen Sie ihren von FALKENBACH und VINTERSORG angehauchten Folk-Metal erschallen. Dabei wirken die sechs holländischen Musiker jedoch gottlob nicht wie Aushilfswikinger, sondern kommen gleich zu Beginn ihres Gigs mit Schwertern, Äxten und Schilden auf die Bühne, schlagen sie rhythmisch aufeinander, blicken finster auf die Fans vor ihnen. In ihren Gürteln stecken Methörner, Dolche zudem, die Ausrüstung eines kompletten Mittelalterladens also. Einen Frisör haben die HEIDEVOLK-Leute in den letzten zehn Jahren maximal kriechend im Staub gesehen. Was diese Beobachtungen aussagen sollen? HEIDEVOLK sind zwar das fleischgewordene Klischee, kommen aber dennoch so überzeugend herüber, dass es dem nordmännischen Teil der Herzegend plötzlich ganz warm wird. Dieses begeisterte Magengefühl teilen die Fans genauso. Stücke wie 'Gelders Volkslied' oder 'Furor Teutonicus' klingen trotz des ständig gleichen cleanen Männergesangs der Barden Splintervuyscht und Bothtdrinker dynamisch und packend, die Augen schließen sich, barbarische Schlachten erscheinen vorm geistigen Auge. Was für ein satter Sound..

KEIMZEIT 2007 Tour nach Singapur

KONZERT: 23.03.07 20:30 Uhr, GladHouse, VVK:
14,00€, AK: 17,00€



Foto: GladHouse

25 JAHRE KEIMZEIT - kaum zu glauben, die Band um Texter und Komponist Norbert Leisegang tourt seit 1982 durch die Landen. Angefangen hat alles mit Schwester Marion als Sängerin und den beiden Brüdern Hartmut am Bass und Roland am Schlagzeug. Mitte der achtziger Jahre wurde die Band durch Ulle Sende an der Gitarre und Ralf Benschu am Saxophon verstärkt. Hier entwickelte sich der wohl unverkenn-

bare KEIMZEIT-SOUND. Intelligente - zuweilen sehr ironische - deutsche Texte mit unverwechselbarer musikalischer Begleitung. 1990 dann das erste Album „Irrenhaus“, nur ein Jahr später schon „Kapitel 11“ mit der Keimzeit-Ballade schlechthin - „SINGAPUR“. Ein bis heute wirkendes Werk und bei jedem Keimzeit-Auftritt gefeierter Titel.

Sechs Alben und zwei Plattenfirmenwechsel später dann eine neue Richtung; „Mensch Meier“ lief der Band über den Weg - nicht in Person - aber immerhin konnte KEIMZEIT den kongenialen Polit-Pop-Klassiker aus dem Jahre 1972 von den Ton-Steine-Scherben nahezu originalgetreu covern und nahm eben diesen Meier für eine ganze Tour mit durchs Jahr 2006.

Weniger Computersounds, mehr Improvisationen, kaum festgeschriebene Setlisten und ein vielbeschäftigter Ralf Benschu - die Band um Norbert Leisegang weiß zu begeistern. „Auf zu neuen Ufern“ könnte man die Marschrichtung bezeichnen. So wird KEIMZEIT in 2007 auf TOUR NACH SINGAPUR gehen. Eine Reise die zu den eigenen Wurzeln geht.

KEIMZEIT - eine Bandgeschichte live on stage !

Freygang..... Der Kult aus Berlin

KONZERT: 23.03.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Die Geschichte von Freygang kennt viele unglaubliche Momente. 1977 gegründet, vom Staat verboten und von den Fans gefeiert, ist die Band bis heute ein Phänomen. Wenn sie durch die Dorfsäle und Großstadtklubs zieht, strömen die Fans in Scharen. Freygangs Message hat kein Verfallsdatum, sie verbinden rockenden Blues mit anspruchsvollem und aggressivem Text. Freygangs aktuelle CD aus dem Jahr 2004 trägt die schlichte Bezeichnung „Nr.9“. Der Blues muss bewaffnet sein, heißt es, doch es rockt und schrägt - nichts von eingestaubtem Blues guckt aus dem Kostüm der Band. Es ist der Beweis, dass Anarchie und Liebe zusammenpasst. Die schrägen ungewohnten Gitarrenklänge bringen aus der Alltagsspur, die Gesänge rütteln auf und führen abseits, ein guter Einstieg, um gemeinsam in musikalisch injizierte Trance zu fallen. Körper wiegen sich im gleichen Rausch, Ohren hören die gleichen Beschimpfungen, Mahnungen und Liebesbotschaften. Ein Xylophon kokettiert, Violine, Harpe, Konga und Sampler Effekte bringen Atmosphäre. Freygang spielt radikal für die, welche das Neunpunkteproblem begriffen haben - und zwar Zusammenhänge im Leben zu erkennen und diese durch einen Federstrich locker zu verbinden und dabei über seine Grenzen hinauszugehen. Sie spielen für die Erregbaren, die Haltlosen, die Triebmenschen, die Verschrobene, die Lügner und Schwindler, die Gesellschaftsfeinde und die Streitsüchtigen, welche die „Normalen“ für daneben halten. www.freygangband.de

24.3. Samstag

Event

16:00 Planetarium

Sternbilder und Wandelsterne, Populärwissenschaftl. Unterhaltungsprogramm

20:00 Anno 1900

Happy hour, Bis 22:00 Uhr
Alle Biere 0,5l 1,55 €

20:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever
- 70iger bis aktuelle Charts

21:00 Comicaze

Marie- Joana, mit Saxophon und Gitarre

21:00 Fabrik e.V. Guben

cover it! - Nirvana live: The Kurts, Für alle, die Nirvana live verpasst haben: hier sind THE KURTS. Sie lassen den Sound und die Songs der legendären Grungeband aus Seattle wieder aufleben.

21:00 Muggefug

The Roovers & Solid

21:00 Sound

Sound macht geiler

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt (Tanzcafé & Diskothek)

21:30 Dance Lauchhammer

Dance! Samstag Nacht - Happy Birthday Party, P18, Eintritt: 3,50 Euro

22:00 LaCasa

Gehört & Verstanden

22:00 SOUNDGARDEN-HY - Hoyerswerda

WORLD OF BARS - 5 Jugendklubs, 5 Motto-Bars, fette Musik und das Publikum entscheidet...., Eintritt: 4,00 €, Garderobe

inkl.

22:00 Bebel

Der schön gemein(t)e Tanzabend - heine miez gärtner

22:00 GladHouse

Rainbowparty

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Retro-Party“ & „3. Cottbuser Schlager Nacht“

Kino

16:00/18:30/21:00 KinOh

Das Spiel der Macht

20:00 Obenkino

WATER

Theater

19:30 TheaterNativeC

Hände hoch, sonst knallt's! - Sketsche von Prell/Herricht

19:30 Theater am Bonnas-

kenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William Shakespeare

19:30 Neue Bühne

Senftenberg

Feuerherz - Die neuesten Leiden des Jungen W., Jürgen Eick nach Plenzdorf nach Goethe

„4 Jahre Mosquito“
02.-30. März '07

2 für 1

Sie zahlen das teurere Gericht und erhalten das 2. GRATIS dazu

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

Gehört & Verstanden

EVENT: 24.03.07 22:00 Uhr, LaCasa

Gehört & Verstanden - das sind 6 DJ's aus Cottbus, Dresden, Lübeck und Berlin. Alle aus einem anderen musikalischen Background stammend, leben sie ihre Leidenschaft für Musik. Musikalisch geht es von Techno über Drum'n'Bass bis HipHop sehr abwechslungsreich zu. Was sie dennoch verbindet, ist die Liebe und Hingabe zu ihrer Musik und deren Interpretation. Die einzelnen Mitglieder kennen sich mitunter schon seit der Schulzeit und machen gemeinsam Musik. Der Wunsch sich als geschlossene Einheit der Öffentlichkeit zu präsentieren, war schon lange vorhanden. Im Sommer 2006 wurden erste Ideen gesammelt, konkretisiert und letztlich das Projekt gestartet. Auf der geschaffenen Plattform www.gehoertundverstanden.de findet man detaillierte Informationen zu den Künstlern und natürlich deren Musik. Geboten wird Musik fern vom Mainstream der heutigen Popkultur - stattdessen anspruchsvolle Clubmusik.

Um das alles hautnah mitzuerleben, öffnet das LaCasa am 24.03 ab 22:00 Uhr seine Pforten und bittet zum Tanzen zu den Platten von Pantois, DoubleBass, SpecialK, LeBoef, LordLocus und Aitsch. Unter dem Motto „straff und locker“ werden vornehmlich Techno- und Drum'n'Bass - Scheiben auf den Plattentellern liegen. Getanzt werden kann auf 2 Floors. Rein kommt man für läppische 3 Euro. Außerdem bekommt jeder fünfte Gast eine Mix-CD geschenkt.



Foto: LaCasa

Der schön gemein(t)e Tanzabend heine miez gärtner

EVENT: 24.03.07 22:00 Uhr, Bebel

Endlich sind sie wieder da, die Kunstbanaußen Heine und Gärtner. Nach acht Wochen Winterschlaf hat der Frühlingsanfang zugeschlagen und die beiden auf Trab gebracht. Schluss mit Winterdepressionen und finsternen Tagen, diesen Abend werden die beiden mit schrillen und fröhlichen Klängen aufhellen. Jeder kann seinen Frühlingsgefühlen freien Lauf lassen und Tanzen ist ja sowieso das Allheilmittel. Also raus aus den Wintermantel und rein ins lockere Frühlingsoutfit. Übrigens die erste Stunde ist wie immer kostenlos und umsonst.

25.3. Sonntag

Event

10:30 Deniro

Brunch - alles essen so viel Sie wollen für 8,40 €

11:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J

Kino

17:30/20:00 KinOh

Das Spiel der Macht

20:00 Obenkino

DIE NEUGIER IMMER WEITER TREIBEN - Die

filmische Befreiung der Margarethe von Trotta

Theater

16:00 Theater am Bon-

naskenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William Shakespeare

19:00 TheaterNativeC

Ich trink auf dein Wohl, Marie!, Musikalische Revue mit Liedern aus den 60er und 70er Jahren



„4 Jahre Mosquito“
02.-30. März '07

2 für 1

Sie zahlen das teurere Gericht und erhalten das 2. GRATIS dazu

Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE
COTTBUS - ALTMARKT

The Roovers & Solid

KONZERT: 24.03.07 21:00 Uhr, Muggefug

The Roovers (www.roovers.de): The Roovers ist

eine Band wie Ferrari: Laut, unbezahlbar und völlig ungeeignet, um damit zur Arbeit zu fahren. THE ROOVERS wissen das



Foto: Muggefug

und lehnen daher Arbeit im herkömmlichen Sinne ab. Laut nicht, denn laut ist gut. Die fünf Berliner servieren eine Überblendung von Rock und Punk, garniert mit Retrosounds und viel Energie. Wo THE ROOVERS einschlagen wird's heiß - absolut real und hochexplosiv!

Solid (www.solid-band.de): Es soll druckvolle, anständige und abwechslungsreiche Gitarrenmusik sein, die auch Mädchen zum Tanzen bringt. Seit 7 Jahren bringen Solid ihren Emo-Crossover auf die Bühnen des schönen Saaletals und der benachbarten Bun-desländer. Das Publikum zu rocken hat dabei oberste Priorität, ohne Rücksicht auf irgendwelche Inhalte, Gesundheit oder Vernunft.



26.3. Montag

Event

09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne - Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J

16:00 Fabrik e.V. Guben

Mädchentag

16:30 Lila Villa

Heut kocht's im Treff

20:00 Stadtmuseum

Cottbus

MONTAG - DER THEATERTREFF - Vorgestellt: Der Cottbuser Kunstpädagoge und Maler

Dr. Hans Lägél

20:00 Anno 1900

Frauentag, Jeden Montag dürfen alle großen Mädchen für ganz wenig Geld ganz viel trinken Kirsch, Pfeffi, Saurer Apfel 4cl 1,00€, Prosecco 0,1l 1,00€, Diesel, Potsi, Radler, Bier 0,3l 1,00€

Kino

18:30/21:00 KinOh

Das Spiel der Macht

21:00 Oben kino

WATER

MONTAG - DER THEATERTREFF

Vorgestellt: Der Cottbuser Kunstpädagoge und Maler Dr. Hans Lägél

EVENT: 26.03.07 20:00 Uhr, Stadtmuseum Cottbus, Der

Eintritt ist frei

Seine Bühne waren Klassenzimmer, sein Publikum Cottbuser Schülerinnen und Schüler, sein Text nie eingelernt. Was er zu sagen hatte, wirkte trotz Lehrerpult - denn es war immer so ganz anders als man sich gemeinhin Lehrerhaftes vorstellte. Sprach er als lehrender Künstler oder als malender Philosoph? Was er denkt über die Welt und unser Leben darin, malt er zeit seines Lebens, zeichnet er, schneidet er zurecht. Er ist ein Lehrer, der Sehen und Denken lehrt, und er ist ein Künstler, der seine Bilder im Kopf in eine Papierform bringt.

Der Förderverein des Staatstheaters und die Freunde des Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus stellen anlässlich seiner Ausstellung „Momentan“ den Kunstpädagogen und Bildbearbeiter Dr. Hans Lägél vor. Alle Interessierten, Kunst- und Theaterfreunde sowie Neugierige sind herzlich willkommen.

27.3. Dienstag

Event

16:00 Lila Villa

Jazzdance

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Sabine Klauke-Fritschka

17:00 Lila Villa

Fit for Fun - Sportaction

17:00 Fabrik e.V. Guben

Volleyball in der Friedensschule

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Kulturwerkstatt P12 des Glad-House - Monitormenschen - die Wahrheit im rechten Winkel

Kino

17:30/21:00 Oben kino

WATER

20:30 neue Bühne 8

KINO ACHT - WENN

DIE FLUT KOMMT

Theater

18:18 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:00 Ludwig-Leichhardt-Gymnasium

Frühlingserwachen

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FEDER - DIE MÄDCHENBANDE, Schauspiel von Jesper Wamsler, PLAY-DAY

19:30 Theater am Bonnas-kenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William Shakespeare, PLAY-DAY

Kulturwerkstatt P12 des Glad-House

Monitormenschen - die Wahrheit im rechten Winkel

LESUNG: 27.03.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR

Werbefilme, Doku-Soap-Familien und Chatbekanntschaften. Ein Leben ohne Monitore? Dieser Frage stellen sich Peter Wagner, Viktor Terjaew, Anne Salbach, Laura Pepernick, Kristin Mewald und Paul Kaiser. Geistreiche und witzige Unterhaltung ist garantiert. Die Bluesrockband „Beyond the Silence“ wird den Rahmen musikalisch schließen.



Was heißt hier Liebe?

THEATER: 27.03.07 18:18 Uhr, Piccolo, Weitere Veranstaltungen: 28.03. 29.03. 30.03.

Der Aufklärungs-Dauerbrenner „Was heißt hier Liebe“ vom Theater Rote Grütze ist wieder im piccolo Spielplan. Generationen von Cottbuser Schülern haben in dieser musikbetonten Inszenierung schon mitgefiebert, ob und wie Paul und Paula zu einem Paar werden und welche unglaublichen Verwicklungen und Peinlichkeiten die beiden bis dahin durchstehen müssen. In ihrem zwölften Jahr (Premiere war 1994) hat diese Inszenierung für Cottbuser Jugendliche und junge Erwachsene Kultstatus.

Die musikalische Revue mit Livemusik erzählt die Liebesgeschichte von Paul und Paula ohne Kompromisse: Von der kritischen Selbstbetrachtung über das Sich-Verlieben, Anmachen, den 1. Kuss bis hin zur Verhütung kommen alle Sorgen und Nöte in Liebesfragen witzig und charmant zur Sprache. Dabei wird dem jungen Liebespaar keine der brenzigen Situationen erspart, in denen sich die erste Verliebtheit bewähren muss: gegenüber den Eltern, der Freundin, dem großen Bruder, aber auch in der Schule und bei den Nachbarn. - Jugendliche ab 12 Jahren können sicher noch einiges dazulernen, sich aber zumindest - wie auch bereits erfahrenere junge Leute - köstlich amüsieren.



Frühlingserwachen

THEATER: 27.03.07 19:00 Uhr, Ludwig-Leichhardt-Gymnasium, frei nach Frank Wedekind, eine etwas andere Inszenierung

Der Winter ist so gut wie vorbei und passend zu den aufkommenden Frühlingsgefühlen führt die darstellende Spiel Gruppe der 13. Klasse des Ludwig-Leichhardt-Gymnasiums das Stück „Frühlingserwachen“ frei nach Frank Wedekind auf, ein Stück voller Überraschungen über jugendliche Verzweiflung, den ersten Kontakt mit Liebe und Sex und ungeahnten Folgen. Melchior, beliebtester Junge der Schule, weiß schon längst bestens alles über Sex und kommt schon bald der hübschen Wendla sehr nahe, doch mit Konsequenzen...

Währenddessen weiß Melchior auch seinen besten Freund Moritz über das Thema Sex auf. Doch Moritz hat auch noch andere Sachen im Kopf, denn er muss sich Sorgen um seine Verstümmelung machen und verzweifelt daran... und am Leben selbst...

Altes Stück im neuen Gewand. Aufführung um 19 Uhr in der Aula des Ludwig-Leichhardt-Gymnasiums in der Hallenser Str. 11. Kulturbeitrag 1,50€.



KINO ACHT WENN DIE FLUT KOMMT

KINO: 27.03.07 20:30 Uhr, neue Bühne 8, F/B 2004, 90 Min, Regie/Drehbuch: Gilles Porte, Yolande Moreau, Eine Veranstaltung des Kommunes Kino Cottbus e.V.



Irène (Yolande Moreau) ist Schauspielerinnen und tourt mit ihrem Bühnenprogramm durch das ländliche Nordfrankreich. Sie spielt eine tragisch-komische Mörderin auf der Suche nach der großen Liebe. In jeder Vorstellung wählt sie einen Mann aus dem Publikum aus, der den Liebhaber darstellt.

In einem der Provinznester trifft sie auf Dries (Wim Willaert), der ihr erst bei einer Autopanne und am Abend bei der Vorstellung als Liebhaber aushilft. Dries ist Lebenskünstler, ein bodenständiger Mann mit aufbrausendem Temperament und seltsam holzigem, belgischem Dialekt. Ehe sich Irène versieht, tourt sie mit Dries durch Nordfrankreich. Ganz langsam und zögerlich entwickelt sich eine ungewöhnliche Liebesgeschichte.

Sabine Klauke-Fritschka

LESUNG: 27.03.07 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek,
15. COTTBUSER BÜCHERFRÜHLING, Reservierung unter
0355/38060-24, Der Eintritt ist frei



Foto: Stadt- u. Regionalbibliothek

Wie sieht der persönliche Versicherungsbedarf aus? Was muss ich beim Wechsel des Telefonanbieters beachten? Wie gehe ich mit Gewinn-Mitteilungen um? Welches Risiko bergen Haustürgeschäfte? Sabine Klauke-Fritschka von der Cottbuser Beratungsstelle der Verbraucherzentrale kennt die wichtigsten Fragen der Ratsuchenden in Sachen Verbraucherrecht. Einen Nachmittag lang vermittelt sie Wissenswertes rund ums Thema.

Barbara Hickmann

Die Wagehalse

LESUNG: 28.03.07 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für 9 - 12jährige und interessierte „Große“, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR / 1,50 EUR erm.

Die Cottbuserin liest erstmals öffentlich aus dem Manuskript ihrer Abenteuergeschichte. Eine Naturkatastrophe und vermeintlicher Verrat zwingen eine Schülergruppe und ihre Lehrer zu einer langen, dramatischen Reise, die für sie zu einer wichtigen Prüfung wird. Sie sind extremer Kälte, Taifunen und Überfällen von Piraten, Räubern und Banditen ausgesetzt und müssen Mut und Entschlossenheit beweisen. Die jungen Leute erkennen den Wert von Freundschaft und entdecken „ihre“ erste Liebe.



Foto: Stadt- u. Regionalbibliothek

Punk`n Roll

mit AKIAKANA aus Chiba/Japan

KONZERT: 28.03.07 20:00 Uhr, GladHouse, Happy Hour von 20 - 0 Uhr, AK: 5,00€

Traditioneller Polit-Samurai-Punk einer jungen All-Girl-Band. Die Facetten zwischen Punk`n Roll und Poppunk werden schmerzfrei bedient. Gesungen wird in englisch. Hervorgegangen ist die Band aus der Girliekapelle von Softball. <http://www.akiakane.com/>



Foto: GladHouse

28.3. Mittwoch

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Barbara Hickmann - Die Wagehalse

11:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

16:00 Lila Villa

AG Kreativ

16:00 Planetarium

Einstein und die Schwarzen Löcher, Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

17:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Film

20:00 Anno 1900

Extrem Betrinking Day, Böhmisches Pils 0,5l 1,45€, Korn, Goldi, Pfeffi, Kirsch, Kräuter 4cl 1,00€

20:00 GladHouse

Punk`n Roll - mit AKIAKA-

NA aus Chiba/Japan

Kino

17:30/20:00 KinOh

Das Spiel der Macht

20:00 Obenkino

WATER

Theater

09:00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Aschenputtler

18:18 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 Theater am Bon-

naskenplatz

ROMEO UND JULIA

- Tragödie von William

Shakespeare

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN

IN SECHS WOCHEN

29.3. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium

Didi und Dodo im Welt-
raum - Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern

15:00 Lausitzer Bergbau-

museum Knapenrode

Ausstellungseröffnung

- Bergbau in der Steinzeit,

Urgeschichtlicher Feuer-

steinbergbau in Polen

18:00 Fabrik e.V. Guben

Medienworkshop - Foto

20:00 Anno 1900

Großes Eisbeinen, Böh-

misches Pils 0,5l 1,50 €

21:30 neue Bühne 8

HÖRSPIELLOUNGE

- DER HASE IM RAUSCH

22:00 bis 05:00 CB-Enter-

tainmentcenter

Sekt in the City - Die

„Ladies Night“ des CB

Entertainment Centers!

Kino

20:00 Obenkino

ALS DAS MEER VERSCH-

WAND

Theater

09:00 Neue Bühne

Senftenberg

Die Aschenputtler

18:18 Piccolo

Was heißt hier Liebe?

19:30 TheaterNativeC

Hände hoch, sonst

knallt's! - Sketsche von

Prell/Herricht

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

WERTHER. SPRACHE

DER LIEBE, Schauspiel von

Kristo Sagor/Nach Goethe

ALS DAS MEER VERSCHWAND

KINO: 29.03.07 20:00 Uhr, Obenkino, Neuseeland/GB 2004, 126 Min, wegen der Filmlänge geänderte Eintrittspreise, Regie: Brad McGann, Weitere Veranstaltungen: 31.03. 19:30 Uhr, 01.04. 17:30 Uhr, 02.04. 21:00 Uhr, 03.04. 18:30 Uhr, 04.04. 19:30 Uhr

Der Kriegsphotograf Paul kehrt nach dem Tod seines Vaters in sein Heimatdorf in Neuseeland zurück. Dort wird er mit gemischten Gefühlen von seiner Familie und den ehemaligen Freunden empfangen und mit einer Vergangenheit konfrontiert, die er verdrängt hat. Celia, die 16-jährige Tochter seiner Ex-Freundin, sucht die Nähe zu Paul, der für sie Freiheit, Wagemut und Individualität verkörpert. Wie Paul seinerzeit, zieht auch Celia sich gerne in die Hütte von Pauls Vater zurück, um sich dort in ein Leben außerhalb der provinziellen Enge hineinzuversetzen. Zwischen Celia und Paul entwickelt sich eine außergewöhnliche Beziehung, die von deren Umfeld mit Argwohn und Misstrauen beäugt wird. Als Celia plötzlich verschwindet, wird Paul zum Hauptverdächtigen ...

Regisseur und Drehbuchautor Brad McGann kombiniert bei der komplexen und bis zum letzten Moment spannenden Geschichte gekonnt die Elemente des Thriller mit einem klassischen Familiendrama.



Foto: Obenkino

HÖRSPIELLOUNGE DER HASE IM RAUSCH

EVENT: 29.03.07 21:30 Uhr, neue Bühne 8

Ein (Semester-) Ferienspaß. - In der DDR besaß die Geschichte vom Hasen, der, in trunkenem Zustand mutig geworden, den Löwen nackt nach Afrika zurückschicken wollte Kultstatus - eine Parabel über die Anpassung des Menschen in der Öffentlichkeit und seine gleichzeitige Aufmüpfigkeit im Privaten. EBERGARD ESCHE, seit 1961 Ensemblemitglied am Deutschen Theater in Berlin, trat in zahlreichen Solo-Programmen mit klassischen Texten auf. Popularität erlangte er vor allem auch mit seiner Interpretation von Heines «Wintermärchen» und Goethes «Reineke Fuchs». Damit stand Esche über Jahrzehnte auf den Bühnen. Auf der Kinoleinwand war Esche in den Defa-Filmen «Der geteilte Himmel» und «Spur der Steine» zu sehen. Kultstatus hatte sein Vortrag von Sergej Michalkows Gedicht «Der Hase im Rausch». Der Mitschnitt eines Rezitationsprogrammes - „Der Hase im Rausch“ von Sergej Michalkow - gegeben bei der „Jazz-Lyrik-Prosa“-Veranstaltungen 1964/65, bezeugt den Witz Esches. Mit diesem satirischen Gedicht eroberte er sich die Herzen unzähliger Liebhaber des geistreichen Witzes. Die Schallplattenaufnahme lief als Kult-Nummer abertausendmal auf feuchtfröhlichen Feten im Wilden Osten der sechziger und siebziger Jahre.

quasiMONO
Blättwerk e.V.
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet
Kultur-Treffpunkt - Bar
Spiele - Konzerte
Erich Weinert Str.2

Tick@Line
Bundesweiter Kartenvorverkauf
Schlosskirchstr. 1 03046 Cottbus
Konzerte / Festivals / Theater / Musical / Sport
Telefon : 0355 / 30 810
Telefax : 0355 / 355 55 13 ticketline.cottbus@t-online.de

30.3. Freitag

Event

15:00 Lila Villa
Exkursion „Unbekanntes Cottbus“

15:00 bis 18:00 Der Laden
Elfen, Schäfchen, Häschen

16:00 Fabrik e.V. Guben
Kunst & Krempel

20:00 Planetarium
Der aktuelle Sternenhimmel, Unterhaltsame Reise durch die Nacht

20:00 Anno 1900
Großes Eisbeissen, Böhmisches Pils 0,5l 1,50 €

20:00 Stadt Cottbus
Let's Dance - Der Coole Mix

20:30 Stadthalle
„Latsch sucht Bommel“
- Die große Stadthallen Singleparty, präsentiert von 20 Cent, DJ Team: Die DISKOTiere und Alex Pop als Liebesengel

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
kostenloser Tanzkurs - im Tanzcafé

21:00 Dance Lauchhammer
Don't Dance! Let's Rock
- Die Rockparty mit 3 Livebands, P 16, Eintritt: 3,50 Euro

21:00 Comicaze
Tante Ulla kicks the Rabbit, Oldschool-Rock, nostalgisch aber modern

21:00 Bebel
70er, 80er, 90er Jahre Party
- Liveact: Die Rockys

21:00 Sound
Doppeldecker

21:00 GladHouse
Northern Lite + The World Domination (live), DJ Gunjah

DJ Gunjah

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Mäx-Men's-Night

22:00 Fabrik e.V. Guben
pure, Friday Night is Ladies Night. Das Feinste an Black & House in cooler Atmosphäre.

22:00 Stuk

EZA Soundsystem Frank Punker & Peter Funk-Berlin

Kino

19:30 Obenkino
IN DEN SÜDEN

Theater

11:00 Neue Bühne Senftenberg
Die Aschenputtler

18:18 Piccolo
Was heißt hier Liebe?

19:30 TheaterNativeC
Ich trink auf dein Wohl, Marie!, Musikalische Revue mit Liedern aus den 60er und 70er Jahren

19:30 Staatstheater Kammerbühne
MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

EZA Soundsystem

Frank Punker & Peter Funk-Berlin
u.a. funk, soul, hip hop, dancehall und disco classics pur



STUK
COTTBUS

Fr, 30. März, 22h

Northern Lite

+ The World Domination (live), DJ Gunjah

KONZERT: 30.03.07 21:00 Uhr, GladHouse, VVK: 16,50 €
Gerade haben die Jungs von Northern Lite Ihre Tour zum aktuellen Album „UNISEX“ hinter sich gebracht, lassen sie Ihre Fans nicht lange allein und starten einfach noch mal durch mit dem 2. Teil „Reloaded“, der die Thüringer Jungs nach ihrem Auftritt beim Bundesvision Song Contest wieder durch die gesamte Republik führt.

Nachdem die Cottbusser Fans bei Ihrem letzten Auftritt in der Stadt, im Rahmen der Jägermeister Rockliga, wegen der recht knappen Spielzeit, doch etwas zu kurz kamen, werden Northern Lite dies am 30. März 07, präsentiert von Klubkultur.de, sicher wieder gutmachen. Mit im Gepäck an diesem Abend ist der Live Act „The World Domination“ und DJ Gunjah aus der Elbmétropole Dresden.



Foto: GladHouse

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Latsch sucht Bommel

Die große Stadthallen Singleparty

EVENT: 30.03.07 20:30 Uhr, Stadthalle, präsentiert von 20 Cent, DJ Team: Die DISKOTiere und Alex Pop als Liebesengel

Singles aufgepasst! Am 30.03.2007 steigt die erste „Latsch sucht Bommel“ Party. Das Suchen hat ein Ende mit der bisher größten Singleparty in Brandenburg. Ab 20:30 Uhr öffnet die Stadthalle Cottbus ihre Pforten zum Liebeshimmel für alle Singles, Paare und Partywütigen. Und dabei sind auch dem Alter keine Grenzen gesetzt, egal ob süße 18 oder erfolgreiche 80 Lebensjahre, gemeinsam feiert es sich einfach am besten. Das solltet Ihr auf keinen Fall verpassen! Mit den DiskoTieren in der Party-Area wird jeder Musikgeschmack abgegrast und auch das trügste Tanzbein wird mitschwingen. Von den good-old-Sixties, über Schlager bis hin zu den aktuellen Charts ist alles vertreten. Und wer sich mit der neuen Bekanntschaft vom Tanzmarathon etwas entspannen möchte, dem bietet die Love-Lounge eine ideale Rückzugsmöglichkeit. Außerdem wird mit regelmäßigen Speeddating-Runden allen den geholfen für die der erste Eindruck sehr wichtig ist. Also tretet ein in Armors Gefilde, klebt Euch eine Nummer ran, füllt die Kontaktkarte aus, lasst ein Foto von Euch schießen und werdet endlich mal gefunden!

EZA Soundsystem

Frank Punker & Peter Funk-Berlin

EVENT: 30.03.07 22:00 Uhr, Stuk, u.a. funk, soul, hip hop, dancehall und disco classics pur

Das Einzwei-aufnahme Soundsystem sind zwei DJs, die sich nach über 10 Jahre solo auflegen zusammen getan haben, um jetzt gemeinsam die Clubs zum kochen zu bringen. Da sie beide unterschiedliche Styles und über lange Erfahrung in den verschiedenen Musik Richtungen aufweisen, ist mit Garantie zu versichern, dass jede Party die musikalisch unter ihren Fingern läuft, mit Abstand die Beste Party wird die sie bis lang hatten. Das EZA Soundsystem ist immer bereit, sich dem Veranstaltungsmotto musikalisch anzupassen um auch in ihrem Interesse bei dem jeweiligen Publikum Anklang zu finden. Zum einem haben wir Frank Punker a.k.a. „DJ Zakman“ der schon seit 15 Jahren an den Plattentellern steht und zum anderen Peter Funk a.k.a. „Zu Variabel“ der nicht nur seit über 10 Jahren rapt sondern auch schon in dieser Zeit diverse Partys hinter den Decks gerockt hat.

IN DEN SÜDEN

KINO: 30.03.07 19:30 Uhr, Obenkino, Frk/Kanada 2005, 105 Min, Regie: Laurent Cantet, Weitere Veranstaltungen: 01.04. 20:00 Uhr, 02.04. 18:30 Uhr, 03.04. 21:00 Uhr

Haiti in den späten 70er Jahren, Sonne, Meer und Sex. Das verheißt für die drei Nordamerikanerinnen Ellen, Brenda und Sue ein abwechslungsreiches Intermezzo. Einsam und vernachlässigt von den Männern in ihrer Heimat, können sie auf Haiti für ein paar Wochen ihre sexuellen Sehnsüchte ohne Scham ausleben. Und zwar durch die Dienste einiger gut aussehender einheimischer, junger Männer, die den Frauen für ein paar Dollar wieder das Gefühl geben, schön und begehrt zu sein. Doch die Harmonie im Garten Eden beginnt zu bröckeln, als sich zwei Frauen in denselben Mann verlieben, während die politische Situation auf der Karibikinsel immer mehr eskaliert. Laurent Cantets fantastisch aufgebaute Film ist eine einfühlsame Psychostudie, die durch ihre originelle Erzählstruktur besticht. Aus unterschiedlichen Perspektiven lässt der Regisseur vor allem seine Hauptdarstellerinnen zu Wort kommen.



Foto: Obenkino

70er, 80er, 90er Jahre Party

Liveact: Die Rockys

KONZERT: 30.03.07 21:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Viele ausländische Gruppen spielen die Rockys im Rundfunk nach, aber das stört die Rockys überhaupt nicht, denn sie waren die Ersten und sie singen auf Deutsch. Seit über 10 Jahren sind die Rockys schon über 30 Jahre für die Menschen da, nun ist die Zeit für die Menschen gekommen, für die Rockys da zu sein. Und endlich sind die Rockys auch wieder in unserer Stadt, also let's dance.

quasiMONO
Blättwerk e.V.
Erich Weinert Str.2
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet
Kultur-Treffpunkt - Bar
Spiele - Konzerte

31.3. Samstag

Event

16:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

20:00 Anno 1900

Großes Eisbeissen, Böhmisches Pils 0,5l 1,50 €

20:00 Stadt Cottbus

94,5 Radio Cottbus Disco, Altstadt nacht

20:00 Franky's

Forpex - Party Rock der 80er, Altstadt nacht

20:00 Heronplatz

Zix Hands, The best Coverband of AC/DC and Billy Idol, Altstadt nacht

20:30 Deniro

Jazzter Days - Jazz im Beatlessound

20:30 Galerie Fango

Slowslam, Gastsschlammern aus Dresden

21:00 Kulturhof Lübbenau

"Muggefuckers" - Coverrock

21:00 Dance Lauchhammer

„80er Jahre Party“, P 18, Eintritt: 3,50 Euro

21:00 Comicaze

Falari Bayl - Rock'n'Jazz Blues

21:00 Bebel

Latin Club - let the sun shine - SALSA - feeling on Tour

21:00 Muggefug

Metal over Muggefug - mit Alienacja, tearsarefalling + Ü-Band

21:00 Sound

Altstadtnacht

21:00 GladHouse

Die Schöne Party

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste „Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt (Tanzcafé & Diskothek)

22:00 Kraftwerk Plessa

pitchwerk pres. „BLOCK A“ - vs. top spin records

22:00 Stuk

7. COTTBUSER ALT-STADTNACHT - live on stage: "THE HONEY-BEATZ", DIE Spezialeinheit, die vernachlässigte Ohrwürmer aus den Fängen der hinterhältigen Number-One-Hitsbefreit, u.a. Police, Ramones, Jimmy Hendrix, Bee Gees, NOFX, bis zu Jacksons 5, Roxette, Doors, Muse und einigen Funk'n'Soul Soundtracks, lineup: black boy

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Birthday-Party

23:00 LaCasa

Chant Daun rec., (Reggae, Ragga, Dancehall)

Kino

19:30 Obenkino

ALS DAS MEER VERSCHWAND

Theater

19:30 TheaterNativeC

Der Herr Karl, Eine österreichische Satire von Helmut Qualtinger und Carl Merz

19:30 Theaterscheune Ströbitz

MENSCHEN, TIERE, KOALITIONEN, Zu Gast: Kabarett Obelisk Potsdam

19:30 Neue Bühne

Senftenberg Die Karl-Valentin-Revue

Muggefuckers

Coverrock

EVENT: 31.03.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Bei den „Muggefuckers“, mit Marcus Nitzsche (Gitarre, Gesang), Hartmut Dubielczyk (Schlagzeug, Background), Frank Eckhard (Gitarre, Gesang) und Markus Müller (Bass, Background) dreht sich alles um groovigen gitarrenlastigen Rock. Dabei gehen besonders ihre deutschsprachigen Songs, bei denen oft eine Akustikgitarre zum Einsatz kommt, mächtig unter die Haut. Durch den Auftritt im Berliner Knaack-Club, sowie als Supportband der Prinzen und von Monokel haben sie sich als Live-Band einen guten Namen erspielt. Zu ihren weiteren Erfolgen zählt die Teilnahme am Muckefuck-Festival, wo sie neben Bands wie T-Rex, De/Vision, Sub7even, Blind Passengers, AC/DC - The Jailbreakers und den Emil Bulls auf der Bühne standen. Aber auch bei zahlreichen Motorradtreffen, Kneipennächten und vielen Clubabenden konnten sie das Publikum für ihre Musik begeistern. www.muggefuckers.com

Metal over Muggefug mit Alienacja, tearsarefalling

KONZERT: 31.03.07 21:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

ALIENACJA: The band was founded in 1997, and our guitarist is the only man who's been in it from the beginning. A lot of people, a lot of progress.

Discography: Early tapes: „Swiadososc upadku“ (split with ALJOTH, N.I.C. 1997) „Glod Smierci“ (Qrwa sistema 1998) Cds: „...In my eyes“ (Hackle Records, 2002). Blades Shall Speak (Lifeline Records, 2006).

In the beginning, Alienacja played a kind of crusty/grindy style of metal. Over the last two years they gotten more into a really heavy and aggressive style in the vein of As Blood Runs Black, Heaven Shall Burn, Six Reasons To Kill, The Black Dahlia Murder, Morbid Angel and All Shall Perish. Presently, the band is a five piece with different musical tastes. We choose Death/Metalcore to express the way we feel and exist in today's world. We are involved in political/vegetarian/vegan and/or SxEx matters.

Latin Club

let the sun shine - SALSA - feeling on Tour

EVENT: 31.03.07 21:00 Uhr, Bebel, info: www.latinclub-cottbus.de

Mit karibischer Lebensfreude und dem Rhythmus der Congas im Blut kommt Tanzlehrer und DJ „El Paleo“ in den Latin Club. Wer diesen jungen Mann schon einmal erlebt hat weiß, es wird heiß hergehen im Club. Tanzanleitung für Salsa Cubana mit „El Paleo“ ab 20:30 Uhr.

Machen Sie mit!



ai-cottbus@gmx.de
Postfach 100 102, 03001 Cottbus
www.amnesty.de

ai
amnesty international
FÜR DIE MENSCHENRECHTE



Slowslam

LESUNG: 31.03.07 20:30 Uhr, Galerie Fango, Gastsschlammern aus Dresden

Das gesprochene Wort, die dargestellte Sprache, Improvisation, Poesie, Prosa, Live-Literatur, all das sind Dinge die den Slowslam ausmachen, aber vor allem ist es, dass jeder einzelne von Euch mitmachen kann. Das heißt das IHR, die Dichter, Schriftsteller, Improvisationskünstler, Bühnenredner, Schreiber und Denker die Möglichkeit habt, eure Texte und Gedanken einem Publikum vorzustellen oder Texte zu lesen, die ihr für erlebenswert haltet. Zu Gast werden dieses Mal Slam-Poeten aus Dresden sein. Außerdem werden Metwurst und Dermone live Sounds zu der ein oder anderen Performance basteln und auch in den Pausen das Fango rocken. Damit diese großartigen Darbietungen nicht nur in den engen Mauern des Fango verhallen und dokumentiert werden können, werden alle, die es wollen mitgeschnitten. Die Audio und Videoaufzeichnungen werden ins Netz gestellt und eingereichte Texte gedruckt. Das Beste ist jedoch immer das Reale, das live performte, gesprochene Wort. Also packt eure Schriften ein oder nur euch selbst und kommt zum Slowslam in die Galerie Fango, damit Bäume nicht umsonst fallen.



Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Alex Bareiss, Eric Schieskow

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz, Jan Gerlach

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 017624603810

Druck:

Druck & Satz Großbräsen,

Auflage: 4100

Kontakt:

Tel: 0355/4948199

Fax: 0355/4948188

redaktion@blattwerke.de

Blattwerk e.V.

Papitzer Str. 4

03046 Cottbus

www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 311103870

BIZ: 18050000

Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL,

Studentenwerk Frankfurt (O), BUND Jugend Brandenburg



Adressen

Cottbus

1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS

Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10 – 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1, 03046 Cottbus
Tel: 0355/494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2
03046 Cottbus
Tel: 0355/7821552
www.buehne8.de, MFNeuber@web.de

3 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chekov
chekov@zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.

Straße der Jugend 9
03046 Cottbus
Tel: 0355/790234
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 15.00 – 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.

Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00 – 22.00 Uhr

6 Galerie Fango

Annalenstraße 10
03044 Cottbus
Tel: 0176/23122885
www.fango.org
info@fango.org
Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 MultiPop Salon

Friedrich-Ebert-Str. 14

8 Galerie Haus 23
Kunst- und Kulturverein Cottbus e.V.
Marienstraße 23

03046 Cottbus
Tel.: 0355/702357
Fax.: 0355/702357
Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00 – 22.00 Uhr

9 Glad-House

Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/380240
Fax.: 0355/3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches

Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00-19.00, SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355/38017-31
Fax: 0355/38017-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29
Öffnungszeiten Di-So., ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0179/4657665

13 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage
Friedrich-Ebert-Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggeflug e.V.

So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 4
03046 Cottbus
Tel.: 0355/22065
www.muggeflug.de

15 Oben kino

im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater

Klosterstraße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/23687

Fax: 0355/24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

17 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5
03046 Cottbus

18 Raumflugplanetarium Cottbus

Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/713109
Fax: 0355/7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/714075

20 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K.-Liebknecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel.: 01803/440344 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

23 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

24 Theaterscheune (TS)

Ströbiter Hauptstr. 39

25 Hemmingway

Heronvorplatz

26 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

27 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/14

28 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

29 STUK

Stadtpromenade 30

3046 Cottbus

Tel.: 0355/241110

Fax: 0355/288261

30 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/692200

31 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/22024

www.theatervative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00 Uhr

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
02.03 Cellolitas
03.03 Freedom
05.03 Martin Gerschwitz & Friends
07.03 Offene Bühne des Konservatoriums
08.03 Frauentag – Bebel inteam
09.03 Latin Club – Salsamania zum Frauentag
10.03 Cäsar & Die Spieler
14.03 FH Semester Eröffnungsparty
15.03 The Rockdisco
16.03 MTS – Liedkabarett
17.03 TIMEJUMP Soundclash
23.03 Ortega in Concert
24.03 Der schön gemein(t)e Tanzabend
30.03 70er, 80er, 90er Jahre Party – Liveact:
Die Rockys
31.03 Latin Club

La Casa

2x2 Freikarten
17.03 Velvets Dj-Team
23.03 Maila (Rock)
24.03 gehört und verstanden
31.03 Cant Daun rec.

Muggeflug

2x1 Freikarten
02.03 Metal over Muggeflug
07.03 Kino: „Napola – Elite für den Führer“
16.03 Samavayo, Scavanger
17.03 Minni the Moocher & Mandala

21.03 Kino: „Auf Wiedersehen Kinder“
24.03 The Roovers, Solid
31.03 Metal over Muggeflug

Quasi Mono

2x2 Freikarten
10.03 B27 Party geht weiter
09.03 Kontur TV Party

GladHouse

3x2 Freikarten
17.03 Rocktailparty, Live: Elke

Staatstheater

1 x 2 Freikarten
04.03 DER KONTRABASS
18.03 ROMEO UND JULIA
21.03 BIS ZUR LETZTEN FEDER
29.03 WERTHER. SPRACHE DER LIEBE

Kulturhof Lübbenau

02.03 Destogate, Funny Farm & Black Tequila
03.03 Cutaway
17.03 Skal & SchniPoSa
18.03 Männerleiden sind Frauensache
23.03 Freygang
31.03 Muggefuckers

Burger Queen

2x1 Happa, Happa bei Burger Queen

Verlosung: Jeden Montag von 13.30 bis

15.00 Uhr: Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst

Ob Metaller, Tischler oder Informatiker:



Frag' doch uns!

Prüfung bestanden? Die IG Metall freut sich mit Dir – und ist weiter für Dich da.

0355-380 580 | www.jugend.igmetall.de



02.03. metal over muggefug
mit Desilence, Rickleside & support

07.03. kino: "napola"

16.03. samavayo & scavenger

17.03. minni the moocher & mandala

21.03. kino: "auf wiedersehen kinder"

24.03. the roovers & solid

31.03. metal over muggefug
alienacja & tearsarefalling

isn'thialos
im märz?

KonturTV! Die Party!

QUASIMONO!
9. MÄRZ 2007!
21:00 UHR!

3 FOLGEN KONTURTV!
INDIE BIS SKA!
NUR 2 EURO!



Street Fashion
Punkrock · Reggae · Metal & more

open

Montag-Freitag:
12:03-19:03
Sonabend:
11:00 - 14:00

AK 14 - Law & Order
Adolph-Kolping-Strasse 14
03046 Cottbus
(Nähe Busbahnhof)